

Staats=Anzeiger

FUR DAS LAND HESSEN

1958

Samstag, den 18. Oktober 1958

Nr. 42

INHALT	Seite		Seite
Der Hessische Ministerpräsident Verlegung des Konsulats von Kolumbien in Frankfu Ertellung des Exequateurs an den Bolivianischen Ge in Hamburg, Herrn Luis Rios Gamarra	neralkonsul	Der Hessische Minister für Erziehung und Volksbildung Errichtung der Kirchengemeinde und Pfarrvikarie Gräveneck, Krs. Oberlahn Erichtiung der Kirchengemeinde und Pfarrvikare Mariä Himmelfahrt in Ehringshausen, Krs. Wetzlar	. 126
Der Hessische Minister des Innern Entziehung der Bestallung als Apotheker des Johann geboren am 4. 4. 1909 in Unternhaus, Krs. Gera Ernennung eines Kreiswahlleiters für die Landtagsw (Wahlkreis 12) Ernennung eines Kreiswahlleiters für die Landtagsw	1249 Vahl 1958 . 1250 Vahl 1958	Errichtung der Kirchengemeinde und Pfarrvikarie Hartenrod, Krs. Biedenkopf Errichtung der Kirchengemeinde und Pfarrvikarie St. Hedwig	
(Wahlkreis 42) Genehmigung einer öffentlichen Sammlung; hier: der Caritasverbände in Hessen, Fulda inführung einheitlicher technischer Baubestimmu DIN 1101 — Holzwolle-Leichtbauplatten, Abmessung schaften und Prüfung (Ausgabe Januar 1952)	Konferenz 1250 ngen; hier: gen, Eigen 1250	Beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren Rödgen, Krs. Friedberg Flurbereinigungsverfahren Wichmannshausen, Krs. Eschwege Beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren Kleestadt, Krs. Dieburg	. 1260 : 1261
Verzeichnis der für die Ableistung des Krankenpflicher Studierenden der Medizin und der zur Ausbiffamuli und Medizinalassistenten geeigneten und er Krankenanstalten, Einrichtungen und Arzte Änderung englischer Bezeichnungen in den dreispracturcken für Bundespersonalausweise . Soziale Kriegsopferfürsorge; hier: Anerkennung ei bedarfs für Empfänger von Beihilfen nach §§ 44, 48 Zulassung neuer Feuerlöschschläuche	ildung von mächtigten 1250 higen Vor- 	Personalnachrichten B. im Bereich des Hessischen Ministerpräsidenten C. im Bereich des Hessischen Ministers des Innern D. im Bereich des Hessischen Ministers der Finanzen E. im Bereich des Hessischen Ministers der Justiz F. im Bereich des Hess. Ministers für Erziehung und Volksbildung G. im Bereich des Hess. Ministers für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr	1263 1263 1263 1263
Auswirkungen der Steuerklasse IV bei beiderseits den Ehegatten und niedrigem Arbeitslohn eines hier: Übertragung von nicht ausgeschöpften Teilen beträge und des Pauschbetrags für Sonderausgabei ringer verdienenden Ehegatten auf den anderen El Ausbildungspläne für die Anwärter des mittleren I der Staatlichen Kassenverwaltung	Ehegatten; der Frei- n vom ge- hegatten . 1257	Hessischer Verwaltungsschulverband Neue Lehrgänge am Verwaltungsseminar Frankfurt/Main	1265 1266

1029

Der Hessische Ministerpräsident

Verlegung des Konsulats von Kolumbien in Frankfurt/Main

Das Konsulat von Kolumbien in Frankfurt am Main hat mit Wirkung vom 1. Oktober 1958 seine Büroräume in die

Arn'dtstraße 55, Frankfurt/Main

verliegt. Fernsprecher: 77 86 76.

Die Bürostunden verbleiben weiterhin wie folgt:

Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr Samstag von 9 bis 12 Uhr

Wiesbaden, 1, 10, 1958

Der Hessische Ministerpräsident — Staatskanzlei II/3 Az. 2e 10/01 St.Anz. 42/1958 S. 1249 1030

Erteilung des Exequaturs an den Bolivianischen Generalkonsul in Hamburg, Herrn Luis Rios Gamarra

Die Bundesregierung hat dem zum Bolivianischen Generalkonsul in Hamburg ernannten Herrn Luis Rios GAMARRA am 25. September 1958 das Exequatur erteilt.

Der Amtsbezirk des Generalkonsulats umfaßt das Bundesgebiet und Land Berlin.

Wijesbaden, 1. 10. 1958

Der Hessische Ministerpräsident — Staatskanzlei II/3 Az. 2e 10/03 St.Anz. 42/1958 S. 1249

1031

Der Hessische Minister des Innern

Entziehung der Bestallung als Apotheker des Johannes Keubler, geboren am 4. 4. 1909 in Unternhaus, Krs. Gera, wohnhaft: Eschwege, Schillerstraße 12

Dem Johannes Keubler ist duch rechtskräftige Verfügung des Regierungspräsidenten in tassel vom 21. März 1958 die Bestallung alls Apotheker entzoge worden.

Es wird um Kenntnisnahme und Unterrichtung der Ihnen nachlgeordneten Dienststellen gebeter.

Da die Bestallungsurkunde, ausgestellt im Jahre 1939 von

der Gesundheitsbehörde in Weimar, nach Angaben von Keubler während des Krieges untergegangen ist, ist deren Einziehung nicht möglich.

Bei Vorlage von Abschriften oder Vervielfältligungen dieser Urkunde wird um deren Einziehung und Abgabe nach hier gebeten.

Wiesbaden, 9. 9. 1958

Der Hessische Minister des Innern Az.: VII A/h 18 b 16 03 Tgb.Nr.4062/58 St.Anz. 42/1958 S. 1249

Ernennung eines Kreiswahlleiters für die Landtagswahl 1958 (Wahlkreis 12)

Bezug: Erlaß vom 14. 8. 1958 (St.Anz. S. 986)

An Stelle des am 25. 8. 1958 verstorbenen Stadtrats Ballmaier habe ich Stadtrat Heinz Naumann, Marburg/L., Rathaus, zum Kreiswahlleiter für den Wahlkreis 12 ernannt.

Der Hessische Minister des Innern Wiesbaden, 6, 10, 1958 IIe — 3 e 18/09 — 2/58

St.Anz. 42/1958 S. 1250

1033

Ernennung eines Kreiswahlleiters für die Landtagswahl 1958 (Wahlkreis 42)

An Stelle von Landrat Seipp, Groß-Gerau, habe ich Regierungsamtmann Heinemeyer zum Kreiswahlleiter und Kreisoberinspektor Hofmann, beide beim Landratsamt Groß-Gerau, zum Stellvertreter des Kreiswahlleiters für den Wahlkreis 42 ernannt.

Wiesbaden, 10, 10, 1958

Der Hessische Minister des Innern IIe — 3e 18/09 — 2/58 — 2 St.Anz. 42/1958 S. 1250

1034

Genehmigung einer öffentlichen Sammlung;

hier: Konferenz der Caritasverbände in Hessen, Fulda

Ich habe der Konferenz der Canitasverbände in Hessen, Fulda, Wilhelmstraße 2, auf Grund des Sammlungsgesetzes vom 5. 11. 1934 (RGBl. I S. 1086) und der hierzu ergangenen Durchführungsverordnung vom 14. 12. 1934 (RGBl. I S. 1250) die Genehmigung erteilt, im Lande Hessen in der Zeit vom

28. November bis 3. Dezember 1958

eine Geldsammlung von Haus zu Haus sowie auf öffentlichen Straßen und Plätzen durchzuführen.

Wiesbaden, 8. 10. 1958 Der Hessische Minister des Innern IIf — 21 f 04 — C 1/58

St.Anz. 42/1958 S. 1250

1035

Herren Regierungspräsidenten Darmstadt, Kassel, Wiesbaden

An den Magistrat der Stadt Frankfurt/M. — Bauaufsichtsbehörde — Frankfurt/Main

Einführung einheitlicher technischer Baubestimmungen

hier: DIN 1101 - Holzwolle-Leichtbauplatten, Abmessungen, Eigenschaften und Prüfung (Ausgabe Januar 1952)

Bezug: Mein Erlaß vom 8. Juli 1958 Az. Vb/1 — 64a28/43 · 1/58 (St.Anz. S. 958).

Nachstehend genanntes Herstellerwerk von Holzwoile-Leichtbauplatten hat den Nachweis der Normgüte für seine Erzeugnisse nach DIN 1101 erbracht.

Es wird gebeten, das mit Erlaß vom 8. 7. 1958 übersandte Verzeichnis wie folgt zu ergänzen und die nachgeordneten Bauaufsichtbehörden entsprechend zu unterrichten.

Lfd. Nr.	Name des Herstellers:	Ort	Plattendicke in mm:
6	Frisalit-Werke GmbH.	Altmorschen Krs. Melsungen	15, 25, 35, 50
Wie	shaden, 19, 8, 1958	ixis, Meisungen	

Der Hessische Minister des Innern Vb -- 64 a 28/43 -- 1/58

St.Anz. 42/1958 S. 1250

1036

VERZEICHNIS

der für die Ableistung des Krankenpflegedienstes der Studierenden der Medizin und der zur Ausbildung von Famuli und Medizinalassistenten geeigneten und ermächtigten Krankenanstalten, Einrichtungen und Ärzte

Nachstehend wird das Verzeichnis der Krankenanstalten der sonstigen Einrichtungen und der Ärzte veröffentlicht, die

gemäß den Vorschriften des § 5 Abs. 1, § 6 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 der Bestallungsordnung für Ärzte vom 15. September 1953 (BGBl. I S. 1334) in der Fassung der Verordnung zur Anderung der Bestallungsordnung für Arzte vom 26. Januar 1955 (BGBl. I S. 36), der Verordnung zur Einführung der Bestallungsordnung für Ärzte im Saarland und zur Änderung der Bestallungsordnung für Ärzte vom 14. Juli 1957 (BGBl. I S. 723) und der Verordnung zur Änderung der Bestallungsordnung für Ärzte vom 28. März 1958 (BGBl, I S. 204) für die Ableistung des Krankenpflegedienstes der Studierenden der Medizin als geeignet anerkannt bzw. zur Ausbildung von Famuli und Medizinalassistenten ermächtigt worden sind. Die Anerkennung bzw. Ermächtigung kann jederzeit widerrufen werden, wenn eine ordnungsgemäße Ableistung des Krankenpflegedienstes oder Ausbildung der Famuli und Medizinalassistenten nicht mehr gewährleistet ist.

Die Universitätskliniken und -polikliniken bedürfen keiner besonderen Ermächtigung zur Beschäftigung von Studierenden der Medizin bzw. Medizinalassistenten. Um eine ordnungsgemäße Ausbildung zu gewährleisten, darf die Zahl der jeweils gleichzeitig zu beschäftigenden Studierenden im Krankenpflegedienst, Famuli und Medizinalassistenten die Zahl der planmäßigen Assistenten nicht übersteigen.

Die Höchstzahl der von einer Krankenanstalt gleichzeitig zu beschäftigenden Studierenden der Medizin oder Medizinal-assistenten ist in den Spalten 5-8 der Anlage 1 angegeben Die Höchstzahl der von den sonstigen Einrichtungen gleich zeitig zu beschäftigenden Medizinalassistenten ist in Spalte 3 der Anlage 2 angegeben. Die in der Anlage 3 aufgeführten selbständig tätigen Ärzte dürsen jeweils nur einen Medizinalassistenten zur gleichen Zeit beschäftigen.

Den Studierenden der Medizin ist über die Tätigkeit im Knankenpflegedienst ein Zeugnis nach Muster 1 und über die Tätigkeit als Famulus ein Zeugnis nach Muster 2 und den Medizinalassistenten eine Bescheinigung nach Muster 9 der Bestallungsordnung für Ärzte vom 15. September 1953 (BGBI. I S. 1334) auszustellen. Bezüglich der Medizinalassistenten verweise ich im übrigen auf die Vorschriften der §§ 64-66 der Bestallungsordnung.

Nach § 64 Abs. 3 der Bestallungsordnung ist das Verzeichnis auf dem laufenden zu halten. Etwaige Anträge zur Anderung oder Ergänzung der Anlage 1 und 2 sind über die Gesundheitsämter zu stellen und mir von diesen gesammelt auf dem Dienstwege zum 1. April und 1. Oktober jeden Jahres vorzulegen. Fehlanzeige ist nicht erforderlich. Bezüglich der Anlage 3 bitte ich die Landesärztekammer Hessen in gleicher Weise zu verfahren.

Das im Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr. 39/1957 S. 953 Ziff. 971 veröffentlichte Verzeichnis wird hiermit gegenstandslos.

Wiesbaden, 13. 9. 1958

Der Hessische Minister des Innern VIIA c (2) — Az.: 18 b 02/01 — 0 Tgb. Nr. 4 351 / 58

St.Anz. 42/1958 S. 1250

Anlage 1

Verzeichnis der für die Ableistung des Krankenpflegedienstes als geeignet anerkannten und der zur Ausbildung von Famuli und Medizinalassistenten ermächtigten Krankenanstalten

Zeichenerklärung:

Spalte 5 \dot{q} . 6 — (m) = davon männlich (w) = davon weiblich

= Allgemein, ohne Fachabteilung Spalte 7 — Allg. Chirurgie Chir. Geburtshilfe — Gynäkologie Geb.-Gyn. = Haut- und Geschlechtskrankheiten Haut Innere Krankheiten Inn. Kdr. Kinder

Neurologie Neurol. Orth. Orthopädie = Psychiatrie Psych. Tuberkulose Tbc. = Urologie Url.

Nur die an den Fachabteilungen für Innere Krankheiten (Inn.), Chirurgie (Chir.) und Geburtshilfe-Gynäkologie (Geb.-Gyn.) abgeleistete Tätigkeit wird auf die nach § 64 Abs. 2 Satz 1 der Bestallungsordnung vorgeschriebenen Ausbildungsabschnitte angerechnet.

• • •			.		hl der	Zahl d	
Lfd. Nr.	Ort und Straße	Name der Anstalt	Zahl d. Kranken- betten	Krank Pflege- dienst- stellen	Famuli- stellen	AssSt i. d. Fach- abtlg. oder all-	ellen Ge- samt
1	2 .	3	4	5	6	gemein 7	8.
		Regierungsbezirk D	ermetadt				0.
1	Alsfeld	Kreiskrankenhaus Alsfeld	180		_		
2	Bensheim a. d. B. Hauptstr. 81	Heilig-Geist-Hospital	170	2	2 · 2	2 Allgem. 2 Allgem.	$egin{array}{c} 2 \ 2 \end{array}$
3	Büdingen, Steinweg 14	Mathilden-Hospital	105		_		
4	Darmstadt	Krankenanstalt der	753	1 6	1 15		
	Grafenstr. 9	Stadt Darmstadt	100	(1 w)	19	4 Inn. 3 Chir.	11
					,	3 GebGyn	
5	Darmstadt	Diakonissenhaus	280		_	1 Haut	
٠,	Enbacher Str. 25	Elisabethenstift	200	2	2	2 Inn. 2 Chir.	4
6	Darmstadt	Alice-Hospital	165	2 .	4	1 Inn.	2
7	Dieburger Str. 31 Darmstadt	vom Roten Kreuz			_	1 Chir.	2
-	Dieburger Str. 31	Eleonorenheim	100			1 Kdr.	1
8	Darmstadt Martinspfad 72	Marienhospital	140	2	2	1 Chir.	1
9	Dieburg Katzengasse 4	Kreiskrankenhaus St. Rochus	150	2	2	1 Aligem.	1
10	Erbach/Odw.	Kreiskrankenhaus	72			_	•
<u>.</u>	Am Brühl 10	— Chirgyn. Abt. —	7.2	1	2	1 Allgem.	1
)	Neckarstr. 3	— Inn. Abt. —	65	1	1	1 Allgem.	1
11 12	Bad König/Odw. Friedberg/Hessen	Kreiskrankenhaus Erbach/Odw. Städt. Bürgerhospital		1	1	1 Chir.	1
12	Kaiserstr. 141	Staut. Burgernospitai	178	4	4	2 Chir.	$\overline{2}$
13	Gießen	Balsersche Stiftung	- 75	2	2	1 Allgem.	1
14	Wilhelmstr. 14 Gießen	— Med. Klinik — Ev. Schwesternhaus	160	2	2	1 mgcm.	1
15	Johannesstr. 7 Gießen						
	Liebigstr. 22—26	StJosefs-Krankenhaus	188	2	. 2	-	
16	Gießen Freiligrathstr. 2	Orthopädische Klinik	85	2	2	1 Orth.	1
17	Gießen	Landeswohlfahrtsverband	732	6	3	9. There als	
	Licherstr. 106	Hessen — Psychiatrisches		(3 w,	J	2 Psych.	2
.8	Goddelau	Krankenhaus Gießen Landeswohlfahrtsverband	1335	3 m)	,	· ·	
	Krs. Groß-Gerau	Hessen — Psychiatrische Kran-	1999	1	1	1 Psych.	1
9	Honnoule size and D	kenanstalt "Philippshospital"					
.0	Heppenheim a. d. B. Kolpingstr. 2	Städt. Krankenhaus Heppenheim	130	2	2	2 Allgem.	. 2
0.	Heppenheim a. d. B.	Landeswohlfahrtsverband	670	2	2		_
	Ludwigstr. 50	, Hessen — Psychiatrisches Kran-	-	4	4	1 Psych. 1 Neur.	2
1	Jugenheim a. d. B.	kenhaus Heppenheim			4	1 iveur.	
	Hauptstr. 56	Kreiskrankenhaus Jugenheim	155	3	2	1 Allgem.	1
2	Langen/Hessen	Kreiskrankenhaus Langen	120	(1 w) 2	2	1 Allgem.	
	Frankfurter Str. 60 Lauterbach/Obh.	_		~	2	i Aligeiii.	1
	Lich/Obh.	Krankenhaus Eichhof Städt. Krankenhaus Lich	140	. 2	- 2	1 Allgem.	. 1
	Amtsgerichtsstr. 1	Staut. Krankennaus Inch	67			1 Allgem.	1
	Lindenfels/Odw.	Luisenkrankenhaus	120	2	2	1 Inn.	2
	Bensheimer Str. 12 Bad Nauheim	Konitzkystift (Kur-Abt. und	970	•		1 Chir.	, -
	Ludwigstr. 21	Innere Klinik)	270	.3	6	4 Inn.	4
	Bad Nauheim	Städt. Krankenhaus	121	5	1	1 Chir.	1
8	Hochwaldstr. 50 Bad Nauheim	West-Sanatorium	62		-		
	Terrassenstr. 8	r .				1 Allgem.	1
	Bad Nauheim	Sanatorium für Herz-, Gefäß- und Kreislaufkranke	320	1	, 1	1 Allgem.	1
	Nieder-Weisel Johanniterstr. 7	Johanniter-Krankenhaus	80	1	1	1 Allgem.	1
1	Offenbach/Main	Stadtkrankenhaus Offenbach	787	15	15	4 T	
	Starkenburgring 66	0120110441	-	10	15	4 Inn. 4 Chir.	11
						2 GebGyn.	
	Offenbach/Main	Krankenhaus St. Josefsheim	120	2	. 2	1 Kdr. 1 Allgem.	1
	Kaiserstr. 69 Offenbach/Main	Privatfragentinity D. Danie	E0.				* .
	Frankfurter Str. 122	Privatfrauenklinik Dr. Rauh	52	1	1,	1 GebGyn.	1
4	Reichelsheim/Odw.	Göttmann'sche Heilstätte	140	-	1	1 Tbc.	1
	Am Gänsberg 4				-		,
	Riisselsheim	Stadtknankoskoss 1341					
5	Rüsselsheim Krs. Groß-Gerau August-Bebel-Str. 59	Stadtkrankenhaus Rüsselsheim	347	5	5	3 Inn. 3 Chir.	7

-					Zahl der	Zahl d.	Med.
Lfd. Nr.	Ort und Straße	Name der Anstalt	Zahl d. Kranken- betten	Krank	Famuli- stellen	AssStel i, d. Fach- abtig, oder all- gemein	
1	2	3	4	5	6	7	8
36	Seligenstadt/Hessen Dudenhöferstr. 9	Kreiskrankenhaus Seligenstadt	70	2	2	1 Allgem.	. 1
37 38	Groß Umstadt Bad Vilbel	Stadtkrankenhaus Groß Umstad Städt. Krankenhaus Bad Vilbel	t 36 70			 1 Allgem.	1
39	Baugasse 3 Winterkasten/Odw.	Eleonorenheilstätte und Kinderheilstätte	130	. · 		1 Tbc.	1
		Regierungsbezirk l	Kassel		•		
1	Arolsen	-Landkrankenhaus	146	3	3	1 Inn.	2
2	Helenenstr. 16 Eschwege	Paulinenhospital Kreiskrankenhaus Eschwege	370	4	4	1 Chir. 2 Inn. 2 Chir.	4
3	Luisenstr, 23 Frankenberg/Eder	Kreiskrankenhaus Frankenberg/Eder	200	2	2	1 Inn. 1 Chir.	2
4	Fritzlar	Hospital z. Hl. Geist	173	2	2	1 Inn.	2
5	Brüdergasse 4 Fulda	Herz-Jesu-Krankenhaus	199	3	. 3	1 Chir. 2 Allgem.	2
6	Buttlarstr. 74 Fulda Edelzellerstr. 4	Städt. Krankenhaus Fulda	624	-19	19	4 Inn. 4 Chir.	12
		<u> </u>				2 GebGyn. 2 UnfOrth.	
7	Fulda Löherstr. 1	Heilig-Geist-Krankenhaus	80	1	2	1 Inn.	1
8	Fürstenhagen Bez. Kassel	Krankenhaus Fürstenhagen	100	2	2	1 Allgem.	1
9	Siedlung 6 Gudensberg Bahnhofstr. 6	Kreisfrauenklinik	50	·	1	1 GebGyn.	1
10	Haina/Kloster Krs. Frankenberg	Landeswohlfahrtsverband Hessen — Psychiatrisches Kran-	800 -	1	1	2 Psych.	2
11	Helmarshausen	kenhaus Haina Krankenhaus	80	1	2	1 Allgem.	1
12	Krs. Hofgeismar Hephata bei Treysa	Heil- und Pflegeanstalt	622	2 (1 m, 1 w)	2 (1 m, 1 w)	1 Psych. 1 Neur.	2
13	Hephata bei Treysa	Krankenhaus Hephata	202	(1 m, 1 w) 5 (2 m, 3 w)	(3 m, 1 w)	1 Inn. 2 Chir.	3
14	Bad Hersfeld Friedloser Str. 12	Kreiskrankenhaus Bad Hersfeld	490	6	7	3 Inn. 3 Chir. 1 GebGyn	7
15	Bad Hersfeld Hopfengarten 16	Wigbertshöhe Kuranstalt und Klinik	77	1	1	<u> </u>	_
16	Hofgeismar Am Krähenberg 1	Ev. Krankenhaus Gesundbrunnen	137	1	1	1 Allgem.	1
17	Homberg/Bez. Kassel Ziegenhainer Str. 5	Homberger Klinik Dr. Pirn	59	1	1	1 Chir.	1
18	Hessisch–Lichtenau Bez, Kassel Am Mühlenberg	Orth,-chir. Klinik der Orth. Heil- und Lehranstalt	140	2	1	1 Orth.	. 1
19	Hünfeld Niedertor 4	Bürgerhospital StElisabeth- Krankenhaus	. 180	1	1	1 Chir.	1
20	Immenhausen Krs. Hofgeismar	Lungenheilstätte Philippstiftung	170	:	1	1 Tbc.	1
21	Hohenkirchener Str. Kassel Mönchebergtr. 41/43	Stadtkrankenhaus Kassel	1017	10	16	6 Inn. 7 Chir.	18
	,					3 GebGyn 1 Kdr. 1 Haut	•
22	Kassel Marburger Str. 85	Marienkrankenhaus und Sonnenhof	231	2	2	2 Inn. 1 Chir.	3
23	Kassel Goethestr. 85	Krankenhaus des Kurhess. Diakonissenhauses	218	3	3	1 Allgem.	1
24	Kassel-Wilhelmshöhe Burgfeldstr. 11	Burgfeld-Krankenhaus	210	3	3	1 Inn. 1 Chir.	3
25	Kassel Hansteinstr. 29	Rotes-Kreuz-Krankenhaus	265	2	2	1 GebGyn 1 Inn. 1 Chir.	. 2
26	Kassel Frankfurter Str. 167	Kinderkrankenhaus Park Schönfeld	140	2	2	1 Kdr.	1
27	Kassel Weinbergstr. 7	Elisabeth-Krankenhaus	210	1	1	Distriction (Control of Control o	

				Zahl	der		
Lfd.	Ort und Straße	No. of the August	Zahl d.	Krank	famuli-	Ass.	d. Med. Stellen
Nr.	Off the Bridge	Name der Anstalt	Kranken- betten	Pflege- dienst-	stellen	i. d. Fach- abtlg. oder all-	Ge- samt
<u> </u>	2			stellen		gemein	
		3	. 4		6	7`	. 8
28	Kassel Terrasse 30	Urologische Klinik	90			1 Urol.	1
29	Kassel Frankenstr. 40	Landeswohlfahrtsverband Hessen — Orthopädische Klinil	160 k	1	1	2 Orth.	2
30	Kassel-Harleshausen Klinikstr. 16	Kassel Königin-Elena-Klinik	110	-	2	1 Neur.	1
31	Kassel Herkulesstr. 111	Kinderkrankenhaus	120	2	. 2	1 Kdr.	1
32	Kassel-Niederzwehren	"Kind von Brabant" Nervenklinik Neue Mühle	70	<u></u>		1 Psych.	
33	Korbach Enserstr. 19	Stadtkrankenhaus Rüdiger- Bangert-Stiftung	182	.2	2	1 Inn.	1 2
34	Lippoldsberg	Tuberkuloseheilstätte der	155		_	1 Chir. 1 Tbc.	1
35	Post Bodenfelde/Weser	Inneren Mission				I LDC.	1
	Marburg/Lahn Lahnstr, 8	Klinik St. Elisabeth	80		• 2	1 Allgem.	1 -
36	Marburg/Lahn Cappelerstr. 98	Landeswohlfahrtverband Hessen — Psychiatrisches Kran kenhaus Marburg/Lahn	- 620 -	2	3	2 Psych.	2
37	Marburg/Lahn Schröckerstr. 1—3	Sanatorium Sonnenblick	285	. 1	. 3	_	· <u> </u>
38	Marburg/LWehrda Postfach 70	Diakonie-Krankenhaus	130	2	2	1 Inn.	. 1 .
39	Melsungen Kasseler Str. 74	Städt. Krankenhaus Melsungen	46	1	1	1 Allgem.	. 1
40	Melsungen	Heilstätte Stadtwald der	180	_	٠	1 Tbc.	1
41	Merxhausen	Bundesbahn Vers. Anstalt Landeswohlfahrtsverband	70=			,	
	über Kassel 7	Hessen — Psychiatrisches Kran-	735 -	1	-	2 Psych.	2
42	Merxhausen über Kassel 7	kenhaus Merxhausen Landeswohlfahrtsverband Hessen — Kinderkurheim	100	1			- -
43	Merxhausen über Kassel 7	Merxhausen Landeswohlfahrtsverband Hessen — Kinderheilstätte	100	1	_	_	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
44	Oberkaufungen	Pestalozzihaus Deutsches Rotes Kreuz	313	<u> </u>	1	1 Tbc.	1
45	über Kassel Rotenburg a. d. F.	Heilstätte Kreiskrankenhaus	140	3	3	2 Allgem.	2
46	Am Kratzberg 1 Schwarzenborn über Treysa	Rotenburg a. d. F. Landeswohlfahrtsverband	256	•			
47	Krs. Ziegenhain Velmeden	Hessen - Heilstätte "Am Knüll" Landeswohlfahrtsverband	100	1	1	2 Tbc.	. 2
	Krs. Witzenhausen	Hessen — Heilstätte	100	. 1 ₂₈	1	1 Tbc.	1 .
48	Volksmarshausen Bez. Kassel Warburgstr. 6	Elisabeth-Krankenhaus	40	1	1	* 1 	·
49	Bad Wildungen Laustr. 30	Stadtkrankenhaus	540	3	5	1 Inn.	2
50	Bad Wildungen Brunnenallee Nr. 54	Kursanatorium Quellenhof	154		1	1 Chir.	, . ,
51 -	Bad Wildungen Dr. Bornstr. 7a	Sanatorium Helenenquelle Sanatorium Reinhardsquelle	187	_	2	1 Urol.	1
52	Witzenhausen Steinstr. 22	Kreis- und Stadtkrankenhaus Witzenhausen	198	3	-3	1 Inn.	2
53	Wolfhagen Hauptstr.	Kreis- und Stadtkrankenhaus Wolfhagen	165	2	2	1 Chir. 1 Chir. 1 Allgem.	1
		Pariousnasha int.	Y			A AMISCILL.	4
1	Bieber Krs. Gelnhausen	Regierungsbezirk Wie Kreissanatorium Gelnhausen			•		
2	Biedenkopf		91		1	1 Tbc.	1
3	Braunfels/Lahn	Rotes Kreuz Krankenhaus	80	2	2	1 Allgem.	1 .
1	Hecksbergstr. 236	Kreiskrankenhaus Falkeneck	125	1	2	<u>.</u>	·
4	Rotnepergstr. 2	Kreiskrankenhaus Dillenburg	272	. 4	4	1 Inn. 1 Chir.	2
5	Dornholzhausen b. Homburg v. d. H.	Heim für Gehirn- und Rücken- markgeschädigte	.76	1 ;	1	- "	
6	Erbach/Rhg. Klosterstr. 4		988	<u></u>	1	3 Psych.	3
7	Eltville/Rh.	CV 11 2 2 2 2	134	_	2	1 Chir.	1
	Rheingauerstr. 62/64		``		+		•

			Tabl 4		l der Famuli-	Zahl d. i AssStel	len
.fd. Nr.	Ort und Straße	Name der Anstalt	Zahl d. Kranken- betten	Krank Pflege- dienst- stellen	stellen	i. d. Fach- abtlg. oder all- gemein	Ge- samt
1	. 2	3	4	5	6	77	8
8	Endbach/Krs. Biedenkopf	Kneipp-Rheuma-Bad und Kneipp-Kurheim	25	1	_	_	
9	Ehringshausen/Krs. Wetzlar	Kaiserin-Auguste-Viktoria- Krankenhaus	70	1	1	1 Allgem.	1
10	Stegwiese 27 Eppstein/Ts.	Städt. Krankenhaus Eppstein	120	4	4	1 Inn.	1
11	Jahnstr. 9 Falkenstein/Ts. Debusweg 2	Landeswohlfahrtsverband Hessen — Heilstätte Falkenstei	350	1	1	2 Tbc.	2
12	Frankfurt/Main	Bürgerhospital	335	4 (2 w)	4 (2 w)	1 Inn. 2 Chir.	3
13	Nibelungenallee 37/41 Frankfurt/Main	StElisabeth-Krankenhaus	350	5	10	2 Inn. 1 Chir.	3
14	Ginnheimerstr. 3—7 Frankfurt/Main	Krankenhaus Bockenheim	210	2	4	2 Inn. 1 Chir.	3
15	Falkstr. 33—37 Frankfurt/MGinnheim Wilhelm-Epstein-Str. 2	StMarkus-Krankenhaus	520 °	5	5	3 Inn. 3 Chir. 2 GebGyn	8
16	Frankfurt/Main Langestr. 4—8	Hospital zum Hl. Geist	413	6	4 .	1 Inn. 2 Chir. 1 GebGyn	4
17	Frankfurt/Main	Rote Kreuz Krankenhaus	145	2	3	1 Inn.	1
18	Königswartherstr. 14—26 Frankfurt/Main	Krankenhaus Bethanien	245	. 2	3		
19	Im Prüfling 21—25 Frankfurt/Main	Krankenhaus Bethanien	118	2	2	_	
20	Auf dem Mühlberg 30 Frankfurt/Main Brahmstr. 1—5	StMarien-Krankenhaus	440	3	3	2 Inn. 2 Chir. 1 GebGyn	5
21	Frankfurt/Main	Krankenhaus der	110	2	1	1 GebGyn 1 Chir.	. 1
22	Unterer Atzemer 7 FfmSüd Schifferstr. 80	Barmherzigen Brüder Privatkrankenhaus Sachsenhausen	320	6 ,	3	1 Inn. 1 Chir.	3
23	Frankfurt/Main Holzhausenstr. 88	Krankenhaus der Diakonissenanstalt	130	3	3	1 GebGyr 1 Inn. 1 Chir.	2
24	Frankfurt/Main Teobald-Christ-Str. 16	Clementine-Kinder- Krankenhaus	80	1	1	1 Kdr.	1
25	Frankfurt/Main-Höchst Gotenstr. 6	Städt. Krankenhaus FfmHöchst	480	, 6	10	4 Inn. 3 Chir. 1 GebGyr	8
26	Geisenheim/Rh.	Krankenhaus Maria Hilf	57	1	1	1 Allgem.	. 1
27	Hospitalstr. 23 Gelnhausen	Kreiskrankenhaus Gelnhauser	201	4	4	2 Inn. 2 Chir.	4
28	Herzbachweg 14a Hadamar Krs. Limburg/L.	StAnna-Krankenhaus	94	1	1	1 Allgem.	1
29	Nonnengasse 21 Hadamar Krs. Limburg/L. Möncheberg 1	Landeswohlfahrtsverband Hessen — Psychiatrisches Kra	390 an-	1	1	1 Psych.	1
30	Hanau Mühltorweg 2	kenhaus Hadamar Stadtkrankenhaus Hanau	508	5	10	3 Inn. 2 Chir.	7
31		StVincenz-Krankenhaus	320	4	6	2 GebGy	n. 4
32	Nußallee 28 Herborn/Dillkreis	Friedrich-Zimmer-	142	1	1	2 Chir. 1 Inn.	2
33	Schloßstr. 20 Herborn/Dillkreis	Krankenhaus Landeswohlfahrtsverband	123	1	1	1 Chir. 1 Orth.	1
34	Herborn/Dillkreis	Hessen — Orthopädische Klin Landeswohlfahrtsverband Hessen — Psychiatrisches Kr	950	i	1	2 Psych.	2
35	Hofheim/Ts.	kenhaus Herborn StMarien-Krankenhaus	180	2	2	1 Allgem.	1
36	Lindenstr. 10 Bad Homburg v. d. H.	Kreiskrankenhaus Obertaunu	s 252	5	5	2 Inn. 2 Ch i r.	4
37		Hirnverletztenheim Kur- und Krankenanstalt	Į 93	1	1		-
38		Krankenanstatt Kreiskrankenhaus St. Valentinushaus	64 314	1	1	1 Chir. 1 Psych.	1 1
39 40	Suttonstr. 24	Heil- und Pflegeanstalt Privatklinik Dr. Amelung	85	-	2	1 Inn.	1
41 42	Altkönigstr. 16 Königstein/Ts.	Krankenhaus Königstein Bundesbahn-Heilstätte Taunusheim	70 260	<u>2</u>	1 1	2 Tbc,	2

	*			Zahl	der	Zahl d.	
Lfd. Nr.	Ort und Straße	Name der Anstalt	Zahl d. Kranken- betten	Krank Pflege- dienst- stellen	Famuli- stellen	AssSte i. d. Fach- abtlg. oder all- gemein	Ge- samt
_1	2	3	4	5	6	7 .	8
43	Köppern/Ts.	Waldkrankenhaus des Hospitals zum Hl. Geist	410	2		2 Inn. 1 Chir.	3
44	Limburg/Lahn Roßmarkt 22	StVincenz-Hospital	244	2	, 2	1 Inn. 2 Chir.	3
45	Mammolshain bei Kronberg/Ts.	Landeswohlfahrtsverband Hessen — Kinderheilstätte Mammolshöhe	225	1	1	2 Tbc.	2
46	Bad Orb	Sanatorium Küppelsmühle	161		1	1 Allgem.	1
47	Bad Orb	Kinderheilanstalt	482	; 		1 Kdr.	1
48	Rüdesheim/Rh. Eibinger Str. 9	StJosefs-Krankenhaus	95	2	2	1 Chir.	1 .
49	Ruppertshain Post Königstein	Heilstätte Ruppertshain	264	-		2 Tbc.	2
50	Schlüchtern Ludovica-von-Stumm-Str.	Kreiskrankenhaus Schlüchtern	113	(2 m, 2 w)	2	1 Allgem.	1
51	Bad Schwalbach/Ts. Reitallee 2—4	Kreiskrankenhaus und Karl-Lang-Krankenhaus	4 147	2	2	2 Allgem.	2
52	Bad Schwalbach/Ts.	Krankenhaus "Paulinenberg"	125		' —	1 Tbc.	. 1
53	Waldhof-Elgershausen über Wetzlar	Lungenheilstätte	165			1 Tbc.	1
$ ight)^{54}$	Weilburg/Lahn Frankfurter Str. 20	Städt. Krankenhaus Weilburg	160	2	2	2 Allgem.	2
55	Weilmünster/Ts. Weilstr. 10	Landeswohlfahrtsverband Hessen — Kindersanatorium Weilmünster	300	1	. 1	3 Tbc.	3
56	Wetzlar Frankfurter Str. 59	Stadtkrankenhaus Wetzlar	373	8	8	2 Inn. 2 Chir. 1 GebGyn.	5
57	Wiesbaden Langenbeckplatz 2	StJosefs-Hospital	130	3	3	1 Chir. 1 GebGyn.	2
58	Wiesbaden Mainzer Str. 3	Chirurgische Klinik Dr. Frère	50	1	1	1 Chir.	1 .
59	Wiesbaden Mosbacher Str. 10	Landeswohlfahrtsverband Hessen — Orthopädische Klinil Alfred-Erich-Heim	128	1	1	2 Orth.	2
60	Wiesbaden Kapellenstr. 42	Augenheilanstalt	100			1 Aug.	1
61	Wiesbaden Schwalbacher Str. 62	Städt, Krankenanstalten Wiesbaden	1030	8	16	8 Inn. 4 Chir. 2 GebGyn. 1 Kdr. 1 PsychNet	16 ar.
62	Wiesbaden Schiersteiner Str. 43	Adelheid-Krankenhaus Paulinenstiftung	289	6	6	1 Inn. 1 Chir. 1 Kdr.	3
63	Wiesbaden Friedrichstr. 24—28	Hospital zum Hl. Geist	193	3	3	3 Inn.	3

Α	n	1	а	g	е	2

Prosektur

Ffm.-Höchst, Gotenstr. 6 1

Verzeichnis der für die Ableistung der Medizinalassistentenzeit ermächtigten medizinischen Institute u. Gesundheitsämter

	lahl d. Med AssStellen	Bezeichnung	Zahl d. Me AssSteller	
1	2	1		_2
1	Universitäts	-Institute		
Universität Frankfur Anatomisches Institu Pharmakologisches Institut	it 1	Pharmakolog Institut Hygiene-Inst Physchemise	itut	1 1 1
Institut für animalis Physiologie Institut für chemisch Physiologie Pathologisches Institut Hygienisches Institut Röntgeninstitut	1 ne 1 tut 3	Universität I Anatomisches Physiologisch Physchemis Pathologische Pharmakolog	: Institut es Institut ches Institut es Institut	n 1 1 3
Universität Gießen Anatomisches Institu Physiologisches Instit Pathologisches Instit	tut 1	Institut Hygiene-Inst Strahlen-Inst Gerichtsärztl	itut	1 2 1

Bezeichnung	Zahl d. Med Bezeichnung AssStellen	Zahl d. Med AssStellen
1	2 1	2

Sonstige Institute

Städt. Krankenanstalten PathBakt. Institut		Paul-Ehrlich-Institut Staatl. Anstalt für ex-
Darmstadt, Grafenstr. 9	1	perimentelle Therapie,
Med. Untersuchungsamt		Frankfurt/M., Paul Ehrlich-
Dillenburg	1	Str. 42-44 2
William G. Kerckhoff- Institut Herzforschungs- institut der Max Plank-Go sellschaft Bad Nauheim	e- 1	Georg Speyer Haus, Chemotherapeutisches Forschungs- Institut, Frankfurt/Main, Paul-Ehrlich-Str. 42-44 2
Städtisches Krankenhaus		

Gesundhe	eitsämter	
Stadtgesundheitsamt	Kreisgesundheitsamt	
Frankfurt/Main, Braubach-	Gießen	1
straße 18-22 2		

Anlage3

Verzeichnis der für die Ableistung der Medizinalassistentenzeit ermächtigten Arzte

	Name			
	1	Ar	nschrift 2	Fachrichtung 8
		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		
	•			
D	Darley Doublet	Im Bereich der Bezirksärzteka		
	Becker, Rudolf Habicht, Carl	in Birkenau/Odw. in Griesheim bei Darm- stadt	Untergasse 17 WilhLeuschner-Str. 3	praktischer Arzt praktischer Arzt
	Nentwig, Erich Stroh, Heinz	in Pfungstadt in Bischofsheim bei Mainz	Eberstädter Straße 82 Darmstädter Straße 6	praktischer Arzt praktischer Arzt
	Ir	n Bereich der Bezirksärztekamı	mer Frankfurt/Main	
Dr. med.	Auge Helmut	in Oberursel	Liebfrauenstraße 21	praktischer Arzt
Dr. med.	Jahn, Georg Kerger, Hermann Kunst, Magdalene Morbe, Edgar Paul, Erich Raue, Heinz Richels, Karl Scheuermann, Heinz Schwebel, Willy	in Wächtersbach in Frankfurt/Main	Kapellenweg 5 Dehnhardtstraße 14 Im Prüfling 9 Bergerstr. 142 Schäfflestraße 4 im Klingelfeld 67 Höllbergerstraße 36 Auf dem Mühlberg 73 Hardenbergstraße 8	praktischer Arzt
		Im Bereich der Bezirksärzte	kammer Gießen	÷
	Bohrer, Adolf	in Leun, Kreis Wetzlar		praktischer Arzt
Dr. med. Dr. med. Dr. med. Dr. med. Dr. med. Dr. med.	Eckert, Herbert Haun, Heinz Kretzschmar, Alfred Scheufler, Carl Scheerer, Hans Stanzl, Ludwig Zöller, Walter	in Enda, Kreis Wetzlar in Gladenbach, Krs. Biedenkein Endbach, Krs. Biedenkopf in Holzhausen, Krs. Biedenkein Biedenkopf in Holzhausen Krs. Biedenko in Schlitz Kreis Lauter- bach	opf Schulstr. 35	praktischer Arzt praktischer Arzt praktischer Arzt praktischer Arzt praktischer Arzt praktischer Arzt praktischer Arzt praktischer Arzt
	,			
		Im Bereich der Bezirksärzte	kammar Kassal	
Dr. med.	Beyer, Gerhard	in Wattenbach	tranimer rasser	praktischer Arzt
Dr. med.	Dey, Heinrich	in Lispenhausen	Bahnhofstraße 303	praktischer Arzt
Dr. med.	Jorns, Wolfgang Sömmer, Heinrich	in Rotenburg/Fulda in Heringen	Untertor 9 Wölfershäuserstraße 54	praktischer Arzt
Dr. med.	Schmidt, Werner	in Zierenberg Bezirk Kassel	wontershausershabe 54	praktischer Arzt praktischer Arzt
	. Schultheis, Werner . Wüllner, Werner	in Bad Wildungen in Obersuhl	Hufelandstraße 1-3 Hauptstraße 32	praktischer Arzt praktischer Arzt
	•			
	I	m Bereich der Bezirksärztekan	nmer Marburg/Lahn	
Dr. med.	Gercke, Hans	in Schmittlotheim/Eder		praktischer Arzt
	Henkel, Johann Kürschner, Urach	in Rauschenberg in Gudensberg	Auf dem Römer 12 Fritzlarer Straße 7	praktischer Arzt praktischer Arzt
Dr. med.	Nahler, Oskar-Ludwig	in Hebel	rittalarer outable t	praktischer Arzt
Dr. med.	Siebold, Matthias Schäfer, Fritz	in Ziegenhain in Niederasphe	Am Wallgraben 2	praktischer Arzt
Dr. med.	Schneider, Erwin	in Battenberg/Eder	Oberaspher Straße 24	praktischer Arzt praktischer Arzt
Dr. med.	Thamer, Georg Peters, Kurt — MedRat —	in Willingshausen Nr. 140 in Geismar/Eder	Wilden sembus Co	praktischer Arzt
Dr. med.	Wiegand, Oskar — Med Rat	in Niederwalgern 121	Wildungerstraße	praktischer Arzt praktischer Arzt
		Im Bereich der Bezirksärzteka	mmer Wiesbaden	
	Brühl, Norbert	in Niederwalluf	Rheinstraße 7	praktischer Arzt
Dr. med.	Fromme, Gerhard Lyding, Georg	in Schlangenbad in Usingen	Rheingauerstraße 15 Neutorstraße 2	praktischer Arzt praktischer Arzt
Dr. med.	Martin, Gerhard	in Wiesbaden	Rheinstraße 59	praktischer Arzt
	Neuschäfer, Ludwig Sachs, Friedrich	in Panrod/Ts. in Wiesbaden-Erben-	Wandersmannstraße 39	praktischer Arzt praktischer Arzt
	. Schwieder, Otto.	heim Rod a. d. Weil	Weilstraße 33	praktischer Arzt
		· ·		

An

das Hessische Landeskriminalamt,

die Paß- und die Ausländerpolizeibehörden,

die Meldebehörden und die

staatliichen und kommunalen Polizeidienststellen

Anderung englischer Bezeichnungen in den dreisprachigen Vordrucken für Bundespersonalausweise

Der Bundesminister des Innern hat veranlaßt, daß englische Bezeichnungen in den Vordrucken für Bundespersonalausweise dem entsprechenden Text der neuen Paßvordrucke angeglichen und deshalb wie foligt geändert werden:

1. Auf Seite 2 statt:

National status = Nationality

Unchanging special peculiarities = Unchanging marks

2. Auf Seite 3 und 6 statt:

Offlice = Authority

3. Auf Seite 6 statt:

Renewed to = Renewed until.

Diese Änderungen des englischen Textes werden von der Ausweisnummer $1\,960\,001$ an berücksichtigt werden.

Wiesbaden, 6. 10. 1958

Der Hessische Minister des Innern III b — 23 c 10

St.Anz. 42/1958 S. 1257

1038

Soziale Kriegsopferfürsorge

hier: Anlerkennlung eines Mehrbedarfs für Empfänger von Beihilfen nach §§ 44, 48 BVG

Der Bundesminister des Innern hat zu der Frage, ob Empfängern von Beihilfen nach § 44 Abs. 3 oder 4 BVG bzw. von Witwen- und Waisenbeihilfen nach § 48 BVG im Rahmen der sozialen Fürsorge ein Mehrbedarf nach § 23 Abs. 3 RGr zuerkannt werden kann, wie folgt Stellung genommen:

"Da § 23 Abs. 3 RGr hinsichtlich der Bemessung des Mehrbedarfs ausdrücklich auf die Grundrente albstellt, muß m. E. davon ausgegangen werden, daß derjenige, der eine Leistung im Rahmen der sozialen Fürsorge begehrt, eine

Grundrente erhält oder wenigstens Anspruch auf ihre Gewährung hat. Damit scheidet die Anwendung des § 23 Abs. 3 RGr in den vorgenannten Fällen aus. Ich trage jedoch keine Bedenken, wenn hier auf Grund der §§ 10 und 23 Abs. 3 RGr nach individueller Prüfung ein Mehrbedarf bis zur Höhe des Betrages anerkannt wird, der der Grundrente einer Witwe oder einer Waise entspricht."

Ich bitte, hiernach zu verfahren.

Wijesbaldien, 12, 9, 1958

Der Hessische Minister des Innern VIII b 51 a 02

St.Anz. 42/1958 S. 1257

1039

Zulassung neuer Feuerlöschschläuche

Der Niedersächsische Minister des Innern hat mir mit Schreiben vom 18. 9. 1958 Az. IV/6 Nr. 47. 16. 21 mitgeteilt, daß er auf Vorschlag der Zentralprüfstelle für Feuerlöschschläuche an der Landesfeuerwehrschule in Celle die nachstehend aufgeführten Feuerlöschschläuche als normgerecht anerkannt und neu zugelassen hat.

Druckschläuche

Fa. Gothania, Schlauchweberei und Gummiwerk, Hörselgau, Kreis Gotha/Thür.

Prüf-Nr. 10-480 B ungummiert, flachgewebt -

Feuerlöschschlauch Qualität "Super-Gelb"

Prüf-Nr. 10—481 B ungummiert, flachgewebt —

Feuerlöschschlauch Qualität "Silberflachs"

Prüf-Nr. 10—482 C ungummiert, flachgewebt —

Feuerlöschschlauch Qualität "Silberflachs"

In Anwendung der Verwaltungsvereinbarung der Länder der Bundesrepublik über die Prüfung, Zulassung bzw. Anerkennung von Feuerlöschgeräten vom 8. 11. 1956 (St.Anz. S. 1203) gilt diese Zulassung auch für den Bereich des Landes Hessen.

Wiesbaden, 3. 10. 1958

Der Hessische Minister des Innern IVe (Brandschutz) Az. 65e/06

St.Anz. 42/1958 S. 1257

1040

Der Hessische Minister der Finanzen

Auswirkungen der Steuerklasse IV bei beiderseits verdienenden Ehegatten und niedrigem Arbeitslohn eines Ehegatten:

hier: Übertmagung von nicht ausgeschöpften Teilen der Freibeträge und des Pauschbetmags für Sonderausgaben vom geringer verdienenden Ehegatten auf den anderen Ehegatten.

Ehlegatten, bei denen die Voraussetzungen für eine Zusammenveranlagung (§ 26 EStG) gegeben sind, haben Anspruch auf Gewährung der tariflichen Freibeträge von 2 x 1680 DM = insgesamt 3360 DM jährlich und ggf. der vollen Kinderfreibeträge. Dementsprechend sind die bezeichneten Freibeträge in die Steuerklasse III der vom 1. September 1958 an geltenden Lohnisteuertabellen, auf Monats-, Wochen- und Tagesbeträge verteilt, eingearbeitet. Um zu verhindern, daß sich diese Freibeträge bei Ehegatten, die beide in einem Dienstverhältnis stehen, doppelt auswirken, ist für diese Arbeitnehmer die Steuerklasse IV geschaffen worden. In der Steuerklasse IV werden die bezeichneten Freibeträge nur zur Hälfte berücksichtigt. Da demgemäß jeder Ehegatte in Steuenklasse IV die bezeichneten Freibeträge zur Hälfte erhält, erhalten sie beide Ehegatten zusammen in voller Höhe. Die Pauschbeträge für Werbungskosten und Sonderausgaben von insgesamt 1200 DM jährlich sind dagegen in die Steuerklasse IV in voller Höhe eingearbeitet, weil dilese Pauschbeträge jedem Ehegatten zustehen.

Die Anwendung der Steuerklasse IV jeweils auf den Arbeitslohn jedes der Ehegatten führt dann zu Härten, wenn der Arbeitslohn eines Ehegatten geninger ist als der Betrag, bei dem nach der Lohnsteuertabelile die Besteuerung einsetzt. Zur Beseitigung dieser Härten wird, vorbehaltlich einer anderen endgültigen Regelung, für die Zeit bis zum 31. Dezember 1958 folgendes bestimmt:

Bei Ehegatten, die beide in einem Dienstverhältnis stehen und beide nach der Steuerklasse IV der vom 1. September 1958 an geltenden Lohnsteuertabellen besteuert werden, ist auf Antrag der von dem einen Ehegatten nicht ausgeschöpfte Teil des tariflichen Freibetrags, der halben Kinderfreibeträge und des Pauschbetrags für Sonderausgaben auf die Lohnsteuerkarte des höher verdienenden Ehegatten als Freibetrag und in gleicher Höhe (vgl. auch Ziff. 8) auf der Lohnsteuerkarte des geringer verdienenden Ehegatten als Hinzurechnungsbetrag einzutragen.

Der nicht ausgeschöpfte Teil der Freibeträge und des Pauschbetrags für Sonderausgaben ergibt sich in der Regel aus dem Unterschied zwischen dem Eingangsbetrag der Lohnstufe, bis zu der niach der Monatis-, Wochen- oder Tagestabellle in Steuerklasse IV Lohnsteuer nicht zu erheben ist, und dem Arbeitslohn des geringer verdienenden Ehegatten. Der Eingangsbetrag beläuft sich

bei einem Arbeitnehmer	auf		
der Steuerklasse	monatlich	wöchentlich	täglich
IV/0	242,50 DM	55,97 DM	9,33 DM
. IV/1	280,00 DM	64,62 DM	10,77 DM
IV/2	350,00 DM	80,77 DM	13,47 DM
IV/3	425,00 DM	98,08 DM	16,35 DM
IV/4	500,00 DM	115,39 DM	19,24 DM
IV/5	575,00 DIM	132,70 DM	22,12 DM

Bei Arbeitnehmern mit Kinderfreibeträgen für mehr als fünf Kinder erhöht sich der Eingangsbetnag der Steuerklasse IV/5 für das sechste und jedes weitere Kind um 75 DM monatlich oder 17,31 DM wöchentlich oder 2,89 DM täglich. Für die Feststellung des nicht ausgeschöpften Teils der Freibeträge und des Pauschbetrags für Sonderausgaben ist von dem Arbeitslohn der Lohnzahlungszeiträume, die nach dem 31. August 1958 enden, auszugehen. Dabei kann den Angaben der Antragsteller über die Höhe des Arbeitslohns des geringer verdienenden Ehegatten gefolgt werden. Im einzelnen ist wie folgt zu verfahren:

1. Wird der Arbeitslohn in gleichbleibender Höhe gezahlt, so ergibt sich der nicht ausgeschöpfte Teil der Freibeträge und des Pauschbetrags für Sonderausgaben aus dem Abzug des Monats- oder Wochen- oder Tageslohns von dem nach der vorstehenden Aufstellung in Betracht kommenden Eingangs-

Beispiel: Arbeitslohn des Ehemannes wöchentlich 90 DM, Arbeitslohn der Ehefrau wöchentlich 40 DM. Die Ehegatten fallen in die Steuerklasse IV/O.

Nicht ausgeschöpft sind:

Eingangsbetrag in Steuerklasse IV/O 55,97 DM 40,- DM ./. Arbeitslohn der Ehefrau

15,97 DM Unterschiedsbetrag

Auf Antrag der Ehegatten ist auf der Lohnsteuerkarte des Ehemannes ein Freibetrag von 15,97 DM wöchentlich und auf der Lohnsteuerkarte der Ehefrau ein Hinzurechnungsbetrag von 15,97 DM wöchentlich einzutragen. Wegen des Jahresbetriags und der Aufrundung vgl. Ziff. 8.

2. Bezieht der geringer verdienende Ehegatte schwankenden Arbeitslohn, so ist der in Betracht kommende Eingangsbetrag um den voraussichtlich niedrigsten Arbeitslohn aus einem der Lohnzahlungszeiträume, die in der Zeit vom 1. September bis zum 31. Dezember 1958 enden, zu kürzen.

Beispiel: Der Arbeitslohn des geringer verdienenden Ehegatten schwankt nach den Angaben der Antragsteller zwischen 150 DM und 200 DM monatlich. Der Eingangsbetrag ist um 150 DM zu kürzen.

3. Ist der Arbeitslohn des geninger verdienenden Ehegatten niedriger als der in der Lohnsteuertabelle eingearbeitete Pauschbetrag für Werbungskosten (47 DM monatlich, 10,80 Deutsche Mark wöchentlich, 1,80 DM täglich), so ist an Stelle des Arbeitslohns der Pauschbetrag für Werbungskosten vom Eingangsbetrag abzuziehen (vgl. hierzu § 9a letzter Satz EStG).

Beispiel: Arbeitslohn des Ehemannes monatlich 700 DM,

Arbeitslohn der Ehefrau monatlich 35 DM.

Die Ehegatten fallen in die Steuerklasse IV/1.

Nicht ausgeschöpft sind:

Eingangsbetrag in Steuerklasse IV/1 280,— DM

./. Arbeitslohn der Ehefrau 35,- DM,

mindestens aber Pauschbetrag

für Werbungskosten

47,- DM

Unterschiedsbetrag

233,— DM

Auf Antrag der Ehegatten ist auf der Lohnsteuerkarte des Ehemanns ein steuerfreier Betrag von 233 DM monatlich und auf der Lohnsteuerkarte der Ehefrau ein Hinzurechnungsbetrag von 233 DM monatlich einzutragen. Wegen des Jahresbetrags vgl. Ziff. 8.

- 4. Steht der geringer verdienende Ehegatte in den Lohnzahlungszeiträumen, die in der Zeit vom 1. September bis zum 31. Dezember 1958 enden, nicht mehr in einem Diensverhältnis und hat er in einem vor dem 1. September endenden Lohnzahlungszeitraum Arbeitslohn bezogen, so ist für die Errechnung des Hinzurechnungsbetrags bzw. steuerfreien Betrags vom Eingangsbetrag nur der Pauschbetrag für Werbungskosten abzuziehen. Die Höhe des Arbeitslohns aus dem vor dem 1. September beendeten Dienstverhältnis ist unbeacht-
- 5. Ist auf der Lohnsteuerkarte des geringer verdienenden Ehegatten ein steuerfreier Betrag eingetragen, so ist von dem um diesen steuerfreien Betrag gekürzten Arbeitslohn auszugehen; ein etwa auf der Lohnsteuerkarte eingetragener Hinzurechnungsbetrag ist dem Arbeitslohn zuzurechnen; Ziff. 3 gilt entsprechend.

- 6. Beantragen die Ehegatten an Stelle des sich nach den Ziff. 1 bis 5 ergebenden steuerfreien Betrags und Hinzurechnungsbetrags die Eintragung eines geringeren Betrags, so ist diesem Antrag stattzugeben.
- 7. Die Eintragung eines steuerfreien Betrags und Hinzurechnungsbetrags in den vorbezeichneten Fällen hat grundsätzlich mit Wirkung für die Lohnzahlungszeiträume, die in der Zeit vom 1. September bis zum 31. Dezember 1958 enden, zu erfolgen. Es darf jedoch kein früherer Zeitpunkt als der Tag eingetragen werden, von dem an die Steuerklasse IV bei beiden Ehegatten anzuwenden ist.
- 8. Der steuerfreie Betrag und der Hinzurechnungsbetrag sind als Jahresbetrag sowie als Monats-, Wochen- oder Tagesbetnag unter Beachtung der Aufrundungsbestimmungen (§ 27 Abs. 1 LStDV; Abschn. 49 LStR) einzutragen. Dabel ist der Jahresbetrag in der Weise zu berechnen, daß der nicht aufgerundete Monats-, Wochen- oder Tagesbetrag mit der Zahl der Lohnzahlungszeiträume, für die er gilt, zu vervielfachen ist. Das sind im Höchstfall die Lohnzahlungszeiträume, die nach dem 31. 8. 1958, aber vor dem 1. 1. 1959 enden. Da in den Lohnsteuerkarten 1958 keine Spalte für die Eintragung eines Jahres-Hinzurechnungsbetrags vorgesehen ist, ist die Eintragung in diesen Fällen vor der Monatsspalte handschriftlich vorzunehmen.
- 9. Ein nach vorstehenden Anordnungen sich ergebender Hinzurechnungsbetrag ist stets nur auf der ersten Lohnsteuer karte des Arbeitnehmers einzutragen. Ein nach vorstehenden Anordnungen sich ergebender Freibetrag ist mit einem etwa bereits auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Freibetnag zusammenzufassen. Eine Verrechnung des Freibetrages mit einem auf der Lohnsteuerkarte etwa eingetragenen Hinzurechnungsbetrag ist nicht zulässig. Ein nach vorstehenden Anordnungen sich ergebender Hinzurechnungsbetrag ist mit einem etwa bereits auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Hinzurechnungsbetrag zusammenzufassen. Eine Verrechnung des Hinzurechnungsbetrags mit einem auf der Lohnsteuerkarte etwa eingetragenen Freibetrag ist nicht zulässig.
- 10. Anträgen auf Übertragung des nicht ausgeschöpften Teils der Freibeträge und des Pauschbetrags für Sonderausgaben darf nur stattgegeben werden, wenn der geringer verdienende Ehegatte nachweist oder glaubhaft macht, daß er tatsächlich in einem Dienstverhältnis steht oder im Laufe des Kalenderjahres 1958 gestanden hat. Die Vorlage der Lohn-steuerkarte meicht als Nachweis für ein noch bestehendes Arbeitsvenhältnis nicht aus.
- 11. An Stelle des Verfahrens nach den Ziff. 1 bis 10 dieses Erlasses kann auf Antrag in den Fällen, in denen der Arbeitslohn des geringer verdienenden Ehegatten im Kalenderjahr 1958 vonaussichtlich nicht mehr als 1.464,—DM beträgt, die Regelung nach Abschn. 50 b Abs. 5 Ziff. 1 LStR 1957 weiter angewendet werden, wenn beide Ehegatten bereits vor dem 1 September 1958 in einem Dienstverhältnis gestanden haben Das gilt auch dann, wenn der geringer verdienende Ehogatte inzwischen aus dem Dienstverhältnis ausgeschieden ist.
- 12. Bei Arbeitnehmern, deren nicht dauernd getrennt lebender Ehegatte im Saarland, in der sowjetischen Besatzungszone oder im sowjetischen Sektor Berlins wohnt und Einkunste aus nichtselbständiger Arbeit im Geltungsbereich des Einkommensteuergesetzes nicht bezieht, sind die Ziffern 1 bis 11 dieses Erlasses nicht anzuwenden. Bei diesen Arbeitnehmern ist vielmehr auch weiterhin nach Abschnitt 50 b Abs. 5 Ziff. 2 LStR 1957 zu verfahren. Es ist also auf Antrag der Zusatzvermerk "Z" auf der Lohnsteuerkarte 1958 zu streichen oder - sofern die Lohnsteuerkarte erstmalig für Lohnzahlungszeiträume, die nach dem 31. August 1958 enden, ausgeschrie-– die Steuerklasse III (neu) zu bescheinigen. ben wind -

Die Antragsteller sind darauf hinzuweisen, daß eine Änderung eines eingetragenen Hinzurechnungsbetrags und steuerfreien Betrags im Laufe des Kalenderjahres nicht möglich ist.

Die Anträge auf Anwendung dieses Verfahrens sind bevorzugt zu bearbeiten.

Wiesbaden, 30, 9, 1958

Der Hessische Minister der Finanzen S 2232 A — 14 — II/24 St.Anz. 42/1958 S. 1257

Ausbildungspläne für die Anwärter des mittleren Dienstes in der Staatlichen Kassenverwaltung

Gemäß § 6 der Ausbildungsordnung für die Anwärter des mittleren Dienstes in der allgemeinen Verwaltung vom 1. März 1958 (St.Anz. S. 329) habe ich im Einvernehmen mit dem Herrn Direktor des Landespersonalamtes Hessen für die Anwärter des mittleren Dienstes in der Staatlichen Kassenverwaltung folgende Ausbildungspläne aufgestellt, die hiermit veröffentlicht werden:

— siehe Anlage —

Wiesbaden, 30. 9. 1958 Der Hessische Minister der Finanzen P 3105 A — 14 — I/24 St. Anz. 42/1958 S. 1259

I. Einheitslaufbahn a) Sekretärgruppe (§ 11 Abs. 1 Ausbildungsordnung)

		I. Einheitslaufbahn	a) Sekretärgruppe (§ 11 Abs. 1 Ausbild	lungsordnung)
Ausb Abschn.	Ausb Dauer i. Mon.	Dienststelle	Ausbildungsgebiet	Lehrmaterial
1	6	Staatskasse	a) Wiesen und Bedeutung einer Kasse b) Auffbau der Kassen c) Innere Einrichtung der Kassen d) Zahlungsverkehr e) Buchführung in den Kassen f, Täges-, Monats- und Jahresabschluß g) Zweck, Arten und Formen der Kassenprüfungen h) Riechnungslegung i) Registraturdienst, Material- und Aktenverwaltung	RKO/VKO RRO und Vollzugsbestimmungen RHO (inisb. Abschn. III) RWB (soweit von Kassen zu beachter ZBB BGB und ZPO (Schulldverhältniss Abtretungen, Pfändungen) Besoldungsgesetz, Tarrifordnungen, Lohnsteuerrichtl. Scheckgesetz usv
2	4	Staatsoberkasse bzw. Besoldungsstelle Hessen	Erweiterung der im AusbAbschn. 1 erwojbenen Kenntnisse unter Be- rücksichtigung der Besonderheiten einer Staatsoberkasse bzw. der Besol- dungsstelle Hessen	wie AusbAbschn. 1
3	6	Regierungspräsident	Besoldungs- und Pensionsregelung, Vengütungs- und Lohnfestsetzung, Reise- und Umzugskosten, Beihilfen, Untersützungen	Beamtengesetz, Besoldungsgesetz, Tarifordnungen, Manteltarifvertrag Umzugskostengesetz, Reisekostenge setz, Hess. Beihilfe-Verordnung, Unterstützungsgrundsätze
4	6	Mittelbewirtschaftende Behörden (Kulturamt, Katasteramt, Forstamt, Staatsbauamt, Verw,- Gericht usw.)	Bewirtschaftung von Haushalts- mitteln, Überwachung ihrer Verwen- dung, Form der Kassenanweisungen, Stundung, Niederschlagung, Einstel- rungsverfahren usw.	RHO RWB RRO und Vollzugsbestimmungen
5	2	Staatl. Rechnungs- prüfungsamt	Grundsätzliches über die Vor- prüfung und Prüfungen der Rechnun- gen in förmlicher, rechnerischer und sachlicher Hinsicht, Erfordernisse der Rechnungen und der dazugehörigen Belege, Verfahren der Vorprüfung und der Prüfung bei den verschiede- denen Prüfungsgebieten	wie AusbAbschn. 1, 3 und 4, dazu VPOH, Enstattungsgesetz usw.
Zus.	24	b) Inspektorgruppe	(§ 15 Abs. 1, 2. Halbsatz, Ausbildungsor	dnung)
1 .	4	Staatskasse		
2	5	Staatsoberkasse bzw. Besoldungsstelle Hessen		
3	2	Stalatishajuptkasse Hessen	Wie bei dem Ausbildungsplan für die	e Sekretärgruppe, jedoch
4	4	Regienungspräsident	wesentlich gründlicher und umfassen	der
5	6	Mittelbewirtschaftende Behörden		
6	3	Staatliches Rechnungs- prüfungsamt		
				<u>tang kanggalang ang kanggalang kanggalang kanggalang kanggalang kanggalang kanggalang kanggalang kanggalang k</u>

II. Inspektorlaufbahn — unmittelbare Zulassung (§ 15 Abs. 1, 1. Halbsatz, Ausbildungsordnung)

Ausb Abschn.	Ausb. Dauer i. Mon.	Dienststelle	Ausbildungsgebiet	Lehrmaterial
1	10	Staatskasse		
2	6	Staatsoberkasse bzw. Besoldungsstelle Hessen		
3	2	Staatshauptkasse Hessen	Im AusbAlbschnitt 1 Besuch eines Einführungslehrganges (Vollehrgang) des Hessischen Verwaltungsschulverbandes, sonst wie bei dem Ausbildungsplan für die Sekretärgruppe, jedoch wesentlich gründlicher und umfassender	
4:	6	Regierungspräsident		
5	8	Mittelbewirtschaftende Behörden		
6	4	Staatliches Rechnungsprüfungs- amt		
Zus.	36	.,		

1042

Der Hessische Minister für Erziehung und Volksbildung

Errichtung der Kirchengemeinde und Pfarrvikarie Gräveneck, Kreis Oberlahn

Mit Wirkung vom 1. Oktober 1958 werden die katholischen Einwohner der Orte Gräveneck, Hasselbach und Weinbach, bisher zur Kirchengemeinde und Pfarrei Weilburg gehörig, sowie die Orte Gauldernbach, Schupbach und Wirbelau, bisher zur Pfarrei Obertiefenbach gehörig, sämtlich im Kreise Oberlahn, zu einer neuen Kirchengemeinde mit dem Namen "Katholische Kirchengemeinde Gräveneck" vereinigt. Sie scheiden damit aus den Kirchengemeinden und Pfarreien Weilburg und Obertiefenbach, zu denen sie bisher gehört haben, aus.

Die in Gräveneck bereits bestehende Seelsorgestelle wird zur Pfarryikarie erhoben.

Wilesbaden, 30. 9. 1958

Der Hessische Minister für Erziehung und Volksbildung VI/5—883/02—58 St. Anz. 42/1958 S. 1260

1043

Errichtung der Kirchengemeinde und Pfarrvikarie Mariä Himmelfahrt in Ehringshausen, Kreis Wetzlar

Mit Wirkung vom 1. Oktober 1958 werden die katholischen Einwohner der Orte Ehringshausen, Breitenbach, Daubhausen, Dillhleim, Dreisbach, Greifenthal, Katzenfurt, Kölschausen, Niederlemp und Oberlemp, sämtlich im Kreis Wetzlar gelegen, zu einer neuen Kirchengemeinde mit dem Namen "Kathollische Kirchengemeinde Mariä Himmelflahrt, Ehringshausen" vereinigt. Sie scheiden damit aus der Kirchengemeinde und Pfarrei Wetzlar, zu der sie bisher gehört haben, aus.

Die in Ehringshausen bereits bestehende Seelsorgestelle wird zur Pfarrvilkanie erhoben.

Wilesbaden, 30. 9. 1958

Der Hessische Minister für Erziehung und Volksbildung VI/5—883/02—58 St. Anz. 42/1958 S. 1260 1044

Errichtung der Kirchengemeinde und Pfarrvikarie Hartenrod, Kreis Biedenkopf

Mit Wirkung vom 1. Oktober 1958 werden die katholischen Einwohner der Orte Hartenrod, Bottenhorn, Dernbach, Endbach, Günterod, Hülshof, Schlierbach und Wommelshausen im Kreise Biedenkopf, bisher zur Kirchengemeinde und Pfarrei Biedenkopf gehörig, zu einer neuen Kirchengemeinde mit dem Namen "Katholische Kirchengemeinde Hartenrod" vereinigt. Sie scheiden damit aus der Kirchengemeinde und Pfarrei Biedenkopf, zu der sie bisher gehört haben, aus.

Die in Hartenrod bereits bestehende Seelsorgestelle wird zur Pfarrvikarie erhoben:

Wiesbaden, 30. 9. 1958

Der Hessische Minister für Erziehung und Volksbildung VI/5—883/02—58 St.Anz. 42/1958 S. 1260

1045

Errichtung der Kirchengemeinde und Pfarrvikarie St. Hedwig in Löhnberg, Kreis Oberlahn

Mit Wirkung vom 1. Oktober 1958 werden die katholischen Einwohner der Orte Löhnberg, Drommershausen, Hirschhausen, Selters und Waldhausen im Kreise Oberlahn, bisher zur Kirchengemeinde und Pfarrei Weilburg gehörig, zu einer neuen Kirchengemeinde mit dem Namen "Katholische Kirchengemeinde St. Hedwig, Löhnberg" vereinigt. Sie schelden damit aus der Kirchengemeinde und Pfarrei Weilburg, zu der sie bisher gehört haben, aus.

Die in Löhnberg bereits bestehende Seelsorgestelle wird zur Pfarrvikarie enhoben.

Wiesbaden, 30. 9. 1958

Der Hessische Minister für Erzichung und Volksbildung VI/5—883/02—58 St.Anz. 42/1958 S. 1260

1046

Der Hessische Minister für Landwirtschaft und Forsten

Beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren Rödgen, Kreis Friedberg

Ergänzungsbeschluß

Auf Grund des § 94 (1) des Flurbereinigungsgesetzes vom 14. 7. 1953 (BGBl. I S. 591 ff) wind der Zusammenlegungsbeschluß mit Genehmigung des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft vom 6. März 1957 wie folgt ergänzt: 1. Zum beschleunigten Zusammenlegungsverfahren in der Gemarkung Rödgen werden Teile dieser Gemarkung nachträglich zugezogen. Die nachträglich zugezogenen Grundstücke sind aus dem beigefügten Grundstücksverzeichnis (Anlage 1) ersichtlich.

Das neue Gebiet der beschleunigten Zusammenlegung Rödgen ist aus der beiliegenden Gebietskarte (Anlage 2) zu er-

sehen. Das Verzeichmis der Grundstücke sowie die Gebietskarte bilden Bestandteille dieses Beschlusses.

- 2. Änderungen in der Bezeichnung und im Sitz der Teilnehmergemeinschaft sowie in der Anzahl der Mitglieder des Teilnehmervorstandes treten durch diesen Beschluß nicht ein.
- 3. Die Beteiligten werden nach § 14 FlurbG. aufgefordert, Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Zusammenlegungsverfahren berechtigen, innerhalb von drei Monaten nach Bekanntgabe dieses Beschlusses beim Kulturamt in Friedberg, Burg 13, anzumelden.

Wenden Rechte nach Abhauf dieser Frist angemeildet, so kann das Kullturiamt die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines o. a. Richtes muß die Wirkung ebenso gegen sich gelten lassen; wie der Beteilligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwalltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

- 4. Nach § 34 FlurbG. ist von der Bekanntgabe dieses Beschlusses ab bis zur Ausführungsanordnung in follgenden Fällen die Zustimmung des Kulturamtes erforderlich:
- a) Wenn die Nutzungsart der Grundstücke im Zusammenlegungsgebiet geändert werden soll; dies gilt nicht für Änderungen, die zum ordnungsmäßigen Wirtschaftsgebiet gehören;
- b) wenn Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedigungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden sollen;
- c) wenn Obstbäume, Beerensträucher, einzelne Bäume, Hekken, Feld- und Ufengehölze beseitigt wenden sollien. Die Beseitigung ist nur in Ausnahmefällen möglich, soweit landeskulturelle Belange nicht beeinträchtigt werden;

Sind entgegen den Albsätzen a) und b) Änderungen vorgenommen, Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Verfahren unberücksichtigt bleiben; das Kulturamt kann den früheren Zustand nach § 137 FlurbG. wieder herstellen lassen, wenn dies der Zusammenlegung dienlich ist.

Sind Eingriffe entgegen dem Absatz c) vorgenommen worden, so miuß das Kullturamt Ersatzpflanzungen anordnen.

5. Der entschleidende Teil dieses Beschlusses wird im Staatsanzeiger veröffentlicht und in der Gemeinde Rödgen und den Nachbargemeinden öffentlich bekannt gemacht. Gleichzeitig wird der Beschluß mit Begründung, der Anlage 1 und der Gebiletskarte zur Einsichtnahme durch die Beteiligten bei dem Bürgermeisteramt in Rödgen und den Nachbargemarkungen zwei Wochen lang ausgelegt.

Friedberg, 24. 7. 1958

Kulturamt Friedberg DF 225 Z

St.Anz. 42/1958 S. 1260

DF 225 Z — Wg/Hob

Anlage 1 zum Ergänzungsbeschluß vom 25. Juli 1958

Betr.: Verfiahrensgebiet der beschleunigten Zusammenlegung Rödgen, Kreis Friedberg;

hier: Verzeichnis der nachträglich zugezogenen Grundstücke

Flur Nr. Fläche ha

Nachträglich zugezogen aus der Gemarkung:
Rödgen
1 648, 649, 523 0,5091

Zusammenstellung des Verfahrensgebietes: seitherilge Verfahrensfläche zugezogene Fläche

neue Verfahrensfläche

 $+ \frac{102,2207}{0,5091} \\ \hline 102,7298$

1047

Flurbereinigungsverfahren Wichmannshausen, Krs. Eschwege

Flurbereinigungsbeschluß

Auf Grund des § 87 des Flurbereinigungsgesetzes vom 14. Juli 1953 — BGBl. I S. 591 — wird folgender Beschluß erlassen:

1. Die Flurbereinigung der Grundstücke von Teilen der Gemarkung Wichmannshausen wird hiermit angeordnet.

- 2. Als Flurbereintigungsgebiet werden die in der Anlage 1 aufgeführten Grundstücke festgestellt. Das Flurbereinigungsgebiet hat eine Größe von rd. 205 ha und ist auf der anliegenden Gebietskarte durch Orange-Fanbstreifen gekennzeichnet. Anlage 1 und Gebietskarte bilden Bestandteile dieses Beschlusses.
- 3. Die Gemeinschaft der Teilnehmer am Flurbereinigungsverfahren führt den Namen "Teilnehmergesellschaft der Flurbereinigung von Wichmannshausen" mit dem Sitz in Wichmannshausen. Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.
- 4. Träger der Baumaßnahme ist die Bundesrepublik Deutschland — Bundesstraßenverwaltung —, Vertreten durch das Hessische Landessamt für Straßenbau in Wiesbaden.
- 5. Die Beteiligten werden nach § 14 FlurbG aufgefordert, Richtie, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, innerhalb von 3 Monaten nach Bekanntgabe dieses Beschlusses beim Kulturamt in Kassel, Friedrich-Ebert-Str. 45-47, anzumelden. Werden Richte nach Ablauf dieser Frist angemeldet, so kann das Kulturamt die bisherigen Verhandlungen und Flestsetzungen gelten lassen. Der Inhaber eines o. a. Rechtes muß die Wirkung ebenso gegen sich gelten lassen, wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.
- 6. Nach § 34 bzw. nach § 85/5 FlurbG ist von der Bekanntgabe dieses Beschlusses ab bis zur Ausführungsanordnung in folgenden Fällen die Zustimmung des Kulturamtes erforderlich:
- a) Wenn die Nutzungsart der Grundstücke im Flurbereinigungsgebiet geändert werden soll; dies gilt nicht für Änderungen, die zum ordnungsmäßigen Wirtschaftsbetrieb gehören;
- b) wenn Bauwerke, Brunnen, Gr\u00e4ben, Einfriedigungen,-Hangterrassen und \u00e4hnliche Anlagen errichtet, hengestellt, wesentlich ver\u00e4ndert oder \u00fabeseitigt werden sollen;
- c) wenn Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze beseitigt werden sollen. Die Beseitigung ist nur in Ausnahmefällen möglich, soweit landeskulturelle Belange nicht beeinträchtligt werden;
- d) wenn Holzeinschläge vorgenommen werden sollen, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen,

Sind entgegen den Absätzen a) und b) Änderungen vorgenommen, Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Verfahren unberücksichtigt bleiben; das Kulturamt kann den früheren Zustand nach § 137 FlurbG wieder herstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist.

Sink Eingriffe entgegen dem Absatz c) vorgenommen worden, so muß das Kulturamt Ersatzpflanzungen anordnen.

Werden entgegen dem Absatz d) Holzeinschläge vorgenommen, so kann das Kulturamt anordnen, daß derjenige, der das Holz fällte, die abgeholzte oder verkichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat.

7. Der entscheidende Teil dieses Beschlusses wird im Staatsanzeiger des Landes Hessen veröffentlicht und in den Gemeinden Wichmannhausen und Datterolde öffentlich bekanntgemacht. Gleichzeitig wird der Beschluß mit Begründung nebst Anlage 1 und Gebietskarte zur Einsichtnahme der Beteiltigten bei den vorbezeichneten Bürgermeisterämtern zwei Wochen lang ausgeliegt.

Wiesbaden, 24. 9. 1958

Landeskulturamt KF 127 — 33054/58 St.Anz. 42/1958 S. 1261

An lage 1 zum Flurb.-Bechluß in dem Flurbereinigungsverfahren Wichmannshausen

Grundstücksverzeichnis

Gemarkung Wichmannshausen: Flur 1: 1, 2, 5/1, 6/2, 44/2 tlw., 45/1, 54/4, 55/3, 59/6.

Flur 4: 1, 17, 18, 47—52, 61, 62 tlw., 63, 65/16.

Flur 5: 79, 80, 81/1, 82/1, 82/2, 82/3, 318/82, 264/83, 265/83, 266/83, 267/83, 269/83, 270/83, 271/83, 272/83, 273/84, 274/84, 345/83, 346/83, 281/85, 282/85, 86—107, 352/108, 357/108, 353/109,

 $\begin{array}{c} 356/109,\ 354/110,\ 355/110,\ 111-121,\ 250/122,\ 283/122,\ 285/122,\ 251/123,\ 284/123,\ 286/123,\ 321/124,\ 324/124,\ 322/125,\ 323/125,\ 126-163,\ 341/164,\ 344/164,\ 342/165,\ 343/165,\ 347/166,\ 348/167,\ 304/168,\ 169/1,\ 170,\ 171,\ 172,\ 173/1,\ 174,\ 308/175,\ 305/176,\ 176/1,\ 176/2,\ 176/3,\ 176/4,\ 176/5,\ 176/6,\ 176/7,\ 176/8,\ 307/176,\ 309/177,\ 287/178,\ 288/178,\ 179-182,\ 258/183,\ 259/183,\ 260/184,\ 261/184,\ 349/184,\ 350/184,\ 351/184,\ 185-208,\ 335/209,\ 336/209,\ 337/209,\ 338/209,\ 210,\ 339/211,\ 340/211,\ 212,\ 213,\ 214,\ 383/215,\ 229,\ 230,\ 231,\ 375/232,\ 384/232,\ 233,\ 234,\ 235,\ 236/1,\ 236/2,\ 386/236,\ 236/3,\ 385/237,\ 238/1,\ 238/2,\ 241,\ 242,\ 243/1,\ 243/2,\ 243/3,\ 243/4,\ 244,\ 245,\ 246,\ 315/247,\ 248,\ 316/249. \end{array}$

Flur 6: 189/69, 190/69, 191/70, 192/70, 71, 72, 174/73, 176/73, 178/73, 173/74, 175/74, 177/74, 75—78, 183/0.78, 79—87, 181/88, 182/88, 184/88, 89—92, 110, 111, 123/1, 123/2, 123/3, 185/123, 186/123, 187/123, 124, 125, 126.

Flur 8: 92—96, 288/97, 289/97, 98, 99, 100—104, 105/1, 105/3, 106, 107/1, 245/107, 278/107, 279/107, 129, 130, 131, 132/1, 133/1, 133/2, 133/3, 134/1, 135, 136, 154, 155, 156 tlw., 158 tlw., 159, 160, 162, 164—168.

Flur 9: 199/48, 49, 50, 51, 156/52, 200/52, 201/52, 53—55, 158/56, 159/56, 57—78, 160/79, 161/79, 177/80, 178/80, 81, 82, 123 tlw. 127, 128, 129, 130 tlw., 204/144 tlw., 145, 146.

Flur 10: 1—6. 121/7, 122/7, 72/8. 73/8, 74/8, 78/8. 79/8. 80/8. 81/8, 82/8, 84/8, 128/8, 129/8, 131/8, 132/8, 133/8, 134/8, 135/8. 136/8, 137/8, 138/8, 139/8, 140/8, 141/8, 142/8, 143/8, 144/8, 145/8, 146/8, 147/8, 148/8, 149/8, 150/8, 151/8, 152/8, 153/8, 154/8, 155/8, 156/8, 157/8, 158/8, 159/8, 160/8, 161/8, 162/8, 163/8, 164/8, 165/8, 166/8, 179/8, 180/8, 181/8, 182/8, 183/8, 184/8, 185/8, 186/8, 187/8. 188/8, 189/8, 190/8, 191/8, 192/8, 193/8, 194/8, 195/8, 196/8, 197/8, 199/8, 200/8, 201/8, 203/8, 204/8, 205/8. 206/8. 235/8. 236/8, 207/20, 208/20, 209/20, 210/20, 211/20, 212/20, 213/20, 214/20, 215/20, 216/20, 217/20, 218/20, 219/20, 220/20, 222/20, 223/20, 224/20, 225/20, 226/20, 227/20, 228/20, 229/20, 230/20, 231/20, 232/20, 233/20, 234/20, 21, 23—25, 125/26, 126/26, 64/27, 26/27, 28/2, 30—38, 167/40, 168/40, 169/40, 170/40, 171/40, 172/40, 173/40, 175/40, 176/40, 177/40, 41/1, 41/5, 41/6, 41/7, 41/8, 41/9, 41/10, 41/11, 41/13, 174/43, 178/43, 44, 45, 47—49, 52, 53, 58, 59. Flur 11: 42/2, 127 tlw.

Flur 12: 98/1, 102, 103, 105/1, 105/2, 106, 107, 244/108, 242/109, 243/109, 245/109, 110—117, 201/118, 204/118, 202/119, 203/119, 120—129, 130/1, 130/2, 263/131, 264/131, 132—135, 265/136, 266/136, 137, 138, 139, 141/1, 141/2, 240/141, 142—147, 149, 178, 180/1, 180/2, 180/3.

First 13: 33/2, 34, 35, 36, 37, 71/38, 72/38, 39, 73/40, 74/40, 41—44, 45/2, 45/3, 46/3, 47/1, 54 tlw., 55—58, 59, 60 tlw., 61, 62 tlw., 63 tlw., 64, 65.

1048

Beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren Kleestadt, Kreis Dieburg

Zusammenlegungsbeschluß

Auf Grund des § 93 (2) des Flumbeneinigungsgesetzes vom 14. Juli 1953 — BGBl. I S. 591 — wird folgender Beschluß erlassen:

- 1. Das beschleunigte Zusammenlegungsverfahren der Grundstücke der Gemarkung Kleestadt, Kreis Dieburg, wird hiermit angeordnet.
- 2. Als Zusammenlegungsgebiet werden die in der Anlage 3 dieses Beschlusses bezeichneten Grundstücke der Gemarkungen Klieestadt, Richen und Schlierbach festgestellt. Der Flächeninhalt des gesamten Zusammenlegungsgebietes beträgt ca. 538 ha, worin eine Walldfläche von ca. 30 ha enthalten ist. Die Grenzen des Zusammenlegungsgebietes sind auf den Gebietskarten (Anlage 1 und 2) durch einen orange Farbstreifen kenntlich gemacht. Die Anlagen 1 bis 3 bilden einen Bestandteil dieses Beschlusses.
- 3. Die Gemeinschaft der Teilnehmer am Zusammenlegungsverfahren führt den Namen

"Teilnehmergemeinschaft der Zusammenlegung von Kleestadt", mit dem Sitz in Kleestadt.

Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechtes.

4. Die Beteilligten werden nach § 14 FlurbG. aufgefordert, Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Zusammenlegungsverfahren berechtigen, innerhallb von drei Monaten nach Bekanntgabe dieses Beschlusses beim Kulturamt in Darmstadt, Rheinstraße 102, Block C, anzumellden. Werden Rechte nach Ablauf dieser Frist angemeldet, so kann das Kulturamt die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines o. a. Rechtes muß die Wirkung eines vor der Ammeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntigabe des Vierwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

- 5. Nach § 34 bzw. nach § 85/5 FlurbG, ist von der Bekanntgabe dieses Beschlusses ab bis zur Ausführungsanordnung in folgenden Fällen die Zustimmung des Kulturamtes erforderlich:
- a) Wenn die Nutzungsart der Grundstücke im Zusammenlegungsgebiet geändert werden soll; dies gilt nicht für Änderungen, die zum ordnungsmäßigen Wirtschaftsbetrieb gehören;
- b) wenn Bauwerke, Brunnen 'Gräben, Einfriedigungen, Hangternassen und ähnliche Anlagen errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden sollen;
- c) wenn Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze beseitigt werden sollen. Die Beseitigung ist nur in Ausnahmefällen möglich, soweit landeskulturelle Belange nicht beeinträchtigt werden;
- d) wenn Holzeinschläge vorgenommen werden sollen, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen.

Sind entgegen den Absätzen a) und b) Änderungen vorgenommen, Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Verfahren unberücksichtigt bleiben; das Kulturamt kann den früheren Zustand nach § 137 FlurbG. wiederherstellen lassen, wenn dies der Zusammenlegung dienlich ist.

Sind Eingriffe entgegen dem Absatz c) vorgenommen worden, so muß das Kulturamt Ersatzpflanzungen anordnen.

Werden entgegen dem Absatz d) Holzeinschläge vorgenommen, so kann das Kulturamt anordnen, daß derjenige, der das Holz fällte, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat.

6. Der entscheidende Teil dieses Beschlusses wird im Staatsanzeiger für das Land Hessen veröffentlicht und in der Gemeinde Kleestadt und den Nachbargemeinden öffentlich bekanntgemacht. Gleichzeitig wird der Beschluß mit Begründung und der Gebietskarte zur Einsichtnahme durch die Beteilligten bei den Bürgermeisterämtern in Kleestadt und den Nachbargemeinden zwei Wochen lang ausgelegt.

Darmstadt, 26. 8. 1958

Kulturamt Darmstadt DF 226 Z — Hpt. A. — 23612/58 St.Anz. 42/1958 S. 1262

Anlage 3 zum Zusammenlegungsbeschluß Kleestadt

Das Zusammenlegungsgebiet umfaßt folgende Grundstücke: a) Gemarkung Kleestadt:

Flur 1 Nr. 162/2, 163/1, 163/2, 164/1—164/5, 165—301, 326—371, 374/8—374/15, 390—442, 449—459, 461, 508—518, 528, 529, 531, 536—548, 555—558/1, 559, 560, 564, 565/1, 566, 567, 568/2, 569—573, 577—579/2, 589, 595, 596, 599, 600, 604—606, 608—612, 617, 622/1, 623.

Flur 2: Alle Grundstücke mit Ausnahme der Grundstücke: Nr. 1, 58, 63, 64, 70 und 72.

Flur 3: Alle Grundstücke.

Flur 4: Alle Grundstücke.

Flur 5: Alle Grundstücke mit Ausnahme der Grundstücke: Nr. 58, 66—68.

Flur 6: Alle Grundstücke mit Ausnahme der Grundstücke: Nr. 73, 74, 192 und 194.

Flur 7: Alle Grundstücke.

Flur 8: Alle Grundstücke mit Ausnahme der Grundstücke: Nr. 1/1, 1/3—1/11, 2/2—2/5, 2/7.

Flur 9: Alle Grundstücke.

Flur 10: Alle Grundstücke mit Ausnahme der Grundstücke:

Nr. 72—74, 82, 83, 87—89.

Flur 11: Alle Grundstücke. Flur 12: Ausgeschlossen.

b) Gemarkung Richen:

Flur 5: Nr. 21—128, 145—148, 150—154.

c) Gemarkung Schlierbach:

Flur 3: Nr. 40-42, 44, 46-63, 65, 73, 74, 90, 91 und 94.

Personalnachrichten

Es sind

B. im Bereich des Hessischen Ministerpräsidenten

ernannt

zum Regierungsoberinspektor (BaL): Regierungsinspektor Heinrich Wieczorek (5. 9. 1958).

Wiesbaden, 16. 9. 1958

Der Hessische Ministerpräsident — Staatskanzlei — III (1) Az. 8 a

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit Regierungsrat Friedrich Kaiser (10. 1958) Wiesbaden, 1. 10. 1958

Der Hessische Ministerpräsident — Staatskanzlei — III (1) Az.: 8a St. Anz. 42/1958 S. 1263

C. im Bereich des Hessischen Ministers des Innern c) Regierungspräsident in Kassel

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit: Regierungsrat Hans-Friedrich Schott (4. 9. 1958).

Kassel, 12. 9. 1958

Der Regierungspräsident P/1 Az.: 7 o 16/03 B

St.Anz. 42/1958 S. 1263

c) Regierungspräsident in Kassel

hier: bei der staatlichen Polizei:

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit der Polizeihauptwachtmeister (BaK) Helmut Nieland, PVB Bad Hersfeld (9. 8. 1958)

in den Ruhestand versetzt

der Polizeimeister (BaL) Heinrich Schleiffer, Landrat - PK - Hofgeismar (1. 8. 1958).

Kassel, 12, 9, 1958

Der Regierungspräsident P/1 Az.: 7 o 16/03 B

St.Anz. 42/1958 S. 1263

f. Hessischer Verwaltungsgerichtshof

ernannt

zum Vizepräsidenten Senatspräsident (BaL) Dr. Kurt Schulin $(1,\,7,\,58)$

zum Senatspräsidenten Oberverwaltungsgerichtsrat (BaL) Dr. Hans Schmidt (31. 7. 58)

zu Oberverwaltungsgerichtsräten Landgerichtsrat (BaL) Bruno Sonnabend (2. 6. 58), Verwaltungsgerichtsrat (BaL) Dr. Ernst Hoyer (13. 8. 58), Verwaltungsgerichtsrat (BaL) Otto Deggau (13. 8. 58), Oberlandesgerichtsrat (BaL) Dr. Franz Schulenburg (1. 10. 58), Oberregierungsrat z. Wv. Richard Thiele (1. 10. 58)

zum Regierungssekretär Angestellter Ludwig Weber (BaW)

Kassel, 1, 10, 1958

Hessischer Verwaltungsgerichtshof Der Präsident

8b 06 - 03 - 662/58

St.Anz. 42/1958 S. 1263

h) Verwaltungsgericht Wiesbaden

ernannt

zum Verwaltungsgerichtsdirektor: Verwaltungsgerichtsrat (BaL) Hansfriedrich Ohlert (1. 7. 1958)

zu Verwaltungsgerichtsräten unter Berufung zum vorläufig angestellten Verwaltungsrichter:

Regierungsrat Dr. Heinz Fotheringham (BaW) (1, 7, 1958) Städtischer Verwaltungs- und Rechtsrat z.Wv. Dr. Gerhard Bartsch (BaW) (1, 9, 1958)

Regierungsrat Josef Vogt (BaW) (15. 8, 1958).

Wiesbaden, 16. 9. 1958

Der Präsident des Verwaltungsgerichts Az.: 5 e 12

St.Anz. 42/1958 S. 1263

k) Hessische Landesfeuerwehrschule Kassel

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit Regierungssekretär Ernst Eckel (11, 8, 58).

Kassel, 15. 9. 1958

Hessische Landesfeuerwehrschule St. Anz. 42/1958 S. 1263

D. im Bereich des Hess. Ministers der Finanzen

a) Hessisches Finanzgericht Kassel

ernannt

zum FGDir.: FGR (RiaL) Dr. Arthur Horn (1. 7. 58)

Kassel, 25. 9. 1958

Der Präsident des Hessischen Finanzgerichts P 1400 St. Anz. 42/1958 S. 1263

c) Hessisches Landesvermessungsamt Wiesbaden

ernann

zum Regierungsvermessungsrat (BaL): Regierungsvermessungsrat z. Wv. Gustav Patzel, Katasteramt Dillenburg (1. 7. 58)

zum Kartographenamtmann: Kartographenoberinspektor (BaL) Walter Albrecht, Hess. Landesvermessungsamt (1. 7. 58)

zu Vermessungsamtmännern: die Vermessungsoberinspektoren (BaL) Franz Kowalzik und Kurt Reschke, Hess. Landesvermessungsamt (1. 7. 58)

zum Vermessungsoberinspektor: Vermessungsinspektor (BaL) Franz Pyka, Katasteramt Gelnhausen (1. 6. 58)

zum Vermessungsinspektor (BaK): die apl. Vermessungsinspektoren (BaW) Heinrich Diehl, Katasteramt Hofgeismar (1. 5. 58), Rudolf Baier, Katasteramt Biedenkopf, Hans Kersten, Katasteramt Eschwege, Günter Köll, Katasteramt Darmstadt, Julius Mohr, Katasteramt Fürth i. O., Werner Kohn, Helmut Oppel und Erich Schön, Katasteramt Wiesbaden, abgeordnet an das Hess. Landesvermessungsamt (1. 8. 58), Fritz Leimbach, Katasteramt Hünfeld (1. 9. 58)

zum Vermessungsobersekretär: Vermessungssekretär (BaL) Wilhelm Wesp, Katasteramt Wiesbaden (1. 9. 58)

zu apl. Vermessungsinspektoren (BaW) die Vermessungsinspektoranwärter Friedrich Krämer, Katasteramt Groß-Gerau (14. 6. 58), Kurt Merle, Katasteramt Wetzlar, Heinz Müller, Katasteramt Usingen (16. 6. 58), beh. gepr. Vermessungstechniker Walter Schönewolf, Katasteramt Lauterbach (16. 6. 58)

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit

die Regierungsvermessungsräte Hans Aurich, Katasteramt Gelnhausen; Stephan Weide, Katasteramt Alsfeld, Walter Wittich, Katasteramt Wolfhagen (7. 8. 58)

die Vermessungsinspektoren Herbert Faber, Katasteramt Rüdesheim a. Rh., Georg Grohrock, Katasteramt Hanau/M. (25. 8. 58), Hermann Bretschneider, Katasteramt Frankfurt (Main) (9. 9. 58)

in den Ruhestand versetzt

Vermessungsoberinspektor Peter Henning, Katasteramt Schlüchtern, Vermessungsinspektor Georg Kolb, Katasteramt Groß-Gerau (1. 9. 58)

Wiesbaden, 19. 9. 1958

Hessisches Landesversorgungsamt

— P -

St.Anz. 42/1958 S. 1263

E. im Bereich des Hessischen Ministers der Justiz

zum Oberregierungsrat (BaL) Staatsanwalt Dr. Horst Gauf (1. 8. 1958)

Wiesbladen, 1. 10. 1958

Der Hessische Minister der Justiz 2010 E 1 — ZB. 776

St.Anz. 42/1958 S. 1263

F. im Bereich des Hess. Ministers für Erziehung und Volksbildung

Volks-, Mittel- und Sonderschuldienst des Reg.-Bez. Kassel ernannt

zum Rektor: Lehrer (BaL) Rolf Binding, Sandershausen, Landkreis Kassel (3. 7. 58)

zum Mittelschulrektor die Mittelschullehrer (BaL) Günther Hupp, Kassel (7. 8. 58), Werner Müller, Kassel (18. 6. 58)

zum Mittelschulkonrektor die Mittelschullehrer (BaL) Karl Damm, Kassel (9. 7. 58), Karl-Heinrich Dietrich, Kassel (5. 7. 58)

zum Hauptlehrer die Lehrer (BaL) Alfred Römhild, Malsfeld, Landkr. Melsungen (8. 7. 58), Hans Schlott Hümme, Landkr. Hofgeismar (7. 8. 58), Ludwig Kalhöfer, Wrexen, Landkr. Waldeck (9. 8. 58), Wilhelm Huhn, Niederweimar, Landkr. Marburg/L. (21. 8. 58)

zum Hauptlehrer (BaL) Lehrer Ernst Steinbach, Höringhausen, Landkr. Waldeck (4. 8, 58)

zum Mittelschullehrer die Lehrer (BaL) Richard Schönich, Marburg/L. (21. 8. 58), Ernst Baum, Kirchhain, Landkreis Marburg/L. (21. 8. 58)

zum Lehrer am Mittelschulzug einer Volksschule die Lehrer (BaL) Kurt Leimeister, Eschwege (21. 8. 58), Günter Muschik, Rotenburg (7. 7. 58), Hans-Joachim Schneller, Fulda (19. 7. 58)

zum Hilfsschullehrer Lehrer (BaL) Otmar Theimer, Großalmerode, Landkr. Witzenhausen (28. 7. 58)

zur Hilfsschullehrerin Lehrerin (BaL) Erika Selbach, Melsungen (15. 8. 58)

zum Konrektor die Lehrer (BaL) Aloys Eyerund, Kassel (26. 8. 58), Wigbert Schratz, Neuhof, Landkr. Fulda (12. 8. 58), Lehrer am Mittelschulzug einer Volksschule (BaL) Josef Staszkiewicz, Grebenstein, Landkreis Hofgeismar (7. 7. 58)

zur Mittelschullehrerin (BaK) Mittelschullehramtsanwärterin Ilse Weisbrod, Kassel (4. 7. 58), apl. Mittelschullehrerin Annemarie Lange, Kassel, (15. 8. 58).

zum apl. Lehrer bwz. zur apl. Lehrerin (BaW) Heinz-Dieter Most, Großalmerode, Landkreis Witzenhausen (10. 7. 58), Helga Nerlich, Kassel (16. 7. 58), Kurt Eisenberg, Herlefeld Landkr. Melsungen (15. 7. 58), Anna Landendörfer, Kassel (25. 7. 58), Marianne Rudolf, Kassel (23. 7. 58), Reinhold Nieding, Empfershausen, Landkr. Melsungen (2. 8. 58), Inge Dickhaut, Spangenberg, Landkr. Melsungen (11. 8. 58), Stefanie Antoni, Kassel (11. 8. 58), Alfred Groth, Malsfeld, Landkr. Melsungen (18. 7. 58), Karin Fenge, Malsfeld, Landkreis Melsungen (14. 8. 58), Elisabeth Lepper, Kassel (18. 8. 58), Hildegard Müller, Kassel (21. 8. 58), Anneliese Werleshausen, Landkr. Witzenhausen (26. 8. 58) Herbert Sinning, Kehrenbach, Landkr. Melsungen (28. 8. 58), Renate Teichert, Bad Sooden-Allendorf, Landkr. Witzenhausen (22. 8. 58), Waltraut Ide, Wollrode, Landkr. Melsungen (29. 8. 58), Ursula Fey, Borken, Landkr. Fritzlar-Homberg (3. 7. 58), Hanelore Lotz, Röllshausen, Landkr. Ziegenhain (8. 7. 58), Eginhard Weiß, Neukirchen, Landkr. Ziegenhain (8. 7. 1958), Hannelore Hebeler, Seigertshausen, Landkr. Ziegenhain (8. 7. 1958), Irmgard Nafziger, Lenderscheid, Landkr. Ziegenhain (8. 7. 1958), Jürgen Dressel, Breitenbach, Landkr. Ziegenhain 9. 7. 1958), Gerhard Freudenstein, Treysa, Landkr. Ziegenhain (8. 7. 1958), Walter Schnorr, Sebbeterode, Landkr. Ziegenhain (1. 7. 1958), Barbara Fischer, Treysa, Landkr. Ziegenhain (23. 7. 58), Harald Fey, Großenenglis, Landkr. Fritzlar-Homberg (28. 7. 58), Ingrid Bornemann, Obermöllrich, Landkr. Fritzl.-Hombg. (3. 7. 58), Waldemar Plaum, Nassenerfurth, Landkr. Fritzlar-Hombg. (5. 8. 58), Herta Ernst, Künzell, Landkr. Fulda (1. 8. 58), Inge Stück, Eschwege-Niederhone, Landkr. Eschwege (1. 8. 58), Jutta John, Mardorf, Landkr. Fritzlar-Homburg (7. 8. 58), Ingeborg Poppe, Obervorschütz, Landkr. Fritzlar-Homburg (6. 8. 58), Hanneliese Mach, Fritzlar, Landkr. Fritzl.-Hombg. (7. 8. 58), Heinrich Scheer, Seigertshausen, Landkr. Ziegenhain (14. 8. 58), Veronika Chwalczyk, Buchenau, Landkr. Hünfeld (11. 8. 58), Hiltrud Ortmüller, Neuhof, Landkreis Fulda (14. 8. 58), Margret Trube, Gersfeld, Landkr. Fulda (14. 8. 58), Erwin Schmidt, Petersberg, Landkreis Fulda (14. 8. 58), Rainer Vietor, Hünfeld, Landkr. Hünfeld (16. 8. 58), Ilse Onderka, Fulda, (14. 8. 58), Karl Schönherr, Müs, Landkreis Fulda (12. 8. 58), Chistoph Helfbernd, Hainzell, Landkreis Fulda (13. 8. 58), Wolfgang Heuser, Kleinlüder, Land-kreis Fulda (13. 8. 58), Lothar Preuß, Herfa, Landkr. Hersfeld (14. 8. 58), Adam Grießer, Stolzenbach, Landkr. Fritzlar-Hombg. (14. 8. 58), Gudrun Hebaum, Hünfeld (18. 8. 58), Elisabeth Heil, Rückers, Landkr. Fulda (18. 8. 58), Gerda Weinberger, Treysa-Hephata, Landkr. Ziegenhain (6. 8. 58), Ingrid Heiße, Eschwege (19. 8. 58), Horst Gerstenberg, Hitzerode, Landkr. Eschwege (21. 8. 58), Karl Gumbel, Herleshausen, Landkr. Eschwege (19. 8. 58), Dorothea Riehn, Heldra, Landkr. Eschwege (21. 8. 58), Heinz Kunzendorf, Weidenhausen, Landkr. Eschwege (21. 8. 58), Richard Mistereck, Philippsthal, Landkr. Hersfeld (15. 8. 58), Renate Elsner, Fulda (18. 8. 58), Paula Ratuschny, Germerode, Landkreis Eschwege (25. 8. 58), Rosemarie Volkmar, Bad Hersfeld (14. 8. 58), Sigrid Vogl, Eschwege (19. 8. 58), Helmut Wiegand, Kirchhosbach, Landkr. Eschwege (21. 8. 58), Maria Zyzik, Niesig, Landkr. Fulda (18. 8. 58), Werner Kull, Kathus, Landkreis Hersfeld (20. 8. 58), Elisabeth Pleines, Bad Hersfeld (20. 8. 58), Margarete Fanenbruck, Simmershausen, Landkr. Fulda (18. 7. 58), Erika Hunstein, Heringen, Landkr. Hersfeld (25. 8. 58), Hartmut Scharfe, Goldhausen, Landkreis Waldeck (2. 8. 58), Dietrich Scharfe, Landau, Landkr. Waldeck (2. 8. 58), Hans Gaebel, Freienhagen, Landkr. Waldeck (28. 7. 58), Lore-Lies Giese, Bürgeln, Landkr. Marburg/L. (2. 8. 58), Horst Leimbach, Hofgeismar (15. 8. 58), Georg Schuchmann, Gisselberg, Landkreis Marburg/L. (4. 8. 58), Helmut Heitmann, Marzhausen, Landkr. Witzenhausen Helmut Heitmann, Marzhausen, Landkr. Witzenhausen 28. 7. 58), Gertrud Seitz, Bottendorf, Landkr. Frankenberg (1. 9. 58), Benno Fox, Bad Wildungen, Landkr. Waldeck (11. 8. 58), Ulrike Jung, Marburg/L. (21. 8. 58), Hans-Henning Ortmann, Alraft, Landkr. Waldeck (11. 8. 58), Hannelore Schuster, Allendorf, Landkr. Marburg'L. (11. 8. 58), Ernst Heeb, Allendorf, Landkr. Marburg/L. (11. 8. 58), Hans Groll, Allendorf, Landkr. Marburg/L. (11. 8. 58), Hans Faber, Ginseldorf, Landkr. Marburg'L. (18. 8. 58), Karla Zierold, Niederklein, Landkr. Marburg/L. (21. 8. 58), Karlheinz Busch, Grebenstein, Landkr. Hofgeismar (22. 8. 58), Heinrich Vollmer, Somplar, Landkr. Frankenberg (7. 7. 58), Ehrenfried Stein, Mohnhausen, Landkr. Frankenberg/E. (7. 7. 58), Hans Giese, Reddehausen, Landkr. Marburg/L. (10. 7. 58), Ingeborg Hildebrand, Frankenau, Landkreis Frankenberg/E. (7. 7. 58), Armgard Goebel, Bebra, Landkreis Rotenburg (23.7.58), Walter Rogasch, Ottlar, Landkr. Waldeck (28.7.58) Ingrid Stellmann, Niederweimar, Landkr. Marburg/L. (28. 7. 58), Walter Schlawni, Gottstreu, Landkr. Hofgelsmar (28. 7. 58), Helmut Schmeil, Heskem, Landkr. Marburg/L. (29. 7. 58), Margarete Martenstein, Roth, Landkr, Marburg/L. (29. 7. 58), Willi Reidt, Diemerode, Landkr, Rotenburg (13. 8. 58), Helmut Münker, Eimelrod, Landkr. Waldeck (13. 8. 58)

zum Lehrer bzw. zur Lehrerin (BaK) die apl. Lehrer(innen) Gerda Rünger, Großseelheim, Landkr. Marburg/L. (18. 6. 58), Hans-Jochen Hülsen, Ernsthausen, Landkreis Marburg/L. (1. 8. 58), Inge Hülsen, Halsdorf, Landkreis Marburg/L. (11. 8. 58), Paul Wätzig, Hofgeismar (13. 8. 58), Horst Egen, Herleshausen, Landkr. Eschwege (19. 8. 58), Rudolf Laug, Großentaft, Landkr. Hünfeld (10. 7. 58), Herbert Atmanspacher, Trubenhausen, Landkreis Witzenhausen (12. 6. 58), Alexander Herwig, Kassel (14. 8. 58), Klaus Schwicsow, Kassel (13. 8. 58), Adolf Bloß, Oberhaun, Landkr. Hersfeld (12. 4. 58), Waltraut Schulze, Gersfeld, Landkreis Fulda (21. 5. 58), Herbert Gießler, Kassel (18. 8. 58)

die Lehrkräfte im Angest. Verhältnis Oskar Voigt, Immighausen, Landkr. Waldeck (1. 8. 58), Gertrud Nitzsche, Hönebach, Landkr. Rotenburg/F. (1. 9. 58)

zur techn. Lehrerin (BaK) die apl. techn. Lehrerin Gudrun Schilling, Ihringshausen, Landkr. Kassel (27. 8. 58)

zum Lehrer bzw. zur Lehrerin die apl. Lehrer(innen) (BaW) Nora Lindow, Melgershausen, Landkr. Melsungen (1, 7, 58), Armin Korell, Kassel (13, 8, 58), Maria-Ruth Benter, Kassel (12, 8, 58), Annemarie Goebel, Kassel (2, 9, 58), Hubert Härtel, Gittersdorf, Landkr. Hersfeld (5, 8, 58), Heinrich Wiegand, Neustadt, Landkr. Marburg/L. (24, 7, 58)

zum Lehrer bzw. zur Lehrerin (BaW): die Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis Ingrid Meurer, Rommerz, Landkr. Fulda (1. 7. 1958), Fridolin Heinz, Flieden, Landkr. Fulda (28. 6. 58), Constance Bätjer, Kassel (1. 8. 58)

zum Lehrer (BaL): Lehrer z. Wv. Wilhelm Gierszewski, Allendorf, Landkr. Marburg/L. (1. 7. 58) zur techn. Lehrerin (BaW): Lehrkraft im Angest.-Verhältnis Charlotte Wild, Simmershausen, Landkr. Kassel (2. 7. 58)

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit

die Lehrer(innen) Gisela Kramm, Schrecksbach, Landkr. Ziegenhain (8. 7. 58), Felix Ettinger, Fulda (22. 7. 58), Helene Gutberlet, Kohlhaus, Landkr. Fulda (12. 8. 58), Helene Grutzka, Schwebda, Landkr. Eschwege (21. 8. 58), Martin Trappe, Langenbieber. Kr. Fulda (20. 8. 58), Georg Nieke, Fulda (20. 8. 58), Bruno Hohmann, Neuhof, Landkrs. Fulda (26. 8. 58), Herbert Wittig, Fulda (22. 8. 58), Ingrid Stock, Kassel (24. 7. 58), Heinz Osterhorn, Witzenhausen (1. 8. 58), Eugen Georgean, Elfershausen, Landkreis Melsungen (26. 7. 58), Werner Limmeroth, Ihringshausen, Landkreis Kassel (4. 8. 58), Helmut Bornscheuer, Kassel (22. 8. 58), Karl Sauer, Marburg a. d. L. (9. 7. 58), Else Mess, Marburg a.d.L. (14. 7. 58), Marianne Höpfner, Sontra, Landkr.

Rotenburg (8. 8. 58), Kurt Höpfner, Sontra-Hornel, Landkr. Rotenburg (8. 8. 58), Johannes Wittig, Bebra, Landkr. Rotenburg (5. 8. 58), Franziska Konrad, Solz, Landkr. Rotenburg (11. 8. 58), Gerhard Gilga, Rengshausen, Landkr. Rotenburg (19. 8. 58), Albert Engel, Weiterode, Landkr. Rotenburg (13. 8. 58)

die techn. Lehrerinnen Margarete Schade, Kassel (6. 2. 58), Hildegard Post, Bad Salzschlirf, Landkr. Fulda (22. 7. 58)

berufen in das Beamtenverhältnis auf Kündigung Lehrer Alfred Estel, Immichenhain, Landkr. Ziegenhain (1. 9. 58), Lehrerin Irmgard Degenhardt, Kassel (30. 7. 58)

in den Ruhestand versetzt

die Lehrer(innen) Ernst Krumeich, Bad Hersfeld (1. 9. 58), Franziska Faupel, Fulda (1. 9. 58), Eckhardt Kling, Oberurff, Landkr. Fritzl.-Hombg. (1. 10. 58), August Nagel, Dennhausen, Landkr. Kassel (1. 8. 58), Mathilde Reichl, Witzenhausen (1. 8. 58), Goerg Baum, Hoof, Landkr. Kassel (1. 9. 58), Wilhelm Hoffart, Merxhausen, Landkr. Wolfhagen (1. 9. 58), Friedrich Walther, Hasselbach, Landkr. Witzenhausen (1. 10. 58), August Berg, Bortshausen, Landkreis Marburg (1. 9. 58), August Gercke, Frankenberg/Eder (1. 10. 58), Mathilde Beier, Niederklein, Landkr. Marburg (1. 10. 58), Ernst Dückel, Kohlgnund, Landkr. Waldeck (1. 10. 58), Paul Panse, Niederweimar, Landkr. Marburg (1. 10. 58), Otto Pfeiffer, Ronshausen, Landkr. Rotenburg (1. 10. 58)

Rektor Alfred Stenger, Frankenberg/Eder (1. 10. 58)

der Mittelschullehrer Erich Simon, Kassel (1. 8. 58)

die Mittelschullehrerin Emma Hennig, Großalmerode, Landkreis Witzenhausen (1. 10. 58)

der Mittelschulrektor Dr. Heinrich Otto, Kassel (1. 10. 58) die Hauptlehrer Wilhelm Jungbluth, Kleinalmerode, Landkr. Witzenhausen (1. 8. 58), Otto Will, Holzhausen b. Homberg, Landkr. Fritzlar-Homberg (1. 9. 58)

die Konrektoren Wilhelm Schumacher, Eschwege (1. 9. 58), Heinrich Wagner, Kassel (1. 9. 58)

entlassen

Mittelschulrektor Walter Hördemann, Kassel (1. 9. 58) Lehrerin Ursula Seguin, Gottsbüren, Landkr. Hofgeismar (1. 10. 58)

apl. Lehrerin Waltraud Sandner geb. Tworuschka, Bad Hersfeld (11. 8. 58)

Im höheren Schuldienst

ernannt

zum Oberstudiendirektor: der Oberstudienrat (BaL) Dr. Gert-Heinz Fischer, Kassel (29. 7. 58)

zum Oberstudienrat: Studienrat (BaL) K. H. Lossdörfer, Fritzlar (19. 8. 58)

zum Studienrat: die Oberschullehrer (BaL) Heinz Lienhop, Kassel (11. 7. 58), Hermann Gericke, Kassel (14. 7. 58), Lehrer BaL) Paul Mösinger, Kassel (16. 8. 58)

zur Mittelschullehrerin (BaK): die apl. Mittelschullehrerinnen Gretlies Wehrmeyer, Heringen (14. 8. 58), Hildegunde Söchting, Fritzlar (22. 8. 58)

zum Studienassessor (BaW): die Assessoren im Lehramt Helmut Clössner, Marburg a.d.L. (23. 8. 58), Josef Hornung, Kassel (21. 8. 58), Otto Jost, Fulda (14. 8. 58), Eckhard Rothacker, Kassel (26. 8. 58) berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit die Studienräte bzw. Studienrätinnen Edith Werner, Fulda (26. 6. 58), Hans-Heinrich Bähr, Marburg/L. (8. 7. 58), Wolfgang Gut, Kassel (19. 8. 58), Hans-Jürgen Dobe, Kassel (25. 8. 58), Dr. Josef Eder, Karlshafen (29. 7. 58), Lisel Hoffmeister, Marburg a.d.L. (23. 8. 58), Gisela Stiebitz, Sontra (22. 8. 58)

entlassen

Stud.Rätin Gisela Schlott, Marburg/L. (1. 10. 58) Stud.Assessor Josef Staudinger, Fulda (1. 9. 58)

Im Berufs-, Berufsfach- und Fachschuldienst

ernannt

zum Lehramtsanwärter bzw. zur Lehramtsanwärterin (BaW): die Dipl.-Handelslehrer(innen) Margot Brunke, Fulda (26. 6. 1958, Helmut Eckhardt, Fulda (28. 6. 58), Alfons Wiegand, Kassel (1. 9. 58), Margarete Scharf, Kassel (14. 8. 58), Karl-Hermann Wiegler, Eschwege (20. 8. 58), Friedrich Schaffranek, Kassel (16. 7. 58), Lorenz Göbel, Kassel (2. 9. 58) zur Gewerbeoberlehrerin (BaK): die Angestellten Ida Müller, Kassel (1. 9. 58), Marie-Luise Gremmers, Ziegenhain (1. 9. 58)

zur apl. Landw. Oberlehrerin (BaW): Angest. Ruth Tschirner geb. Brenzel, Bad Hensfeld (6. 12. 57)

zum Baurat im techn. Schuldienst (BaK): der wiss. Ass. Ernst Meyer zur Heyde, Kassel (22, 7, 58)

zum Baurat im techn. Schuldienst (BaW): die Dipl.-Ing. Werner Kopper, Kassel (1. 9. 58), Ernst Gottschalk, Kassel (1. 9. 58)

zum apl. Handelsoberlehrer (BaW): die Dipl.-Handelslehrer Otto Hubatschek, Bad Hersfeld (14. 8. 58), Reinhold Neuber, Marburg/L. (1. 9. 58)

zur apl. Handelsoberlehrerin: die Lehramtsanwärterin (BaW): Renate Prinz, Marburg/L. (29. 8. 58)

zum Hausmeister (BaW): Gerhard Chrubasik, Kassel (1. 9. 58), Rudolf Molnar, Kassel (1. 9. 58)

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit Landwirtschaftsoberlehrer Ernst Stelzer, Homberg (12. 3. 58) entlassen

die Lehramtsanwärterinnen Maria Holkaup-Endemann, Hünfeld (6. 7. 58), Hildegard Lassahn, Homberg (9. 7. 58), Leni Dierker, Kirchhain (10. 7. 58) Lehramtsanwärter Herbert Leibundgut, Kirchhain (10. 7. 58)

Kassel, 15. 9. 1958

Der Regierungspräsident St. Anz. 42/1958 S. 1263

G. im Bereich des Hess. Ministers für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr

a) Regierungspräsident in Darmstadt

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit Gewerbeinspektor Paul Heß, Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Darmstadt (4. 7. 58)

ernannt

zum Gewerbeobersekretär Gewerbesekretär Kurt Becker, Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Gießen (1. 8. 58)

Darmstadt, 11. 9. 1958

Der Regierungspräsident III/1 -- 7 1 02 (3) St.Anz. 42/1958 S. 1265

1050

Hessischer Verwaltungsschulverband

Neue Lehrgänge am Verwaltungsseminar Frankfurt a. M.

Bei ausreichender Beteiligung werden eingerichtet:

1. Dienstanfängerlehrgang für Verwaltungslehrlinge, die ihre Lehrzeit im September 1959 beenden. Beginn des Lehrgangs: Februar 1959.

2. Ausbildungslehrgang I (Sekretärlehrgang) für Beamtenanwärter des mittleren Dienstes (Sekretärgruppe) und für Angestellte, Voraussichtlicher Beginn: April 1959.

3. Ausbildungslehrgang II (Inspektorlehrgang) für Beamtenanwärter des mittleren Dienstes (Inspektorgruppe) sowie für Beamte und Angestellte, die die Abschlußprüfung I abgelegt haben. Voraussichtlicher Beginn: März 1959.

Die Zulassung zu den Lehrgängen nichtet sich nach den Bestimmungen der §§ 3 und 4 der Schulordnung für die Seminare des Hess. Verwaltungsschulverbandes vom 15. 3. 1957 (St.Anz. Nr. 27/1957, S. 606). Die Anträge auf Zulassung sind rechtzeitig an das Verwaltungsseminar Frankfurt, Alte Mainzer Gasse 4, zu nichten.

Frankfurt a. M., 23. 9. 1958

Hessischer Verwaltungsschulverband Bezirksleitung Frankfurt am Main St. Anz. 42/1958 S. 1265

Buchbesprechungen

Parlament und Regierung. Textsammlung des Verfassungs-, Verfahrens- und Geschäftsordnungsrechts der obersten Bundesorgane mit Anmerkungen, Erläuterungen, Hinweisen und Sachregister von Dr. Hans Lechner, Ministerialdirigent im Bundesinnenministerium, und Klaus Hülshoff, Regierungsamtmann im Bundesinnenministerium. 2., neubearbeitete Auflage, 1958, XII, 541 S. In Leinen DM 21.50. Verlag C. H. Beck, München und Berlin. Die erste Auflage des Werkes erschien im Jahre 1953 (vgl. die Besprechung in StAnz. 1953 S. 96). Inzwischen haben die darin gesammelten Vorschriften zahlreiche, oftmals recht erhebliche Anderungen erfahren. Auch die Erläuterungen und Anmerkungen bedurften mit Rücksicht auf die sich einspielende Parlamentspraxis, auf neuere Entscheidungen der Gerichte und auf die jüngste Literatur einer neuen Bearbeitung. Das Werk, dem der Wortlaut des Grundgesetzes vorangestellt ist, ist nach den einzelnen obersten Organen des Bundes gegliedert. In dem Abschnitt "Bundestag" finden sich z. B. das Bundeswahlgesetz, die Bundeswahlordnung, das Wahlprüfungsgesetz, das Bannmeilengesetz, das Gesetz über die Rechtsstellung der in den Deutschen Bundestag gewählten Angehörigen des öffentlichen Dienstes, das Gesetz über die Entschädigung der Mitglieder des Bundestages nebst Ausführungsbestimmungen sowie die Geschäftsordnung des Bundestages. Die folgenden Abschnitt behandeln Bundesrat und Vermittlungsausschuß. Besonders umfangreich ist der V. Abschnitt "Bundespräsident, Bundessymbole", der alle Vorschriften über Flaggen, Wappen, Dienstsiegel, Ehrenzeichen usw, enthält. Im folgenden sind alle Bestimmungen aufgeführt, die sich auf die Bundesregierung, das Bundesverfassungsgericht und den Schutz der Verfassung beziehen. Der Wert der Sammlung liegt einmal darin, daß hier eine vollständige Zusammenstellung eines weit verstreuten, oft schwer zugänglichen Materials geboten wird; vor allem sind auch die zahlreichen Anmerkungen und Hinweise hervorzuheben, die das Verständnis der Vorschriften erleichtern und die Verbindungen zwischen ihn Oberregierungsrat Dr. Hoffmann

innen herstellen. Anerkennung verdient ferner das ausführliche Sachverzeichnis.

Oberregierungsrat Dr. Hoffmann Härteregelung nach dem Vierten Teil des Allgemeinen Kriegsfolgengesetzes (AKG). — Verwaltungsrechtliche Vonschriften, Band 10. — Bearbeitet von Herbert Schulze Oberregierungsrat. Bad Homburg v. d. H. Taschenformat, kart. cellophaniert, 56 Seiten, DM 4,25. Deutscher Gemeindeverlag GmbH. Mainz.

Das Allgemeine Kriegsfolgengesetz (AKG) ist ein weiteres Glied in der Kette der Gesetze zur Überwindung der Folgen des zweiten Weltkrieges. Die darin geregelten Entschädigungstatbestände sind von nicht minderer Bedeutung als die der Gesetze des Lastenausgleichsrechts, des Bundesentschädigungsgesetzes, des Bendesversorgungsgesetzes, des Bendesversorgungsgestzes bendes Bendesversorgungsgestzes bend

Oberregierunsrat Dr. Klippert

Das gesamte Dienst-, Sozial- und Steuerrecht der Beamten, Angestell-

Das gesamte Dienst-, Sozial- und Steuerrecht der Beamten, Angestellten und Arbeiter im öffentlichen Dienst — Landesrechtsausgabe Hessen — Ergänzbares Lose-Blatt-Werk — 28.—32. Ergänzungslieferung, Hermann Luchterhand Verlag, Neuwied a. Rh. Die 28. und 29. Ergänzungslieferung enthält die wesentlichen Bestimmungen der hessischen Besoldungsneuregelung, und zwar den Text des Hessischen Besoldungsgesetzes vom 21. 12. 1957 sowie die Runderlasse des Hessischen Ministers der Finanzen, die Umstellung auf das neue Besoldungsrecht und die Ampassung der Versorgungsbezüge nach § 29 des Hessischen Besoldungsgesetzes betreffend.

In der 30. Ergänzungslieferung finden wir in der Gruppe 8 des Werkes (Tarifrecht) u. a. den Bundeslohntarif Nr. 7 vom 21. 3. 1958, verschiedene Einzeltarifverträge für Tierätzte, Straßenwätter, Wald-, Gemeinde-, Straßenbau- und Autobahnarbeiter sowie den Erlaß des Hessischen Ministers der Finanzen vom 9. 1. 1953 hinsichtlich der Zahlung des Orts- und Kinderzuschlages an Tarifangestellte vom 1. 4.

1957 an. Die Gruppe 14 (Richter und Gerichte) enthält die Juristische Ausbildungsordnung vom 27. 11. 1957.

Die 31. Ergänzungslieferung bringt in der Gruppe 2 (Hessisches Bedienstetengesetz nebst Durchführung- und Ausführungsvorschriften) wiederum neue Ausbildungsordnungen für Anwärter, und zwar für die Anwärter des mittleren Dienstes in der allgemeinen Verwaltung (vom 1. 3. 1958), für die Anwärter des mittleren bautechnischen Dienstes — Inspektorgruppe — in der Kommunalverwaltung (vom 10. 2. 1958) und für die Anwärter der Revierförsterlaufbahn (vom 21. 1. 1950). Aus den neuen Bestimmungen für die Gruppe 18 (Hessisches Besoldungsgesetz) sei die Verordnung über den Unterhaltungszuschuß für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (UZV) vom 13. 3. 1958 genannt. genannt.

genannt.
Rund 30 Verordnungen, Tarifverträge und Erlasse enthält die 32. Ergänzungslieferung, die aufzuzählen diesen Rahmen sprengen würde. Erwähnt seien nur der Runderlaß des Hessischen Ministers der Finanzen vom 16. 1. 1958 betreffend die Unterhaltsbeiträge nach den HBG, BBG und G 131, der Runderlaß des Hessischen Ministers der Finanzen vom 18. 2. 1958 betreffend die Rentenanrechnung nach § 86 Abs. 2 HBG sowie der Ländertarifvertrag Nr. 5 vom 21. 4. 1958 und der Tarifvertrag über die Erhönung der Arbeiterlow vom 29. 4. 1958.

Das besprochene Werk wird dem Benutzer eine große Hilfe sein, weil es infolge seines gut geordneten Inhalts, seien es gesetzliche Be-

Das besprochene Werk wird dem Benutzer eine große Hilfe sein, weil es infolge seines gut geordneten Inhalts, seien es gesetzliche Bestimmungen, vertragliche Vereinbarungen oder Verwaltungsanordnungen davor bewahrt, gültige Bestimmungen außer acht zu lassen oder ungültige anzuwenden. Es bletet nicht nur eine Nachschlagemöglichkeit hinsichtlich der derzeit gültigen Bestimmungen, sondern ermöglicht beim Sammeln der ausgesonderten Blätter im dafür vorgesehenen Ordner auch ein Rückblick auf frühere Bestimmungen.

Es sei hier noch einmal darauf hingewiesen, daß der Luchterhand-Verlag neben der besprochenen Landesrechtausgabe für Hessen auch eine vierbändige Bundesrechtausgabe mit dem Recht des Bundes und dem gemeinsamen Recht der Länder herausgibt. Der Verlag liefert allen Interessenten die Werke auf Wunsch vier Wochen zur Probe. Regierungsinspektor Apel

Das Bundesbesoldungsrecht (einschl. Wehrsoldgesetz) von Ministerialrat L. Am brosius und Ministerialrat Dr. W. Rengier. Band 4 BBesG des Grundrisses des Verwaltungsrechts, 552 Seiten, Leinenband DM 36,—. Verlag L. Schwann, Düsseldorf. Der Kommentar erscheint seit 1948 in der 7. Auflage im Rahmen des von einem der Verfasser herausgegebenen Grundrisses des Verwaltungsrechts. Da durch Erlaß des Bundesbesoldungsgesetzes vom 27. Juli 1957, das mit Wirkung vom 1. 4. 1957 in Kraft getreten ist, das Besoldungsrecht im Bund und in den Ländern weitgehend auf eine neue Grundlage gestellt worden ist, wurde das Werk völlig neu bearbeitet. Beide Verfasser sind aus ihrer Tätigkeit in maßgeblichen Stellungen der Verwaltung des Bundes bzw. des Landes Nordrheinwestfalen gute Kenner der mit dem Besoldungsrecht zusammenhängenden Fragen.

Der Kommentar erläutert das Gesetz eingehend. insbesondere die

genden Fragen.

Der Kommentar erläutert das Gesetz eingehend, insbesondere die neuen Vorschriften, wie z. B. die sogenannte "mechanisierte Berechnung des Besoldungsdienstalters", die durch zahlreiche Beispiele ergänzt werden. Es ist zu begrüßen, daß auch die wichtigsten Erlasse in den Kommentar aufgenommen worden sind. Das hat andererseits leider die unvermeidliche Folge, daß der Benutzer des Werkes die Fortgeltung solcher Erlasse jeweils nachprüfen muß.

in den Kommentar aufgenommen worden sind. Das hat andererseits leider die unvermeidliche Folge, daß der Benutzer des Werkes die Fortgeltung solcher Erlasse jeweils nachprüfen muß.

Da die grundlegenden Vorschriften des Bundesbesoldungsgesetzes in das hessische Besoldungsgesetz übernommen worden sind, kann insoweit der Kommentar unmittelbar verwendet werden.

Besondere Beachtung verdienen die Erläuterungen zu § 21 Abs. 2 Bundesbesoldungsgesetz über die Gewährung einer Stellenzulage nach einjähriger Wahrnehmung eines Amtes einer höheren Besoldungsgruppe. Die Verfasser haben dabei die Erfahrungen verwertet, die in Nordrhein-Westfalen gemacht worden sind, dessen Besoldungsgesetz eine entsprechende Vorschrift bereits seit 1954 enthält. Ihre Meinung weicht in verschiedenen Punkten von den bisher zu § 21 Abs. 2 Bundesbesoldungsgesetz und deh entsprechenden Vorschriften in den Länderbesoldungsgesetzen geäußerten Ansichten ab, wie z. B. hinsichtlich des Zeitpunktes, zu dem der Anspruch auf Zahlung einer Ausgleichszulage frühestens entstehen kann. Die Verfasser sind der Überzeugung, daß der Anspruch auf die Stellenzulage schon vom Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes besteht, wenn die Obliegenheiten des höher besoldeten Amtes an diesem Tage mindestens ein Jahr lang von dem Beamten wahrgenommen worden sind (ebenso die Besoldungsvorschriften für das Land Nordrhein-Westfalen vom 19. Januar 1956 — GVBl. S. 81 — IV Abs. 5).

Es wird abzuwarten sein, welche Wirkungen auf die praktische Handhabung des Bundesbesoldungsgesetze und der übereinstimmenten haben wird, z. B. auch hinsichtlich der nach Meinung der Verfasser sich aus dem Gesetz ergebenden Verpflichtung, jeden einzelnen Dienstposten der Besoldungsgesetze der Länder dieser Kommenter haben wird, z. B. auch hinsichtlich der nach Meinung der Verfasser sich aus dem Gesetz ergebenden Verpflichtung, jeden einzelnen Dienstposten klar zu bewerten. Danach wäre die sogenannte. Gruppenbewertung" einer Stelle, z. B. sls Sachbearbeiler- oder Referentendienstposten unzulässig (§ 2

Die übersichtliche, auf die Belange der Praxis abgestellte Darstellung behandelt sehr eingehend und verständlich die wegen ihrer Neuartigkeit teilweise recht schwierigen Probleme. Sie wird nicht nur von allen anerkannt werden, die mit den betreftenden Bundesgesetzen zu tun haben, sondern auch in den Ländern mit großem Nutzen angewandt werden können. Regierungsrat Dr. Schirrmacher

Das Haushaltsrecht unter besonderer Berücksichtigung der Reichshaushaltsordnung und der Reichswirtschaftsbestimmungen von W. Wawerla, Regierungs- und Kassenrat und L. Ambrosius, Ministerialrat. Band 1 des Grundrisses des Verwaltungsrechts, 2. neubearbeitete Auflage, 379 Seiten, Leinenband DM 32,-.. Verlag L. Schwann, Düsseldorf.

Acht Jahre nach der ersten Auflage von 1950 ist nunmehr die zweite Auflage des Haushaltsrechts in der bekannten Reihe des von Ambrosius herausgegebenen Grundrisses des Verwaltungsrechts erschienen. In dem vorliegenden Band wird das sehr schwierige Haushaltsrecht des Bundes und der Länder in Form eines Grundrisses behandelt

Das Werk gliedert sich in drei Teile. Teil 1 enthält den vollständigen Text der Reichshaushaltsordnung, der Wintschaftsbestimmungen für die Reichsbehörden und der Vollzugsbestimmungen zu den Wirtschaftsbestimmungen für die Reichsbehörden für den Geschäftsbereich der Reichsfinanzverwaltung sowie den vorläufigen Eingliederungsnan des Bundes rungsplan des Bundes.

Der zweite Teil beginnt mit einem kurzen Überblick über die Entwicklung des Bundes.

Der zweite Teil beginnt mit einem kurzen Überblick über die Entwicklung des Haushaltsrechts in Deutschland sowie über das Haushaltsrecht im Bereich der Bundesrepublik. In den folgenden Abschnitten werden nach einer gesonderten Behandlung der Haushaltsgrundsätze die Vorschriften der Reichshaushaltsordnung und der Reichswirtschaftsbestimmungen in einer sehr übersichtlichen, stark aufgegliederten Reihenfolge abgedruckt und erläutert. Die Reihenfolge entspricht dem Verfahren bei der Aufstellung und Durchführung des Haushaltsplans. In den einzelnen Erläuterungen, die klar und leicht verständlich sind, werden jeweils alle einschlägigen Bestimmungen zusammengefaßt. So werden z. B. bei dem Erläuterungen zu "Haushaltsüberschreitungen bei den Ausgaben" die einschlägigen Vorschriften der Reichshaushaltsordnung (§§ 30, 32, 33, 73, 76, 83, 84), der Reichswirtschaftsbestimmungen (§§ 45, 46) sowie des Grundgesetzes (Art. 112) bzw. der Verfassungen der Länder zusammengefaßt behandelt. Dieses Verfahren ermöglicht auch dem mit der Malerie des Haushaltsrechts nicht Vertrauten, sich über Einzelfragen zuverlässig zu informieren. Gegenüber der ersten Auflage wurden die bisher nicht berücksichtigten Stoffe Rechnungsprüfung, Rechnungshof und besondere Aufgaben des Finanzministers neu aufgenommen.

Der dritte Teil des Bandes enthält die Muster der vorgeschriebenen Vordrucke.

Im Inhaltsverzeichnis sind für die einzelnen Erläuterungen die Vorschriften der Reichshaushaltsordnung und der Reichswirtschafts-bestimmungen nebeneinander angeführt. Ein umfangreiches Sach-verzeichnis erleichtert das Auffinden der gesuchten Bestimmungen.

Der Grundriß ist nicht nur für den Sachbearbeiter des Haushalts von Wert, sondern er gibt darüber hinaus auch den an der Gestaltung des öffentlichen Haushalts Mitwirkenden und Interessierten ein wertvolles Hilfsmittel in die Hand.

Wohnungseigentumsgesetz. Gesetz über das Wohnungseigentum und das Dauerwohnrecht. Kommentar von Justizrat Dr. Johannes Bärmann, o. Professor an der Universität Mainz, Notar in Ludwigshafen a. Rh. Mit Erläuterungen der Kosten und Gebühren durch Dr. Karl Ackermann, Notar in Ludwigshafen a. Rh. 1260 Seiten DM 75,— (in Leinen). Verlag C. H. Beck, München und Berlin.

Die Wohnungspolitik nach 1945 ist im verstärkten Umfange darauf abgestellt, Einzeleigentum zu bilden und den Einzelnen insoweit wirtschaftlich unabhängiger und selbständiger zu machen, als er nicht mehr in einer Wohnung wohnen soll, die einem anderen gehört. Soweit eine Bildung von Einzeleigentum durch Bau von Einfamilienhäusern nicht möglich war, scheiterte dieses Bestreben vor allem an rechtlichen Schwierigkeiten. rechtlichen Schwierigkeiten.

Dem sollte das Gesetz über das Wohnungseigentum und das Dauervohnrecht abhelfen. Die Zulassung des Sondereigentums an einer inzelnen Wohnung innerhalb eines Gebäudes bedeutete eine grundsätzliche rechtliche Neuerung. Mit dieser Neuerung war zugleich eine Fülle von Problemen verbunden. Ob das Wohnungseigentum und das Dauerwohnrecht einmal die Verbreitung und die Bedeutung erlangen wird, die der Gesetzgeber sich vorgestellt hat, ist im Augenblick noch nicht eindeutig zu beantworten. Sicherlich aber besteht eine Notwendigkeit, die entstandenen Zweifelsfragen zu erörtern und nach Möglichkeit zu klären.

Dieser Aufgabe hat sich der Verfasser in einem Groß-Kommentar unterzogen.

Das Werk enthält:

In der Einleitung eine geschichtliche Darstellung des Teileigentums nach Räumen,

sowie eine rechtsvergleichende Darstellung über die Ausbreitung des Wohneigentums in der neuesten Zeit, die Entstehungsgeschichte des deutschen Wohnungseigentumsgesetzes und die juristischen Grundlagen des Wohnungseigentums.

Sodann folgt im Hauptteil der ausführliche Kommentar des Gesetzes. Im Kommentar wird zum besseren Verständnis in großem Umfange auch auf die Gesetze und Literatur anderer Länder sowie auf die bisher vorliegende Rechtsprechung und Literatur zum deutschen Gesetz eingegangen.

Das Werk enthält ferner im Anhang die amtliche Begründung des Gesetzes sowie den für das praktische Verständnis besonders instruk-tiven Abdruck eines Wohnungsgrundbuches und Formular für den Abschluß von Verträgen über das Wohnungseigentum und das Dauer-

Darüber hinaus enthält der Anhang ein umfangreiches Literaturverzeichnis über das deutsche und ausländische Schrifttum zum Wohnungseigentum.

Der Groß-Kommentar wird sowohl bei dem wissenschaftlich Ar-beitenden als auch bei dem Praktiker wegen seiner ausführlichen Darstellung und seiner klaren Sprache großem Interesse begegnen.

Oberregierungsrat Vetter

Das Zweite Wohnungsbaugesetz. Kommentar in Loseblattform von Ministerialdirektor Dr. Fischer-Dieskau

Ministerialrat Dr. Pergande บทศ Ministerialrat \mathbf{S} \mathbf{c} \mathbf{h} \mathbf{w} \mathbf{e} \mathbf{n} \mathbf{d} \mathbf{e} \mathbf{r} , sämtlich Bundesministerium für Wohnungsbau. .7. Lieferung, 114 Blatt, DIN A 5, DM 14,80. Verlagsgesellschaft Rudolf Müller, Köln-Braunsfeld.

Die 7. Lieferung des Groß-Kommentars enthält die Erläuterungen zu den §§ 71 bis 88 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes, und zwar die Vorschriften über

die Freistellung bei vorzeitiger Rückzahlung der öffentlichen Mittel, Mieten und Belastungen-für öffentlich geförderte Wohnungen, Wohnraumbewirtschaftung für öffentlich geförderte Wohnungen, steuerbegünstigter Wohnungsbau,

freifinanzierter Wohnungsbau,

Prämien für Wohnbausparer.

Außerdem ist der Text der Weisung über Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau in der Fassung vom 17. 3. 1958 und eine Vorbemerkung hierzu abgedruckt.

Oberregierungsrat Vetter

Dez Sondezdzuck

aus Staats-Anzeiger Nrn. 22, 23 und 24/58

Richtlinian zum 1. Jahresförderungsplan des Hessen-Jugendplanes

ist zum Stückpreis von DM 0,50 (zuzügi. Porto) erhältlich:

STAATS-ANZEIGER FÜR DAS LAND HESSEN Wiesbaden - Herrnmühlgasse 11A - Postschließfach 109

Die im Staats-Anzeiger Nr. 34/1958 veröffentlichten

Verwaltungsvorschriften

zur Durchführung der Verordnung über die Gewährung von Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen (HBeihVO) vom 12. August 1958

sind als Sonderdruck 34/58

zum Stückpreis von DM -,40 erhältlich:

STAATS-ANZEIGER FÜR DAS LAND HESSEN

FRANKFURT (MAIN)

Münchener Straße 54

Telefon 331196 u. 331214

WIESBADEN

Herrnmühlgasse 11 A Telefon 25861

Postversand: gegen Vorauszahlung von DM —,50 in Briefmarken oder Uberweisung auf Postscheckkonto Frankfurt (Main) Nr. 117337 — Verlag Kultur und Wissen GmbH., Frankfurt/M. — (Verwendungszweck auf dem Abschnitt genau bezeichnen).

Samstag, den 18. Oktober 1958

Nr. 42

Veröffentlichungen

3489

Bekanntmachung

Wir machen auf Grund des § 33 Absatz 3 des Gesetzes über den Aufbau der Städte und Dörfer des Landes Hessen (Aufbaugesetz) bekannt:

Der Termin zur Verhandlung über den Verteilungsplan in der Umlegung "Fuchsstraße U-A-2-" findet am Donnerstag, den 30. 10. 1958, 10 Uhr, im Sitzungszimmer der Stadtbauverwaltung Darmstadt, Bessunger Straße 125, Zimmer 204, statt.

Beim Ausbleiben der Beteiligten kann ohne deren Teilnahme über den Verteilungsplan verhandelt und beschlossen werden.

Darmstadt, 7. 10. 1958

Der Magistrat der Stadt Darmstadt
— Umlegungsbehörde

3490

Baulandumlegung Altenmittlau, Kreis Gelnhausen

Umlegungsgebiet: "Auf der Ebene, 2. Teil".

Gemäß des § 26 des Hess. Aufbaugesetzes vom 25. 10. 1948 (G.V.Bl. 1948, Nr. 25) wird bekannt gegeben:

- 1. Der Kreistag Gelnhausen hat am 27. 5. 1958 beschlossen, für das im Umlegungsplan grün umrandete Gelände das Umlegungsverfahren einzuleiten.
- 2. Das Verfahren wird mit der Offenlegung des Umlegungsplanes eingeleitet.
- 3. Nach Bekanntgabe der Einleitung des Umlegungsverfahren darf die Nutzungskraft eines Grundstückes im gesamten Umlegungsgebiet nur mit Genehmigung der Umlegungsbehörde geändert werden. Dies gilt nicht für Änderungen, die zum ordnungsmäßigen bisherigen Wirtschaftsbetrieb gehören. Bauten dürfen nur mit Genehmigung der Umlegungsbehörde neu errichtet werden, wieder hergestellt der wesentlich verändert werden.
- 4. Die Freilegungspflicht ist auf Grund des augestellten Fluchtlinienplanes auf 10% festgesetzt worden.
- 5. Der Umlegungsplan liegt in der Zeit vom 13.—27. Oktober 1958 beim Kreisbauamt Gelnhausen, Barbarossastraße, den Beteiligten zur Einsichtnahme offen.
- 6. Der Termin zur Verhandlung mit den Beteiligten über den Verteilungsplan wird gesondert bekannt gegeben.
- 7. Zur Festlegung der neuen Grenzen wird zu einem Wunschtermin geladen auf Donnerstag, den 9. Oktober 1958, 9 Uhr, in das Bürgermeisteramt Altenmittlau, Sitzungs-

Gelnhausen, 1. 10. 1958

Der Kreisausschuß des Landkreises Gelnhausen als Umlegungsbehörde III/2-Pr. Kreß, Landrat

3491

Einziehung eines Weges in Hilgershausen

Es ist beabsichtigt die Wegeparzelle Flur 5, Flurstück 222 und ein Teil der Wegeparzelle, Flur 5, Flurstück 208, an dem Anliegen der Witwe Lina Hohmann einzuziehen.

Gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. 8. 1883 wird dieses Vorhaben veröffentlicht mit der Aufforderung, etwaige begründete Einsprüche bei Vermeidung des Ausschlusses innerhalb 4 Wochen bei dem Bürgermeisteramt Hilgershausen geltend zu machen.

Hilgershausen, 4. 10. 1958

Der Bürgermeister Wilhelm

3492

Einziehung eines öffentlichen Weges in Melsungen

Die Einziehung des Weges in der Gemarkung Melsungen, Ktbl. 17, Parz. 105 (erster Nebenweg zwischen den Häusern 6 und 8 der Franz-Gleim-Straße) ist beabsichtigt, da der Weg für öffentliche Zwecke nicht mehr benötigt wird.

Einsprüche gegen das Vorhaben sind gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. 8. 1883 zur Vermeidung des Ausschlusses binnen 4 Wochen, vom Tage der Veröffentlichung an gerechnet, bei dem Unterzeichneten geltend zu machen.

Melsungen, 6. 10. 1958

Der Bürgermeister als Wegepolizeibehörde

3493

Einziehung von Feldwegen in der Gemarkung Neusadt

Die Stadt Neustadt, Kreis Marburg (Lahn), beabsichtigt, die Feldwege Ktbl. 40, Parz. 187, 188, 189 und 190 "An der Trift" einzuziehen.

Dieses Vorhaben wird gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. 8. 1883 (GS. S. 237) mit der Aufforderung bekanntgemacht, Einsprüche binnen 4 Wochen zur Vermeidung des Ausschlusses bei dem unterzeichneten Bürgermeister als Wegepolizeibehörde geltend zu machen.

Neustadt Kreis Marburg (Lahn), 7. 10. 1958

Der Bürgermeister als Wegepolizeibehörde Behnel

3494

Einziehung eines Weges in Wichmanns-

Der in der Gemarkung Wichmannshausen zwischen der Boynbeurgkstraße, und dem Kirchplatz gelegene Weg, Flur 3, ca. 17 qm, soll eingezogen werden, da ein öffentliches Bedürfnis für die Beibehaltung des Weges nicht mehr vorliegt.

Gemäß § 57 des preuß. Zuständigkeitsgesetzes vom 1. 8. 1883 wird dieses Vorhaben hiermit veröffentlicht mit der Aufforderung, etwaige Einsprüche bei Vermeidung des Ausschlusses innerhalb vier Wochen und zwar in der Zeit vom 15. 10. 1958 bis

15. 11. 1958 12 Uhr, bei der unterzeichneten Behörde geltend zu machen, Der Plan liegt in der oben angegebenen Zeit bei dem Bürgermeister während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen.

Wichmannshausen, 10, 10, 1958

Der Bürgermeister Axt

Gerichtsangelegenheiten

3495

Erlaubnis zur Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten

VIII 59 — Herrn Dr. Siegfried Lewin in Langen (Hessen), Beethovenstraße 21, wurde die Erlaubnis zur geschäftsmäßiger Besorgung fremder Rech!rangelegenheiter für Langen (Hessen) erteilt. Das Auftreten in mündlicher Verhandlung vor Gericht ist nicht gestattet.

Darmstadt, 10. 10. 1958

Der Landgerichtspräsident

3496 Aufgebote

F 2/58: Der Schuhmacher Adam Heinrich Schäfer, Beerfelden, Hirschhorner Straße 26, hat das Aufgebot zum Zwecke der Ausschließung des Gläubigers der auf seinem Grundbuchblatt von Beerfelden, Band 25, Blatt 1593, Abt. III, Nr. 1 für den Heinrich Dörsam in Würzburg eingetragenen verzinslichen Aufwertungshypothek von 1050,— GM gemäß § 1170 BGB beantragt.

Der Gläubiger wird aufgefordert, spätestens in dem auf Mittwoch, den 17. Dezember 1958, 9 Uhr vor dem unterzeichn. Gericht — Zimmer 1 — anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden, widrigenfalls seine Aussschließung mit seinen Rechten an der Hypothek erfolgen wird.

Beerfelden, 1. 10. 1958 Amtsgericht

3497

5 F 10/58: Der Rentner Ewald Leukel in Mandeln/Dillkreis, vertreten durch Herrn Martin Dillmann in Lüneburg, Sonninstr. 2, hat das Aufgebot des Eigentümers zum Zwecke seiner Ausschließurtz hirfsichtlich des im Grundbuch von Mandeln, Band 1, Blatt 1, eingetragenen Grundstücks:

1fd. Nr. 1: Flur 25, Flurstück 3469: Ackerland, vor der Sinsberghecke, 2. Gew., 11,38

sowie der im gleichen Grundbuchblatt eingetragenen Haubergsanteile.

Ifd. Nr. 2: VII Birken Hauberg, im Köhlerhain 0 Mongen; 7 Ruten, 88 Schuh Ifd. Nr. 3: VII harte Holzart Hauberg, in der Mandlereck vor der Sommerseite 2 R, 88 Schuh; Ifd. Nr. 4: VII harte Holzart Hauberg, in der Mandlereck im II. Stamm, 1 R, 79 Sch; Ifd. Nr. 5: VII harte Holzart Hauberg, in der Mandlereck, am Pfad 2 R, 74 Sch; Ifd. Nr. 6: VII harte Holzart Hauberg, in der Winterseite große Halersgrund 3 R,

57 Sch; lfd. Nr. 7: VII harte Holzart Hauberg, im großen Halersgrund mittelste Stamm 1 R, 86 Sch; lfd. Nr. 8: VII harte Holzart Hauberg, im großen Halersgrund am Graben 1 R, 75 Sch; lfd. Nr. 9: VII harte Holzart Hauberg, im Gekauften in der Hallo 99 Sch; lfd. Nr. 10: VII harte Holzart Hauberg, in der Winterseite, kleiner Halersgrund 1 R, 9 Sch; lfd. Nr. 11: VII harte Holzart Hauberg, im kleinen Halersgrund 2 R, 67 Sch; lfd. Nr. 12: VII harte Holzart Hauberg, in der Sinsberghecke 5 Sch; gem. § 297 BGB. beantragt.

Im Grundbuch ist als Eigentümer der Wirt Adam Arnold von Bottenhorn eingetragen. Der Eigentümer wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 27. November 1958, vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 19, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden, widrigenfalls seine Ausschließung erfolgen wird. Dillenburg, 15. 9. 1958

Amtsgericht

3498

F 4/58: Die Landwirtsehefrau Rosalia Käsmann, geb. Hilpert, in Leimbach, Kreis Hünfeld, hat beantragt, das Aufgebot zur Ausschließung der Miteigentümer am dem im Grundbuch von Leimbach, Band 6, Blatt Nr. 138, verzeichneten Grundstück, lfd. Nr. 1, Flur 6, Flurstück 80, nämlich a) des Miteigentümers zu 1 b namens Levi Nussbaum, Handelsmann in Fulda; b) des Miteigentümers zu 1 c namens Berhard Nussbaum, Kaufmann in Eiterfeld zu erlassen. Die zu a) und b) Genannten werden aufgefordert, spätestens in dem auf den 21. Januar 1959, 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 4, amberaumten Aufgebodstermin ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Rechten ausgeschlossen werden. Hünfeld, 30. 9. 1958 Amtsgericht

3499

2 F 11/58: Der Landwirt Josef Adalbert Paul, Emsdorf, Kreis Manburg (Lahn), Haus Nr. 72, — vertreten durch Rechtsanwalt Beckmann in Kirchhain — hat das Aufgebot zur Ausschließung der Eigentümer des im Grundbuch vom Emsdorf, Blatt 802, eingetragenen Grundstücks, Kartbl. 9, Parz. 103/21, Acker, die Heide = 16,91 Ar, gemäß § 927 BGB beantragt.

Die im Grundbuch eingetragenen Eigentümer Eheleute Landwirt Konstantin Paul und Anna Regina, geb. Fischer, Emsdorf, oder deren Rechtsnachfolger werden aufgefordert, spätestens in dem auf Donnerstag, den 19. Februar 1959, 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls ihre Ausschließung erfolgen wird.

Kirchhain (Bez. Kassel), 6. 10. 1958
Amtsgericht

3500

3 F 8/58: Der Waldarbeiter Heinrich Vesper, in Münden (Waldeck) Nr. 16 hat das Aufgebot der verloren gegugenen Hypothkenbriefe über die im Grudbuch von Münden, Band 8, Blatt 203 in Åt. III unter Nr. 1 für die Spar- und Darlhenskasse Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung zu Sachsenberg eingetragene Darlehensforderung von 55 GM und die in Abt. III unter Nr. 2 für die Kreissparkasse zu Korbach eingetragene Darlehensforderung von 1200,— GM beantragt.

Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf den 23. 1. 1958 — 9 Ühr vormittags vor dem Amtsgericht Korbach, Zimmer 14, anberaumten Aufgebotstermine ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Korbach, 4. 10. 1958

Amtsgericht

3501

2 F 5/58: Der Polier Max Karkus und seine Ehefrau Katharina, geb. Weber, in Niederweimar, Krs. Marburg, haben das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung des Hypothekenbriefs über die im Grundbuch von Niederweimar, Blatt 473 in Abt. III unter Nr. 5 zu Gunsten des Raiffeisen'schen Spar- und Darlehenskassenvereins eGmuH., in Niederweimar, jetzt Raiffeisenkasse Niederweimar eGmbH., eingetragene Darlehenshypothek von 2300,— RM verzinslich mit jährlich 9½ Prozent beantragt.

Der Inhaber dieser Urkunde wird aufgefordert, spätestens im Aufgebotstermin am Dienstag, dem 27. Januar 1959, 12 Uhr, im Gerichtsgebäude, Universitätsstraße 48, Obergeschoß, Zimmer 4, seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, sonst wird das Gericht die Urkunde für kraftlos erklären.

Marburg (Lahn), 3. 9. 1958

Amtsgericht,, Abt. 2

3502

2 F 7/58: Die Witwe Elisabeth Schäfer, geb. Seim in Heskem/Krs. Marburg, Haus Nr. 16½, hat beantragt, folgende Urkunden aufzubieten:

Die Hypothekenbriefe über die im Grundbuch von Heskem, Blatt 451, in Abt. III unter Ifd. Nr. 6 und 9, zugunsten dere Kreissparkasse in Manburg (Lahn), eingetragenen Briefhypotheken von a) 1460,49 Goldmark, mit bis zu 6% verzinslich, b) 1492,96 Goldmark, mit bis zu 6% verzinslich.

Die Inhaber dieser Urkunde werden aufgefordert, spättestens im Aufgebotstermin am Dienstag, dem 27. Januar 1959, 12 Uhr, im Gerichtsgebäude, Universitätsstraße 48, Obergeschoß, Zimmer 4, ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzülegen, sonst wird das Gericht die Urkunden für kraftlos erklären.

Marburg (Lahn), 3. 9. 1958

Amtsgericht, Abt. 2

3503

2 F 3/58: Die Witwe Lina Kleinjung, geb. Dern, Marbung (Lahn), Wettergasse 18, hat das Aufgebot zum Zwecke der Ausschließung des Eigentümers der im Grundbuch von Marburg, Blatt 4245, auf den Namen des Dietrich Dern in Marburg eingetragenen Grundstücks beantragt:

- a) Best.Verz. ltd. Nr. 16, Flur 7, Flurstück 417/110, Weg, Heinrich-Heine-Straße, 0,18 Ar und
- b) Best. Verz. lfd. Nr. 17, Flur 7, Flurstück 429/110, Gartenland, das Sauermannsfeld, 12,67 År.

Die Eigentümer werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotstermin am Dienstag, dem 27. Januar 1959, 12 Uhr, im Gerichtsgebäude, Universitätsstraße 48, Obergeschoß, Zimmer 4, ihre Rechte anzumelden, sonst werden sie mit ihren Rechten ausgeschlossen.

Marburg (Lahn), 3. 9. 1958

Amtsgericht, Abt. 2

3504

6 F 6/56: Durch Ausschlußurteil v. 9. 10. 1958 wurde der Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Offenbach (Main), Band 80, Blatt 2140a in Abt. III, Nr. 4 für den am 7. 11. 1953 verstorbenen Hermann Müller, Offenbach (Main), eingetragene Grundschuld von 9000,— GM (i. B. Neuntausend Goldmark) für kraftlos erklärt.

Amtsgericht Offenbach (Main), Abt. 6

3505

F 1/58: Der Landwirt Johannes Gerbig in Eifa, Kreis Alsfeld, — vetreten durch Rechtsanwalt Viktor Wachtel, Alsfeld — hat das Aufgebot zur Ausschließung der Eigentümer des Grundstückes Gemarkung Berfa, Flur 27, Flurstück 37/19, Ackerland, auf der Kapelle = 26,63 'Ar, eingetragen im Grundbuch von Berfa, Band 27, Blatt 716 unter Ifd. Nr. 1, des Bestandsverzeichnisses beantragt.

Die im Grundbuch als Eigentümer eingetragenen: Heinrich Horst, Walter's Sohn und dessen Ehefrau Kunigunde, geb. Seibert, in Eifa, Krs. Alsfeld, sowie andere Berechtigte werden aufgefordert, spätestens in dem auf Donnerstag, den 17. April 1959, 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls ihre Ausschließung erfolgen wird.

Oberaula, 2. 10. 1958

Amtsgericht Neukirchen Zweigstelle Oberaula (Krs. Ziegenhain)

3506

2 F 4/58: Der Landwirt Robert Blumer aus Altweilnau, Kr. Usingen (Ts.) hat das Aufgebot zur Ausschließung des Eigentümers der Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Oberlauken, Band 3, Blatt 93, lfd. Nr. 2, Flur 11, Flurstück 50, Ackerland an der Engelshardt, 27,90 Ar und im Grundbuch von Altweilnau, Band 2, Blatt 43, lfd. Nr. 1, Flur 7, Flurstück 57, Ackerland Meerpfuhlweg, 10,33 Ar, lfd. Nr. 2, Fl. 2, Flstck. 323, Ackerland Kobemsacker, 7,26 Ar, lfd. Nr. 3, Flur 6, Flurstück 72, Ackerland Gebrannte Bach, 11,20 Ar gemäß § 927 BGB beantragt.

Der Eigentümer Landmann Heinrich Wagner aus Altweilnau, der im Grundbuch als Eigentümer eingetragen ist, wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 18. November 1958, vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden, widrigenfalls die Aussschließung erfolgen wird.

Usingen (Taunus), 8. 9. 1958 Amtsgericht

3507

2 F 3/58: Die Gemeinde Emmershausen, vertreten durch Bürgermeister Mück, hat das Aufgebot zur Ausschließung des Eigentümers der Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von Emmershausen, Band 3, Blatt 101, lfd. Nr. 1, Flur 30, Flurstück 2480, Lage Ackerland auf der Heide I. Gewann, Größe 15,92 Ar, lfd. Nr. 2, Flur 24, Flur-

stück 1871, Lage Ackerland vorm Scheidt 3. Gewann, Größe 6,45 Ar, lfd. Nr. 3, Flur 28, Flurstück 2248, Lage Ackerland am Breitenlohn 2. Gewann, Größe 9,08 Ar gemäß § 927 BGB beantragt.

Die Eigentümer Lehrer Heinrich Friedrich Schaab und Frau Henriette, geb. Pfeifer von Obertiefenbach, die im Grundbuch als Eigentümer eingetragen sind werden aufgefordert, spätesten in dem auf den 18. November 1958, vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls ihre Ausschließung erfolgen wird.

Usingen (Taunus), 5. 9. 1958 Amtsgericht

3508

Grundbuchsachen

Bekanntmachung

Bl. 221 (Herlefeld): Es ist beabsichtigt, für das in der Gemarkung Herlefeld im Gemeindebez. Herlefeld belegene, noch nicht im Grundbuch eingetragene Grundstück (Bach) Flur 9, Flurst. 74 — die Lande, Bach zu 10,29 Ar, ein Grundbuchblatt anzulegen und als Eigentümerin die politische Gemeinde Herlefeld einzutragen.

Personen, die Einwendungen gegen diese Eintragung geltend machen wollen, werden gebeten, dies innerhalb eines Monats seit Aushang dieser Bekanntmachung bei dem unterzeichneten Gericht zu tun.

Es wird darauf hingewiesen, daß diese Bekanntmachung am Gemeindebrett der Gemeinde Herlefeld und an der Gerichtstafel des Zweiggerichts Spangenberg veröffentlicht ist.

Spangenberg, 3. 10. 1958

Amtsgericht Melsungen Zweigstelle Spangenberg

3509

Bekanntmachung

Bl. 198 (Schnellrode): Es ist beabsichtigt, für das in der Gemarkung Schnellrode im Gemeindebezirk Schnellrode belegene, noch nicht im Grundbuch eingetragene Grundstück (öffentlicher Weg), Flur 4, Flurstück 138/25 — Landstraße von Spangenberg nach Hessisch-Lichtenau zu 39,85 Ar, ein Grundbuchblatt anzulegen und als Eigentümerin die politische Gemeinde Schnellrode einzutragen.

Personen, die Einwendungen gegen diese Eintragung geltend machen wollen, werden gebeten, dies innerhalb eines Monats seit Aushang dieser Bekanntmachung bei dem unterzeichneten Gericht zu tun,

Es wird darauf hingewiesen, daß diese Bekanntmachung am Gemeindebrett der Gemeinde Schnellrode und an der Gerichtstafel des Zweiggerichtes Spangenberg veröffentlicht ist.

Spangenberg, 3. 10. 1958

Amtsgericht Melsungen Zweigstelle Spangenberg

3510

Güterrechtsregister

GR 229 — Durch notariell beurkundete Erklärung vom 28. Juni 1958 (UR.Nr. 349/ 58 von Notar Gesing) ist bei den Eheleuten Landwirt Wilhelm Ruch und Anna, geb. Wald, in Hof Rimmerode bei Wehrshausen, Krs. Hersfeld, die Gütertrennung eingetreten.

Bad Hersfeld, 26. 9. 1958

Amtsgericht

3511

GR 202 — 10. September 1958: Eheleute Horst und Ingeborg Wünn, geb. Baberske, Bad Schwalbach:

Der gesetzliche Güterstand der Zugewinngemeinschaft ist ausgeschlossen. Für die Ehe gilt Gütertrennung.

Amtsgericht Bad Schwalbach

3512

Neueintragungen beim Amtsgericht Bad Wildungen

CR 245 — 2. 10. 1958 — Hoehle, Hellmut, Hotelkaufmann, Bad Wildungen, und Ingeborg, geb. Baur:

Die Ehegatten leben in Gütertrennung.

GR 244 — 2. 10. 1958— Dr. med. Zeiss, Peter, Arzt, Bad Wildungen, und Maja, geb. Behrendt:

Die Ehegatten leben in Gütertrennung.

GR 243 — 2. 10. 1958 — Zeiss, Martin, kaufmännischer Angestellter, Bad Wildungen, und Hannelore, geb. Siebert:

Die Ehegatten leben in Gütertrennung.

GR 242 — 2. 10. 1958 — Fischer, Wilhelm, Bankbeamter, Bad Wildungen, und Ella, geb. Ortloff:

Die Ehegatten leben in Gütertrennung.

GR 241 — 1. 10. 1958 — Spratte, Christian, Landwirt, Hemfurt, und Christine, geb. Michel:

Die Ehegatten leben in Gütertrennung.

GR 240 — 24. 9. 1958 — Gräbe, Walter, Obersintendant z. Wv. Dr. jur., Bad Wildungen, und Margarete, geb. Raatz:

Die Ehegatten leben in Gütertrennung.

GR 239 — 22. 9. 1958 — Bringmann, Georg, Bankangestellter, Bad Wildungen, und Johanna, geb. Griesche:

Die Ehegatten leben in Gütertrennung.

GR 238 — 22. 9. 1958 — Raabe, Heinrich, Landwirt, Königshagen, und Elisabeth, geb. Hertel:

Die Ehegatten leben in Gütertrennung.

GR 237 — 22. 9. 1958 — Hartenstein, Günter, Kaufmann, Bad Wildungen-Reinhardshausen, und Ingeborg, geb. Kohl;

Die Ehegatten leben in Gütertrennung.

GR 236 — 18. 9. 1958 — Isenberg, Karl, Hotelier, Waldeck, und Else, geb. Geduldig: Die Ehegatten leben in Gütertrennung.

Die Enegatten leben in Gutertreimung.

CR 235 — 18. 9. 1958 — Schwenck, Johann, Lehrer, Bad Wildungen, und Elise, geb. Dingel:

Die Ehegatten leben in Gütertrennung.

GR 234 — 18. 9. 1958 — Sinning, Kurt, Gastwirt, Edersee u. Hedwig, geb. Hubenthal:

Die Ehegatten leben in Gütertrennung.

GR 233 — 18. 9. 1958 — Fuchs, Karl-Heinz, Industrie-Kaufmann, Bad Wildungen-West, und Elfriede, geb Schuster:

Die Ehegatten leben in Gütertrennung.

GR 232 — 18. 9. 1958 — Storck, Paul, Ingenieur, Bad Wildungen, und Irmgard, geb. Hallscheidt:

Die Ehegatten leben in Gütertrennung.

CR 231 — 18. 9. 1958 — Mogk, Ernst, Bauunternehmer, Bad Wildungen, und Frieda, geb. Schleiermacher:

Die Ehegatten leben in Gütertrennung.

GR 230 — 18. 9. 1958 — Strenge, Carl, Zigarrenhändler, Bad Wildungen, und Elfriede, geb. Geelvink:

Die Ehegatten leben in Gütertrennung.

GR 229 — 18. 9. 1958: Assmy, Bernd Gunter, Kaufmann, Bad Wildungen, und Annerose, geb. Wilhelm:

Die Ehegatten leben in Gütertrennung.

GR 228 — 18. 9. 1958 — Gallenkamp, Paul, Pfarrer, Wega Kreis Waldeck, und Elisabeth, geb. Albrecht:

Die Ehegatten leben in Gütertrennung.

GR 227 — 11. 9. 1958: Rödiger, Otto, Kaufmann, Bad Wildungen, und Anna, geb. Schluckebier:

Die Ehegatten leben in Gütertrennung.

CR 226 — 11. 9. 1958 — Schwarz, Heinz-Werner, Kaufmann, Bad Wildungen, und Ruth, geb. Rödiger:

Die Ehegatten leben in Gütertrennung.

GR 222 — 13. 8. 1958 — Wagenfeldt, Horst, Kaufmann, Bad Wildungen, und Luise, geb. Ulrich:

Die Ehegatten leben in Gütertrennung.

GR 223 — 6. 9. 1958 — Kurth, Wilhelm, Bundesbahnbetrieboberaufseher, Wellen, u. Erna, geb. Amm:

. Die Ehegatten leben in Gütertrennung.

GR 225 — 11. 9. 1958 — Stoeber, Gerhard, Kaufmann, Bad Wildungen, und Helene, geb. Lippold:

Die Ehegatten leben in Gütertrennung.

CR 224 — 6. 9. 1958 — Schminke, Richard, Fabrikant, Bad Wildungen, und Hildegard, geb. Puck:

Die Ehegatten leben in Gütertrennung.

3513

GR 63 — Eheleute Automechaniker Hans-Georg Oppermann in Zwesten, und Helga, geb. Zillich, daselbst:

Gem. Art. & I Ziff, 3 Gleichberechtigungsgesetz besteht auf Grund not. Erklärung des Ehemannes vom 30. Juni 1958 Gütertrennung.

GR 64 — Eheleute Gerhard Handt, Landwirt im Gombeth, Hauptstr. 8, und Elly, verw. Matthaei, geb. Schröder, daselbst:

Durch Vertrag vom 30. Juli 1958 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 65 — Eheleute Handelsvertreter Otto Schrei in Zimmersrode, und Theresia geb. Preinfalk, daselbst:

Gem. Art, 8 I Ziff, 3 Gleichberechtigungsgesetzt besteht auf Grund not, Erklärung des Ehemannes vom 30. Juni 1958 Gütertrennung.

GR 66 — Eheleute Landwirt Friedrich Wilhelm von und zu Löwenstein aus Wikkershof bei Reptich, und Katharina, geb. von Wedel, daselbst:

Gem. Art. 8 I Ziff. 3 Gleichberechtigungsgesetz besteht auf Grund not. Erklärung des Ehemannes vom 28. Juni 1958 Gütertrennung. CR 67 — Eheleute Kaufmann Karl Otto in Waltersbrück, und Martha, geb. Flach, daselbst:

Gem. Art. 8 I Ziff. 3 Gleichberechtigungsgesetz besteht auf Grund not. Erklärung des Ehemannes vom 30. Juni 1958 Gütertrennung.

Amtsgericht Borken (Bez. Kassel)

3514

GR 246 — 7. 10. 1958: Gahler Bernhard, Heizungsmonteur in Eckartshausen, und Elisabetha Anna Maria Gahler-Suck, geb. Suck:

Durch notariellen Vertrag vom 6. September 1958 ist Gütertrennung vereinbart.

Amtsgericht Büdingen

3515

Neueintragungen beim Amtsgericht Darmstadt

Gemäß Artikel 8 Absatz I Ziff 3 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. 6. 1957 leben in Gütertrennung:

GR 717 — 1. Sept. 1958 — Zahnarzt August Erich Werner und Margarete, geb. Treiber, beide in Rossdorf b. Darmstadt. — Erkl. v. 27. 6. 1958.

GR 718 — 1. Sept. 1958 — Peter May und Ursula, geb. Frantzke, beide in Darmstadt. — Erkl. v. 26. 6. 1958.

GR 719 — 1 Sept. 1958 — Student Wilfrid Sachse und Liselotte, geb Roth, beide in Darmstadt. — Erkl. v. 28. 6. 1958.

GR 720 — 1. Sept. 1958 — Vinzenz Josef Feist und Amalie, verw. Knell, geb. Staudt, beide in Darmstadt-Eberstadt. — Erkl. v. 26. 6. 1958

GR 721 — 1. Sept. 1958 — Kaufmann Christian Müller I und Anna, geb. Feldmann, beide in Griesheim b. Darmstadt. — Erkl. v. 27. 6. 1958.

GR 722 — 1. Sept. 1958 — Architekt Peter Metzger und Lilli Katharine, geb. Stuhlfauth, beide in Griesheim b. Darmstadt. — Erkl. v. 26. 6. 1958.

GR 723 — 1 Sept. 1958 — Fernmeldemonteur Willi Leonhard Eckert, Darmstadt, Im Wingert 17, und Ruth Marianne, geb. Rebischke, Dieburg (Hessen), Rathenaustr. — Erkl. v. 23. 6. 1958.

GR 724 — 1. Sept. 1958 — Kaufmann Hans Stang und Gisela, geb. Liestmann, beide in Darmstadt-Arheiligen. — Erkl. v. 24, 6, 1958.

GR 725 — 1. Sept. 1958 — Kaufmann Otto Georg Wedel und Elsa, geb. Kullmann, beide in |Darmstadt-Eberstadt. — Erkl. v. 26. 6. 1958.

GR 726 — 1. Sept. 1958 — Kaufmann Ernst Siegfried Gottlob Karl Schröder und Rosa, geb. Hannemann, beide in Griesheim b. Darmstadt. — Erkl. v. 30. 6. 1958

GR 727 — 1. Sept. 1958 — Kaufmann Hermann Beyer und Anni, geb. Wedel, beide in Darmstadt. — Erkl. v. 18. 6. 1958.

GR 728 — 1. Sept. 1958 — Chemiker Dr. phil. Adolf Johannes Leonhard Schwappach und Annemarie, geb. von Ploennies, beide in Darmstadt. — Erkl. v. 26. 6. 1958.

GR 729 — 1. Sept. 1958 — Taxiunternehmer Georg Nungesser und Jöhanna Nungesser, geb. Thomsen, beide in Pfungstadt b. Darmstadt. — Erkl. v. 26. 6. 1958.

GR 730 — 1. Sept. 1958 — Maurermeister Bernhard Steffek und Elisabeth, geb. Bolatzky, beide in Darmstadt. — Erkl. vom 26. 6. 1958.

GR 781 — 1. Sept. 1958 — Ferdinand Speer in Griesheim b. Darmstadt, und Christine, geb. Heinrich in Oberbessingen, Krs. Gießen. — Erkl. v. 25. 6. 1958.

GR 736 — 12. Sept. 1958 — Lagerverwalter Georg Bernhard Ohl und Anna Maria, geb. Wolf, beide in Darmstadt-Arheiligen. — Erkl. v. 19. 6. 1958.

GR 738 — 16. Sept. 1958 — Kaufmann Helmut Armbruster und Erika, geb. Müller, beide in Darmstadt-Eberstadt. — Erkl. vom 30. 6. 1958.

GR 739 — 16. Sept. 1958 — Bäckermeister und Konditor Theobald Bormuth und Susi, geb. Schäfer, beide in Darmstadt. — Erkl. v. 30. 6. 1958.

CR 740 — 16. Sept. 1958 — Apotheker Dr. phil. Joachim Wickop und Dr. meddent. Luitgard Wickop, geb. Eckhardt, beide in Darmstadt. — Erkl. v. 19. 6. 1958.

CR 741 — 16. Sept. 1958 — Dr. Adolf Schneider und Elfriede Katharina Elisabeth, geb. Weber, beide in Darmstadt. — Erkl. v. 30. 6. 1958.

GR 742 — 16. Sept. 1958 — Paul Günter Klotz und Hedwig, geb. Neundorf, beide in Darmstadt. — Erkl. v. 16. 6. 1958.

GR 744 — 16. Sept. 1958 — Dr.-Ing. Gustav Julius Friedrich Trautner und Jutta Sophie, geb. Pinnow, beide in Darmstadt-Eberstadt. — Erkl. v. 30. 6 1958.

GR 745 — 16. Sept. 1958 — Bauingenieur Hans Karl Peter Bach und Maria Adele Kee Hildegard, geb. Uessem, beide in Darmstadt. — Erkl. v. 25. 6. 1958.

GR 746 — 17. Sept. 1958 — Bernhard Griebling, Darmstadt-Eberstadt, Schloßstr. 18, und Katharina Anna, geb. Florig, Darmstadt-Eberstadt, An der Eschollmühle 17. — Erkl. v. 27. 6. 1958.

GR 747 — 17. Sept. 1958 — Konditormeister Friedrich Adam Koch und Anna Maria Koch, geb. Barth, beide in Darmstadt. — Erkl. v. 27. 6. 1958.

GR 748 — 17. Sept. 1958 — Konditormeister Philipp Georg Bausch und Elisabeth, geb. Bergsträsser, beide in Darmstadt-Eberstadt. — Erkl. v. 26. 6. 1958.

GR 749 — 17. Sept. 1958 — Kaufmann Karl Henninger und Katharina, geb. Schellhaas, beide in Darmstadt. — Erkl. v. 30. 6. 1958.

GR 750 — 17. Sept. 1958 — Lehrer Philipp Speckhardt, Darmstadt-Eberstadt, Gabelsberger Straße 8, und Barbara, geb. Meister, Zotzenbach, Sportplatz 1. — Erkl. v. 25. 6. 1958.

GR 751 — 17. Sept. 1958 — Prokurist Lothar Bartha und Lina, geb. Göckel, beide in Darmstadt. — Erkl. v. 26. 6. 1958. GR 752 — 17. Sept. 1958 — Fuhrunternehmer Philipp Michael Fückel und Anna, geb Kraft, beide in Hahn bei Pfungstadt. — Erkl. v. 24. 6. 1958.

GR 753 — 17. Sept. 1958 — Handelsvertreter Wolfgang Bernhard Müller, Darmstadt und Herta, geb. Kuner, Offenburg (Baden). — Erkl. v. 30. 6. 1958.

GR 732 — 1. Sept 1958 — Die Eheleute Georg Friedrich Rudolf Dahlem, Rechtsanwalt, und Mathilde Maria Johanna, geb. Bischoff, beide in Darmstadt, haben durch Vertrag vom 26. Juni 1958 Gütertrennung vereinbart.

GR 733 — 1. Sept. 1958 — Die Eheleute Helmut Hübner, kaufm. Angestellter, und Helga, geb. Graue, beide in Darmstadt, haben durch Vertrag vom 21. Dezember 1957 Gütertrennung vereinbart.

GR 734 — 1. Sept. 1958 — Die Eheleute Max Paul Franz Albrecht, Kaufmann, und Lilli Emmi Trude, geb. Achen, beide in Rossdorf bei Darmstadt, haben durch Vertrag vom 10. Juli 1958 Gütertrennung vereinbart.

GR 735 — 9. September 1958 — Die Eheleute Johann Heinrich Hanst, Bundesbahnoberbetriebswart, und Katharina, geb. Gerhard, beide in Griesheim b. Darmstadt, haben durch Vertrag vom 2. Juni 1958 allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

GR 737 — 16. Sept. 1958 Die Eheleute Horst Pönisch und Ohrista, geb. Otto, beide wohnhaft in Darmstadt, haben durch Vertrag vom 10. Mai 1958 Gütertrennung vereinbart.

GR 743 — 16. Sept. 1958 — Die Eheleute, Kaufmann Ludwig Schilling in Darmstadt, und Liselotte Katharina, geb. Dechert, daselbst, haben durch Vertrag vom 30. Juni 1958 Gütertrennung vereinbart.

3516

Neueintragung beim Amtsgericht Dieburg

GR 137 — 8. 10. 1958 — Die Eheleute Georg Federlin, Kraftfahrer und Gerda Federlin, geborene Hofmann, beide in Groß-Zimmern haben durch notariellen Vertrag vom 31. 7. 1958 Gütertrennung vereinbart.

3517

GR 232 — 3. 10. 1958: Schreiner Rudolf Schieferstein und Gertrud Schieferstein, geb. Schwamm, beide in Eltville:

Die Ehegatten leben in Gütertrennung.

GR 233 — 6. 10. 1958: Metzgermeister Karl Kraft und Rosa Kraft, geb. Bouffier, beide in Eltville:

Die Ehegatten leben in Gütertrennung.

Amtsgericht Eltville (Rhein)

3518

6 GR 433 — 7. 10. 1958 — Bankbevollmächtigter Otto Arthur Berlth, Eschwege, Finkenweg 24, und Ehefrau Dorothea, geb. Wachtel in Laubach, Hungenerstraße 8:

Gemäß Erklärung des Ehemannes vom 29. 6. 1958 (Art. 8 I Abs. 3 GleichberGes.) leben die Ehegatten in Gütertrennung.

Amtsgericht Eschwege, Abt. II

73 GR 7176 A — Bundesbahnobersekretär Wilhelm Bischoff u. Meta, geb. Schmidt, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7177 A — Bauingenieur Werner Grobe und Gisela Gertrud Else, geb. Knauer, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7178 A — Techn. Kaufmann Hans Ehlert und Irma, geb. Mihm, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7179 A — Diplom-Brauereiingenieur Friedrich Kempff u. Friedericke, geb. Veltum, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 27. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7180 A — Mechaniker Adolf Lüring und Frieda, geb. Groll, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 28. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 CR 7181 A — Kaufmann Edmund Molitor und Luitgard, geb. Eck, Frankfurt

Durch Erklärung vom 25. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

78 GR 7182 A — Kaufmann Adam Ferdinand Beckers u. Maria Theresia, geb. Repp, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 27. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7183 A — städt. Kammermusiker Karl Schuch, Frankfurt (Main), und Paula, geb. Mense, Bad Soden (Taunus):

Durch Erklärung vom 25. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7184 A — Ingenieur Dr. Ing. habil. Karl Hans Weisse u. Rosmarie, geb. Höhns, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7185 A — Buchdruckereibesitzer Albert Ernst Rudolf Schock und Hildegard, geb. Pfaff, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 24. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7186 A — Fuhrunternehmer Benedikt Rüth und Therese, geb. Hof, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7187 A — Journalist Karl Hans Pulver und Irene, geb. Holl, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 20. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7188 A — Immobilienkaufmann Helmut Vogel und Margot, geb. Henker, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7189 A — Regierungsrat Dr. Hans Sellner und Charlotte, geb. Gansel, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 28. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7190 A — Bankkaufmann Georg Joachim Meidenbauer und Ursula, geb. Pairan, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 28. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 CR 7191 A — Architekt BDA Max Meid und Elfriede, geb. Braunhof, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 20. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7192 A — Kaufmann Wilhelm Hahn und Ruth, geb. Mertens, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 29. Mai 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7193 A — Kaufmann Hugo Fürst und Ottilie, geb Diemer, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7194 A — Handelsvertreter Karl Martens und Gertrud, geb. Fricke, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 26. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7195 A — Tankstellenbesitzer Heinrich Koch und Mathilde, geb. Roth, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 23. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7196 A — kaufm. Angestellter Karl Schönberger und Elisabeth Hedwig, geb. Krause, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7197 A — Fabrikant Hermann Niendorf und Elsa Friederike, geb. Hein, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 20. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7198 A — Architekt Rudolf Temporini und Irmgard, geb. Krüger, Bergen-Enkheim:

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

78 GR 7199 A — Kaufmann Johannes Sünneke und Ruth, geb. Bossemeier, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 20. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 7200 A — techn. Kaufmann Wilhelm Leberecht Patze und Johanna Herta, geb. Gläser, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 24. Juni 1959 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7201 A — Direktor Heinrich Arndt u. Charlotte, geb. Völkl, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 26. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7202 A — Prokurist Dr. Hans-Albert von Becker u. Margarethe, geb. Freiin Heyl zu Herrensheim, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 27. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7203 A — Privatlehrer Franz Bury und Julie, geb. Ehm, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7204 A — Maler- und Weißbindermeister Richard Diemerling und Katharina, geb. Ruhl, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

78 GR 7205 A — Kaufmann Adam Valentin Dietel und Luise, geb. Dellinger, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7206 A — Bauingenieur Kurt Ditthardt und Elfriede, geb. Oestrech, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

. 73 GR 7207 A — Redakteur Klaus Fischer, Frankfurt (Main), und Elsa, geb. Gentzsch, Berlin:

Durch Erklärung vom 21. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7208 A — Diplomkaufmann Edgar Frei und Herta, geb. Breuer, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7209 A — Kaufmann Walter A. Groedel und Hedwig, geb. Wiesner, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 27. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7210 A — Bankangestellter Gerd Helmstetter, Frankfurt (Main), und Monika, geb. Müller, Leipzig:

Durch Erklärung vom 24. Juni 1958 gehäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7211 A — kaufm. Angestellter Heinz Junge und Helene, geb. Hermani, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7212 A — Handlungsgehilfe Paul Liebmann und Elfriede, verw. Link, geb. Knobloch, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 26. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7213 A — Kaufmann Willy Pachollek und Christa, geb. Barth, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 esteht Gütertrennung.

73 GR 7214 A — Kaufmann Gert Preismann und Edith, geb. Golchert, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 19. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

78 GR 7215 A — Schreinermeister Carl Ruppert und Anny, geb. Wolpert, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7216 A — Gastwirt Karl Wilhelm Rudolf Schmid und Irmgard Betty, geb. Wachendörfer, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7217 A — Kaufmann Theodor Thelen und Maria, geb. Schwarz, Frankfurt (Main): Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7218 A — Kaufmann Kurt Tschentscher und Agnes, geb. Hacker, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 28. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7219 A — Versicherungsdirektor Dr. Helmut Wengenroth und Emilie, geb. Glücks, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 24. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7220 A — Metzgermeister Heinz Wille und Anna, geb. Riedel, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

78 GR 7221 A — Gebrauchsgraphiker Oskar Wimmers und Maria, geb. Dietrich, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 25. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7222 A — Kaufmann Günter Haas und Marga, geb Cremer, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 27. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7223 A — Buchdrucker Georg Daum und Margarete, geb. Heidkamp, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 26. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

78 GR 7224 A — kaufm. Angestellter Hans Anton Henrich und Marianne Edith, geb. Busse, Kriftel (Taunus):

Durch Ehevertrag vom 15. Aug. 1958 ist Gütertrennung vereinbart.

73 GR 7225 A — Kaufmann Germar Weiß und Irmtraud, geb. Koch, Frankfurt (Main):

Durch Ehevertag vom 24. Juni 1958 ist Gütertrennung vereinbart.

73 GR 7226 A — Kaufmann Horst Sachse und Elli, geb. Blank, Frankfurt (Main):

Durch Ehevertrag vom 28. Juni 1958 ist Gütertrennung vereinbart.

73 GR 7227 A — Kaufmann Kurt Beuttler u. Gretel, geb. W∈ber, Frankfurt (Main):

Durch Ehevertrag vom 23. Juni 1958 ist Gütertrennung vereinbart,

73 GR 7228 A — Diplomingenieur Ernst Beilfuß und Eva, geb. Nessler, Frankfurt (Main)

Durch Ehevertrag vom 11. Okt. 1935 ist Gütertrennung vereinbart.

73 GR 7229 A — Kraftfahrer Arno Braun und Anita, geb. Henning, Frankfurt (Main):

Durch Ehevertrag vom 15. Juli 1958 ist Gütertrennung vereinbart. 73 GR 7230 A — Arbeiter Karl Dennhardt und Elisabeth, geb. Berg, Frankfurt (Main):

Durch Ehevertrag vom 28. Juli 1958 ist Gütertrennung vereinbart.

Amtsgericht Frankfurt (Main) Abt. 73

3520

GR 1011 — 1. 10. 1958 — Kraus, Erwin, Kaufmann, Fulda, und Martha, geb. Jung: Die Ehegatten leben in Gütertrennung (Artikel 8 I Nr. 3 Gleichberechtigungsgesetz vom 18. Juni 1957 BGBl. I S. 609).

GR 1012 — 3. 10. 1958 — Hohmann, Josef, Vertreter, Petersberg, Kreis Fulda, und Waltraud, geb. Birkenbach:

Die Ehegatten leben in Gütertrennung (Artikel 8 I Nr. 3 Gleichberechtigungsgesetz vom 18. Juni 1957/BGBl. I S. 609).

Amtsgericht Fulda, Abt. 5

3521

GR 1013 — 8. 10. 1958: Baumgardt, Adam, Kaufmann, Fulda, und Adelheid Sabine — genannt Adele — geb. Meißmer:

Durch notariellen Vertrag vom 8. August/ 19. September 1958 ist die Gütertrennung aufgehoben und Gütergemeinschaft des BGB vereinbart. Die Ehegatten verwalten das Gesamtgut gemeinschaftlich.

Amtsgericht Fulda, Abt. 5

3522

GR 12 — Gottlieb Nollert, Schiffsführer, Neckarsteinach, und Käthe, geb. Hermanns, Köln-Ossendorf:

Durch notarielle Erklärung des Schiffsführers Gottlieb Nollert vom 25. Juni 1958 ist gemäß Art. 8 Ziff. 3 des Gleichberechtigungsgesetzes Gütertrennung bestimmt.

Hirschhorn, 15. 8. 1958 Amtsgericht

GR 13 — Willi Vierheller, Tankstellenbesitzer Darsberg, u. Ehefrau Anna, geb. Jhrig, Raubach i. O.:

Durch notarielle Erklärung des Tankstellenbesitzers Willi Vierheller in Darsberg vom 27. Juni 1958 ist gemäß Art. 8 des Gleichberechtigungsgesetzes Gütertrennung bestimint.

Hirschhorn, 15. 8. 1958 Amtsgericht

GR 14 — Heinrich Krieger, Schiffseigner, Neckarsteinach, und Barbara, geb. Bossler, daselbst:

Durch notarielle Erklärung des Schiffseigners Heinrich Krieger in Neckarsteinach vom 25. Juni 1958 ist gemäß Art. 8 I Ziff. 3 des Gleichberechtligungsgesetzes Gütertrennung bestimmt.

Hirschhorn, 15. 8. 1958 Amtsgericht

GR 15 — Johann Georg Krieger, Schiffseigner, Neckarsteinach, und Ehefrau Anna, geb. Wieder, daselbst:

Durch notarielle Erklärung des Schiffseigners Johann Georg Krieger in Neckarsteinach vom 25. Juni 1958 ist gemäß Art. 8 Ziff. 3 Abs. II des Gleichberechtigungsgesetzes Gütertrennung bestimmt.

Hirschhorn, 15. 8. 1958 Amtsgericht

GR 131 — Eheleute Landwirt Walter Stollte u. Hildegard, geb. Gieseke in Oberhaldessen bei Grebenstein:

Laut Erklärung des Ehemannes vom 30. Juni 1958, gemäß Artikel 8, Ziffer I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. 6. 1957 gilt für die Ehe die Gütertrennung. Eingetragen am 10. Oktober 1958.

Amtsgericht Hofgeismar

GR 182 — Eheleute Postbeamter Georg Bartossek und Ingeborg Bartossek, geb. Heeger in Immenhausen, Holzhäuser Str. 9.

Laut Erklärung der Ehefrau vom 25. Juni 1958, gemäß Artikel 8, Ziffer I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. 6. 1957 gilt für die Ehe die Gütertrennung. Eingetragen am 10. Oktober 1958.

Amtsgericht Hofgeismar

3524

GR 147 — Maurermeister Karl Leyhe und Helga, geb. Stöckel in Schwalefeld Nr. 109:

Durch Vertrag vom 27. Juni 1958 ist Gütertrennung vereinbart.

Korbach, 6. 10. 1958

Amtsgericht

3525

5 GR 172 A: Ernst Adam Lust, Fabrikant, Lampertheim, Industriestraße und seine Ehefrau Hilde Lust, geb. Link, daselbst:

Auf Grund zugestellter notarieller Erklärung vom 30. Juni 1958 gilt für die Ehe Gütertrennung.

Lampertheim, 3. 10. 1958 Amtsgericht

5 GR 174 A: Heinz Wöhrle, Dipl.-Kaufmann, Lampertheim, Eugen-Schreiber-Str. 15 und seine Ehefrau Irmgard, geb. Nagel, daselbst:

Auf Grund zugestellter notarieller Erklärung vom 30. Juni 1958 gilt für die Ehe Gütertrennung.

Lampertheim, 6. 10. 1958 Amtsgericht

5 CR Nr. 175 A: Wilhelm Seelinger, Mechaniker, Lampertheim, Wormser Straße 19, und dessen Ehefrau Philippine, geb. Klotz, daselbst:

Durch Ehevertrag vom 9. Juli 1958 ist Gütertrennung vereinbart.

Lampertheim, 6. 10. 1958 Amtsgericht

5 GR 176: Georg Martin 12., Kaufmann, Viernheim, Rathausstraße 101, und dessen Ehefrau Katharina, geb. Kiss, daselbst:

Auf Grund Eheventrag vom 27. Juni 1958 ist ab Eheschließung Gütertrennung vereinbart.

Lampertheim, 6. 10. 1958 Amtsgericht

5 GR 177: Heinrich Faltermann III., Kaufmann, Viernheim, Rathausstraße 70¹/10, und seine Ehefrau Margarete, geb. Martin, wohnhaft daselbst:

Auf Grund zugestellter notarieller Erklärung vom 20. Juni 1958 gilt für die Ehe Gütertrennung.

Lampertheim, 8. 10. 1958 Amtsgericht

3526

Neueintragung

CR IV Nr. 16: Fleck, Willi, Landwirt und Ehefrau Gertrud Elise Paula, geb. Schneider, wohnhaft in Langen-Brombach:

Durch Erklärung vom 27. 6. 1958 gem. Artikel 8 I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. 6. 1957 besteht Gütertrennung.

Michelstadt, 27. 9. 1958 Amtsgericht

3527

GR Nr. 183 — 4. Oktober 1958 — Ehegatten: Katzenmeier, Leonhard, Nieder-Kainsbach/Odw., Katzenmeier, Katharina Christina, igeb. Horn, Nieder-Kainsbach (Odw.):

Auf Grund der am 19. Juni 1958 bei Gericht eingegangenen Erklärung des Ehemannes Katzenmeier nach Art. S I Nr. 3 Abs. 2 Satz 6 Gleichberechtigungsgesetz gilt für die Ehe Gütertrennung.

Amtsgericht Reichelsheim (Odw.)

GR Nr. 184 — 4. Oktober 1958: Ehegatten: Katzenmeier, Kurt Valentin, Fränkisch-Crumbach (Odw.), Katzenmeier, Helene, geb. Zilch, Fränkisch-Crumbach (Odw.):

Auf Grund der am 23. Juni 1958 bei Gericht eingegangenen Erklärung des Ehemannes Katzenmeier nach Art. 8 I, Nr. 3, Abs. 2, Satz 6 Gleichberechtigungsgesetz gilt für die Ehe Gütertrennung.

Amtsgericht Reichelsheim (Odw.)

CR Nr. 185 — 4. Oktober 1958: Ehegatten: Katzenmeier, Ludwig, Fränkisch-Crumbach (Odw.), Katzenmeier, Waltraut, geb. Hildebrand-Strücker, Fränkisch-Crumbach (Odw.):

Auf Grund der am 20. Juni 1958 bei Gericht eingegangenen Erklärung des Ehemannes Katzenmeier nach Art. 8 I, Nr. 3, Abs. 2, Satz 6 Gleichberechtigungsgesetz gilt für die Ehe Gütertrennung.

Amtsgericht Reichelsheim (Odw.)

3528

GR 248 — 25. September 1958: Helmut Prinz und Katharina, geb. Philipp, Hattenheim (Rheingau):

Durch notarielle Erklärung der Ehefrau vom 20. Juni 1958, gem. Art. 8, I, Nr. 3, Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957, besteht Gütertrennung.

Amtsgericht Rüdesheim (Rhein)

3529

CR 166 — 26. August 1958: Kaufmann Walter Schnabel in Schmitten (Taunus), hat in notarieller Urkunde vom 21. 6. 1958 (Art. 8 I, Nr. 3, 4 Gleichberechtigungsgesetz vom 18. 6. 1957) erklärt, daß er mit seiner Ehefrau Charlotte, geb. Berckenbrinck in Schmitten in Gütertrennung lebe.

Amtsgericht Usingen (Taunus)

GR 176 — 26. August 1958: Filmkaufmann Franz Bey in Usingn (Taunus), hat in notarieller Urkunde vom 28. 6. 1958 (Art. 8 I, Nr. 3, 4 Gleichberechtigungsgesetz vom 18. Juni 1957) erklärt, daß er mit seiner Ehefrau Thea, geb. Mayer in Usingen (Taunus) in Gütertrennung lebe.

Amtsgericht Usingen (Taunus)

GR 188 — 26. August 1958: Gisela Vogt, geb. Henrici in Usingen (Taunus) hat in notarieller Urkunde vom 30. 6. 1958 (Art. 8 I, Nr. 3, 4 Gleichberechtigungsgesetz vom 30. Juni 1957) erklärt, daß sie mit ihrem Ehemann Erwin Vogt in Usingen (Taunus), in Gütertrennung lebe.

Amtsgericht Usingen (Taunus)

3530

GR 175 — 10. Oktober 1958 — Kaufmann Erdmann Otto Claus Goedeckemeyer in Altweilnau, Kreis Usingen (Ts.), hat in notarieller Urkunde vom 27. 6. 1958 (Art. 8 I Nr. 3, 4 Gleichber.Ces. v. 18. 6. 1957) erklärt, daß er mit seiner Ehefrau Anna Maria Hildegard, geb. Springfeld, in Altweilnau/Ts., Kreis Usingen in Gütertrennung lebe.

Amtsgericht Usingen (Taunus)

3531

Neueintragung

GR 67 — Halbhuber; Engelbert, Schneider, und Lisa, geb. Wenning in Martinhagen Nr. 62:

Die Eheleute haben gem. Art. 8 Ziff. 3 Abs. II des Gleichberechtigungsgesetzes erklärt, daß für die Ehe Gütertrennung gelten soll.

Wolfhagen, 26. 9. 1958 Amtsgericht

Neueintragung

CR 77 — Brüne Franz, Tischler, und Brüne Anna, geb. Michels in Volkmarsen

Die Ehegatten haben Gütergemeinschaf des BGB vereinbart.

Wolfhagen, 3. 10. 1958 Amtsgericht

Neueintragung

CR 82 — Pötter, Kurt Karl Valentin, Kraftfahrer und Pötter. Helga Christine Auguste, geb. Pfeiffer in Zierenberg:

Die Frau hat gemäß Art, 8 Abs. 1 Ziff. 3 des Gleichberechtigungsgesetzes erklärt, daß für die Ehe Gütertrennung gelten soll. Wolfhagen, 3. 10. 1958 Amtsgericht

3532

In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:

3 GR 245 — 23, 9, 1958: Eheleute Ingenieur Ludwig Orth u. Ursula, geb. Hühold, beide in Hundelshausen, Kr. Witzenhausen:

Der Ehemann hat in der notariellen Urkunde vom 26. Juni 1958 erklärt, daß für die Ehe Gütertrennung gelten soll.

3 GR 246 — 24. 9. 1958: Eheleute Kaufmann Georg Lillotte und Maria, geb. Berhardt, beide in Witzenhausen:

Die Ehefrau hat in der notariellen Urkunde vom 28. Juni 1958 erklärt, daß für die Ehe Gütertrennung gelten soll.

3 GR 247 — 30. 9. 1958: Eheleut: Kaufmann Benno During und Margot, geb, Iglauer, beide in Witzenhausen:

Die Ehefrau hat in der notariellen Urkunde vom 25. Juni 1958 erklärt, daß für die Ehe Gütertrennung gelten soll.

3 GR 248 — 8. 10. 1958: Eheleute Maler Gustav Heinemann und Ilse, geb. Siebert, beide in Witzenhausen-Bischhausen:

Der Ehemann hat in der notariellen Urkunde vom 30. Juni 1958 erklärt, daß für die Ehe Gütertrennung gelten soll.

Amtsgericht Witzenhauser

3533 Handelsregister

HRA 154 — 7, 10, 1958: Heinrich Garbe Hoch- und Tiefbau, Sägewerk, Karlshafen Das Geschäft ist infolge Erbgangs auf die Wiltwe Helene Garbe, geb. Werning, Karlshafen, übergegangen.

Karlshafen, 10. 10. 1958

Amtsgerich

Neueintragung

HRA 67 — 13. Okt. 1958: Alfred Brömel & Sohn in Felsberg. Kaufmann Alfred Brömel, Felsberg und Installateur Ernst Brömel, Felsberg. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1958 begonnen.

Amtsgericht Melsungen Zweigstelle Felsberg

3535

Vereinsregister

Neueintragung

VR 170-29. 9. 1958: Freunde christlicher Mission und Wohltätigkeit e. V. in Dillenburg.

Amtsgericht Dillenburg

3536

Neueintragungen mit dem Sitz in Frankfurt (Main):

73 VR 3070 — 4. 9. 1958 — Verein zur Förderung des Ortskuratoriums Frankfurt In Kuratorium Unteilbares Deutschland.

73 VR 3071 — 4. 9. 1958 — Verband der Dachpappenindustrie.

73 — VR 3072 — 5. 9. 1958 — Frankfurter Camping-Club im D. C. C.

73 VR 3073 — 10. 9. 1958 — Fachstelle für Jugendphotographie.

73 VR 3074 — 10. 9. 1958 — Pressevereinigung für neue Publikationsmittel.

73 VR 3075 — 10. 9. 1958 — Erste Gemeinschafts-Obstanlage Ffm.-Schwanheim.

73 VR 3076 — 11. 9. 1958 — Landesberufsverband Bildender Künstler Hessen.

73 VR 3077 — 11. 9. 1958 — Studentischer Arbeitskreis für Griechenland (ESAGE).

73 VR 3078 — 11. 9. 1958 — Verband deutscher Ve Ge Kaufleute.

73 VR 3079 — 11. 9. 1958 — Menschenfreundliche Gesellschaft Der Engel des Herrn Kirche des Reiches Gottes.

73 VR 3080 — 11. 9. 1958 — American Student Information Service.

73 VR 3082 — 19. 9. 1958 — Hilfs- und Interessengemeinschaft zur Förderung spastisch gelähmter Kinder.

73 VR 3084 — 25. 9. 1958 — Interessengemeinschaft der Nidderpächter in Frankfurt am Main.

73 VR 3085 — 29. 9. 1958 — Sportverein 1907 Heddernheim.

78 VR 3086 — 29. 9. 1958 — Interessengemeinschaft Handel und Handwerk, Frankfurt am Main-Höchst.

73 VR 1062 — Verein für Vogel- Schutzund Kunde Groß-Frankfurt in Frankfurt (Main) ist aufgelöst.

Frankfurt (Main) Amtsgericht, Abt. 73

3537

VR 449 — 15. 7. 1958: Rudolf Majert-Unterstützungsverein Kassel. Sitz: Kassel.

VR 450 — 15. 7. 1958: Missionswerk Brücke zur Heimat. Sitz: Kassel.

VR 23 (Obkfg.) — 30. 7. 1958: Turnund Sportverein Nieste 1901. Sitz: Nieste.

Amtsgericht Kassel, Abt. 14

3538

Neueintragung

VR 31 — 2. 10. 1958 — In das Vereinsregister wurde eingetragen: Bauverein der Katholischen Seelsorgstelle in Gudensberg.

Amtsgericht Fritzlar Zweigstelle Gudensberg

3539

VR 34: Hausfrauen-Verein Neustadt (Kr. Marburg (Lahn): Die Satzung ist am 5. 5. 1958 errichtet. Eingetragen am 29. September 1958.

Amtsgericht Kirchhain (Bez. Kassel)

3540

Vergleiche — Konkurse

Beschluß

1 VN 3/58: Die gegen Frau Ida Neu in Bad Homburg v. d. H., Höllsteinstraße 20, als Alleininhaberin der unter der Firma Ida Neu in Bad Homburg v. d. H., Höllsteinstraße 20, geführten Damenputzgroßhandlung, nach §§ 11 bis 13 VerglO. getroffenen Maßnahmen werden aufgehoben, da die Schuldnerin den Vergleichsantrag zur Eröffnung des Verfahrens zurückgenommen hat (§ 15, Absatz 2 VerglO.).

Bad Homburg v. d. H., 7, 10, 1958

Amtsgericht

3541

6 N 70/54 — Konkursverfahren Karl-Heinz Pawellek in Darmstadt-Eberstadt, Oberstraße 12, Inhaber der nichteingetragenen Firma Karl Niermann, Baudekoration: Die Vergütung des Konkursverwalters wird auf DM 187,50, seine Auslagen werden auf DM 100,— festgesetzt.

Darmstadt, 3, 10, 1958

Amtsgericht, Abt. 6

3542

6 N 42/58: Beschluß in dem Anschlußkonkursverfahren über das Vermögen des Wilhelm Roth, Klempner- und Installateurmeister in Darmstadt, Heidelberger Straße 111, Inhaber der nichteingetragenen Firma G. W. Roth, Darmstadt, Heidelberger Straße 101 und 111.

Der Beschluß vom 24. September 1958, durch den das Anschlußkonkursverfahren über das Vermögen des bezeichneten Gemeinschuldners eröffnet worden ist, ist am 2. Oktober 1958, 14.05 Uhr rechtskräftig und damit wirksam geworden, indem der Gemeinschuldner auf Rechtsmittel verzichtet hat. In Ergänzung dieses Beschlusses wird angeordnet:

Konkursforderungen sind bis zum 25. Oktober 1958 in doppelter Ausfertigung bei dem Gericht anzumelden. Es wird zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in §§ 132, 134 und 137 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Montag, den 3. November 1958 vorm. 9 Uhr, vor dem Amtsgericht Darmstadt, Mathildenplatz 12, Zimmer 510, Termin anberaumt. Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben, wird die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitz der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 25. Oktober 1958 Anzeige zu machen. Ihnen wird weiter aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten.

Darmstadt, 3. 10. 1958 Amtsgericht, Abt. 6

3543

81 N 62/56: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma "Heinrich Binting & Co. KG., Hoch- und Tiefbau", Frankfurt am Main, Eckenheimer Landstraße 140, Az.: 81 N 62/56 soll die Schlußverteilung stattfinden. Die verfügbare Masse beträgt DM 1981,92, wovon noch die Gerichtskosten abgehen. An der Verteilung nehmen teil, bevorrechtigte Forderungen der Klasse I/I im Gesamtbetrag von DM 62/41,13. Das Schlußverzeichnis liegt zur Einsicht der Beteiligten auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Konkursabteilung, offen.

Frankfurt (Main), 9. 10. 1958

Der Konkursverwalter

Dr. Dillmann Rechtsanwalt

3544

Beschluß

81 N 228/56: In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Rudolf Seeger, Frankfurt (Main), Gartenstraße 16, wird zur Verhandlung und Abstimmung über den Zwangsvergleichsvorschlag des Gemeinschuldners, zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen und zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters Termin auf Freitag, den 14. November 1958, 10.30 Uhr, vor dem Amtsgericht Frankfurt (Main), Gebäude B., Zimmer 337, anberaumt. Der Zwangsvergleichsvorschlag ist auf der Geschäftsstelle hier zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Frankfurt (Main), 3. 10. 1958

Amtsgericht, Abt. 81

3545

Beschluß

81 N 121/58: Das Nachlaßkonkursverfahren über das Vermögen des am 5. 12. 1957 verstorbenen Kaufmanns Friedrich Kraft, zuletzt wohnhaft Frankfurt (Main), Henschelstraße 30, wird nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Frankfurt (Main), 3. 10. 1958

Amtsgericht, Abt. 81

3546

7 VN 9/58 — Vergleichsverfahren: Die Firma E. Jahn GmbH., Wurst- und Konservenfabrik in Dietzenbach, Kreis Offenbach (Main), Rathenaustraße 11—13, hat durch einen am 8. Okt. 1958 eingegangenen Antrag die Eröffnung des Vergleichsverfahrens zur Abwendung des Konkurses über ihr Vermögen beantragt.

Vorläufiger Vergleichsverwalter: Rechtsanwalt Dr. Angersbach, Offenbach (M), Große Marktstraße, Tel. 82714. An die Schuldnerin wurde ein allgemeines Veräußerungsverbot gem. §§ 59 ff. VO erlassen Die im § 57 VO bezeichneten Beschränkungen treten ein. Dem vorläufigen Vergleichsverwalter stehen die im § 57 VO vorgesehenen Befugnisse zu.

Offenbach (Main), 9, 10, 1958

Amtsgericht, Abt. 7

Beschluß

81 N 80/57: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Diana-Autoverleih GmbH., Frankfurt (Main), Bettinastr. 6—8, wird Termin zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen anberaumt auf den 24. Oktober 1958, 11.30 Uhr, vor dem Amtsgericht Frankfurt (Main), Gebäude B, Zimmer 337.

Frankfurt (Main), 2. 10. 1958

Amtsgericht, Abt. 81

3548

Beschluß

81 N 62/56: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Heinrich Binting & Co. KG., Hoch- und Tiefbau, Frankfurt (Main), Eckenheimer Landstr. 140, wird Schlußtermin auf Freitag, den 7. November 1958, vorm. 10.15 Uhr vor dem hiesigen Amtsgericht Bau B, Zimmer 337, bestimmt. Der Termin dient zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis, der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen. Die Vergütung des Konkursverwalters ist auf 470,—Deutsche Mark, seine Auslagen sind auf 20,— DM festgesetzt.

Frankfurt (Main), 2. 10. 1958

Amtsgericht, Abt. 81

3549

Beschluß

81 N 303/55: Das Konkursverfahren über das Vermögen der Kauffrau Maria Tönnishoff, frühere Inhaberin des Kaufhauses Joseph Munk, Bad Soden (Taunus), Königsteiner Straße 35, wird nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Frankfurt (Main), 6. 10, 1958

Amtsgericht, Abt. 81

3550

Beschluß

81 N 291/54: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Horn oHG., vorm. F. Ries, Elektrobau, Frankfurt (Main), Homburger Landstraße 120a—122 wird zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis und zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen Termin auf den 21. November 1958, 9 Uhr, vor dem Amtsgericht Frankfurt (Main), Gerichtsstraße 2, Geb. B., Zimmer 337, anberaumt.

Frankfurt (Main), 7. 10. 1958

Amtsgericht, Abt. 81

3551

81 N 278/58 — Anschlußkonkursverfahren: Der Antrag des Kaufmanns Wilhelm Haas, Inhabers eines Handels mit Bürobedarfsartikeln und Papier, Frankfurt (Main), Palmstraße 13, über sein Vermögen das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses zu eröffnen, wird abgelehnt.

Zugleich wird gemäß §§ 19, 102 der Vergleichsordnung heute, am 8. Oktober 1958, 9 Uhr, das Anschlußkonkursverfahren über das Vermögen des Antragstellers eröffnet. Der Steuerberater Otto W. Baller, Frankfurt (Main), Jahnstraße 21, Tel. 55 22 09 wird zum Konkursverwalter ernannt. Kon-

kursforderungen sind bis zum 1. 11. 1958 bei dem Gericht in doppelter Ausfertigung anzumelden. Zinsen sind bis zur Eröffnung des Verfahrens mit errechnetem Betrag anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannnten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Freitag, den 14. November 1958, 11.15 Uhr, vor dem Amtsgericht in Frankfurt (Main), Gerichtsstraße Nr. 2, III. Stockwerk, Zimmer 337, Termin anberaumt. Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitz der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. 11. 1958 Anzeige zu machen.

Frankfurt (Main), 8. 10. 1958

Amtsgericht, Abt. 81

3552

1 Na 5/55: In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bauunternehmers Willi Weil, Weißkirchen (Taunus), Homburger Straße, soll die Schlußverteilung stattfinden. Hierfür stehen DM 2473,90, von denen noch die Gerichtskosten und das Konkursverwalterhonorar abgehen, zur Verfügung. Zu berücksichtigen sind Vorrechtsforderungen I/1 DM 28 421,79, I/2 DM 19 091,15, I/4 DM 80,—, nichtbevorrechtigte Forderungen DM 103 983,08. Das Schlußverzeichnis liegt auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Bad Homburg v. d. H. offen.

Frankfurt (Main), 9. 10. 1958

Der Konkursverwalter Helmut Burghardt

3553

Beschluß

81 VN 6/56: Das Vergleichsverfahren der Kommanditgesellschaft Tuchhaus Paul Knaur, Frankfurt (Main), Taunusstr. 40—42, mit Zweigniederlassungen in Berlin, Hamburg und Essen, wird aufgehoben, nachdem der Vergleichsverwalter angezeigt hat, daß der im Termin vom 16. 7. 1956 angenommene und bestätigte Vergleich erfüllt worden ist.

Frankfurt (Main), 8. 10. 1958

Amtsgericht, Abt. 81

3554

5 N 10/58 — 10. 10. 1958 — Anschlußkonkursverfahren: Der Antrag des Kaufmanns Aloys Desch, Geschäftsinhaber der im Handelsregister eingetragenen gleichnamigen Firma — 5 HRA 973 — in Fulda vom 18. 9. 1958 auf Eröffnung des Vergleichsverfahrens zur Abwendung des Konkurses ist abgelehnt und zugleich gemäß §§ 19, 102 der Vengleichsordnung am 10. Oktober 1958, 16,15 Uhr, das Anschlußkonkursverfahren über das Vermögen des Schuldners eröffnet worden. Konkursverwalter: Wirtschaftsberater Rudolf Winkler in Fulda, Heinrichstraße 39. Offener Arrest mit Anzeigepflicht und Anmeldefrist bis zum 15. November 1958. Erste Cläubigerver-

sammlung Donnerstag, den 6. November 1958, um 10 Uhr. Allgemeiner Prüfungstermin Donnerstag, den 20. November 1958, 10 Uhr, vor dem Amtsgericht in Fulda, Königstraße 38, Zimmer 24, Sitzungssaal.

Amtsgericht Fulda, Abt. 5

3555

50 (17) N 36/53: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Adam Mißler, Kom.-Ges., Kassel, Mönchebergstraße 40, ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen auf den 4. November 1958, 11 Uhr, vor dem Amtsgericht Kassel, Eugen-Richter-Straße 4, Block A, Zimmer 68, bestimmt.

Kassel, 3. 10. 1958

Amtsgericht

3556

50 (17) N 28/54: Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Gerhard Stock, Inhaber der Fa. Hermann Höpfner, Kassel, Wilhelmshöher Allee 45, (Fleische reibedarf), jetzt wohnhaft Kassel, Die Freiheit 2, ist, nachdem der in dem Vergleichstermin vom 25. 6. 1958 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 25. 6. 1958 bestätigt ist, hierdurch aufgehoben. Die Vergütung des Konkursverwalter Rechtsanwalt Karelinke, Kassel, ist auf 3500,— DM, die ihm zu erstattenden Auslagen sind auf 200,— DM, die Vergütungen der Gläubigerausschußmitglieder sind auf je 50,— DM festgesetzt worden.

Kassel, 3. 10. 1958

Amtsgericht

3557

50 (17) N 9/56: In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Richard Mentel, Inhaber der eingetragenen Firma Mentel und Blume, Kassel, Sophienstraße 19, Großhandelsgeschäft mit Mchlund Mühlenfabrikaten, ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen auf den 4. November 1958, 11.30 Uhr, bei dem Amtsgericht Kassel, Eugen-Richter-Straße 4, Block A, Zimmer 68, be stimmt.

Kassel, 9. 10. 1958

Amtsgericht

3558

50 (17) N 33/54: In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bauunternehmers Josef Hartmann, früher Kassel-B., Forstbachweg 52, jetzt Jettenbach (Pfalz), früher Inhaber eines Baugeschäfts gleichen Namens in Kassel-Bettenhausen und der Basaltwerke Jettenbach in Jettenbach (Pfalz), ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Konkursforderungen, zur Abnahme der Schlußrechnung und Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis sowie zur Festsetzung der Vergütung der Gläubigerausschußmitglieder auf den 4. November 1958, 11.15 Uhr, bei dem Amtsgericht in Kassel, Eugen-Richter-Straße 4, Block A, Zimmer 68, bestimmt. Die Vergütung des Konkursverwalters, Rechtsanwalt Schrimpf, Kassel, ist auf - DM, die ihm zu erstattenden Aus-2700,lagen sind auf 825,56 DM festgesetzt wor-

Kassel, 8. 10. 1958

Amtsgericht

Beschluß

6 N 5/58: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Möbelhaus H. Fischer oHG., in Limburg (Lahn), Schiede 59, Inh.: Helene Fischer und Wilfried Fischer in Limburg (Lahn), Schiede 59, wird der Konkursverwalter Rechtsanwalt Dr. Weinland aus seinem Amt entlassen. Neuer Konkursverwalter: Helfer in Steuersachen Friedrich Hermann Hofmann in Holzappel, Esteraustraße 3.

Zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters und zur Abnahme der Schlußrechnung des bisherigen sowie wegen der Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen wird Termin auf Donnerstag, den 30. Oktober 1958, nachm. 15 Uhr anberaumt. Die Vergütung des bisherigen Konkursverwalters wird auf 600,— DM festgesetzt.

Limburg (Lahn), 7. 10. 1958 Amtsgericht

β560

7 N 14/58: Über den Nachlaß der am 7. Jan. 1958 verstorbenen Frau Irna Haeusler, geborene Flämig, zuletzt wohnhaft in der Goldmühle, Post Hachborn, Kreis Marburg (Lahn), ist am 6. Okt. 1958 12.30 Uhr, das Nachlaßkonkursverfahren erföffnet worden. Der Rechtsanwalt Thorsten Peters in Marburg (Lahn), Weidenhäuser Straße 6, Telefon Nr. 3581, ist zum Konkursverwalter ernannt worden.

Konkursforderungen sind bis zum 1. November 1958 bei Gericht in doppelter Ausfertigung anzumelden. Gläubigerversammlung und allgemeiner Prüfungstermin sind auf den 4. November 1958, 15 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 8, anberaumt Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 1. November 1958 ist angeordnet.

Marburg (Lahn), 6. 10. 1958

Amtsgericht, Abt. 7

3561

Beschluß

7 N 20/55: In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des am 20. Juli 1955 in Marburg (Lahn) verstorbenen Vertreters Herbert Helmut Falkenberg, zuletzt wohnhaft gewesen in Marburg (Lahn), Frankfurter Straße 34, wird

a) die Vornahme der Schlußverteilung genehmigt und der Schlußtermin auf den 3. November 1958, 15 Uhr vor dem Amtsgericht in Marburg (Lahn), Universitätsstraße 24, Zimmer 8, bestimmt. Der Termin dient zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters sowie zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis.

b) die Vergütung des Konkursverwalters auf 250,— DM, die ihm zu erstattenden baren Auslagen auf 9,67 DM festgestzt.

Marburg (Lahn), 6. 10. 1958

Amtsgericht, Abt. 7

3562

Beschluß

7 N 15/55: — a) In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des am 16. Oktober 1954 in Cappel, Kreis Marburg (Lahn), verstorbenen Konrad Kalletsch, zuletzt wohnfraft gewesen in Cappel, Kreis Marburg

(Lahn), Ronhäuser Str. 27, wird die Vornahme der Schlußverteilung genehmigt und der Schlußtermin auf den 7. November 1958, 12 Uhr, vor dem Amtsgericht Marburg/Lahn, Universitätsstraße 24, Zimmer 12, bestimmt. Der Termin dient zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters sowie zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis.

b) Die Vergütung des Konkursverwalters wird auf 150,— DM, die ihm zu erstattenden baren Ausgaben werden auf 30,— DM festgesetzt.

Marburg (Lahn), 10. 10. 1958

Amtsgericht, Abt. 7

3563

N 10/55: Das Anschlußkonkursverfahren über das Vermögen des Elektromeisters Erich Kraus aus Melsungen ist aufgehoben, nachdem der in dem Vergleichstermin vom 16. Juli 1958 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß des Amtsgerichts in Melsungen vom 24. Juli 1958 bestätigt worden ist.

Melsungen, 24. 9. 1958

Amtsgericht

3564

Beschluß

7 N 47/55: Das am 29. 9. 1955 über das Vermögen des Kaufmanns Ferdinand Bley in Offenbach (Main), Andrèstraße 33, eröffnete Konkursverfahren wird nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Offenbach (Main), 9. 9. 1958

Amtsgericht, Abt. 7

3565

Beschluß

7 N 87-89/58: Das am 22. Mai 1958 über das Vermögen der a) Kaufmann August Held, Mühlheim (Main), Müllerweg 25, jetzt Offenbach (Main), Geleitsstraße 65, b) Kaufmann Friedrich Held, Mühlheim (Main), Schubertstraße 2, eröffnete Konkursverfahren wird mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Masse eingestellt.

Offenbach (Main), 1. 10. 1958

Amtsgericht, Abt. 7

3566

Beschluß

3 N 24/55: In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bauingenieurs Helmut Keiner, früherer Inhaber der Firma Helmut Keiner, Bauunternehmen, Wetzlar, Bannstraße 7, wird eine Gläubigerversammlung auf Mittwoch, den 5. November 1958, 9 Uhr, in das Amtsgerichtsgebäude in Wetzlar, Werther Straße 2, Saal 49, einberufen. Tagesordnung:

1. Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen.

2. Abnahme der Schlußrechnung des Konkursverwalters sowie Anhörung der Gläubiger zur beabsichtigten Einstellung des Verfahrens mangels Masse.

3. Anhörung der Gläubiger über Erstattung von Auslagen und Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses.

Wetzlar, 9, 10, 1958

Amtsgericht

3567

62 N 52/57: Nachlaßkonkursverfahren über das Vermögen des verstorbenen Gastwirts Hans Mai, wohnhaft gewesen in Wiesbaden-Biebrich, Adelheidstraße 4:

Konkursverwalter Rechtsanwalt Rüdiger Zilcken, Wiesbaden, Rheinstr. 48 — Schlußtermin: 30. Oktober 1958, 9 Uhr, Zimmer 247 des Amtsgerichts Wiesbaden.

Wiesbaden, 3, 10, 1958

Amtsgericht

Zwangsversteigerungen

Sammelbekanntmachung. Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungsvermerk eingetragen, muß der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungstermin zum Bieten auffordert, und auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger widerspricht. Sonst wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt, und erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, alsbald spätestens zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche — getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten — einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären.

Wer berechtigt ist, die Versteigerung des Grundstücks oder seines Zubehörs (§ 55 ZVG) zu verhindern, kann das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Versäumt er dies, tritt für ihn der Versteigerungserlös an Stelle des Grundstücks oder seines Zubehörs.

3568

Beschluß

K 11/58: Das im Grundbuch von Singlis, Band 10, Blatt 227, eingetragene Grundstück, Ifd. Nr. 1, Gemarkung Singlis, Flur 8, Flurstück 112/49, Hof- und Gebäudefläche auf der Hute, 6,00 Ar, soll am 11. Dezember 1958, 11 Uhr, im Gerichtsgebäude, Krausgasse 30, Sitzungssaal, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 2. Juli 1958 (Tag des Versteigerungsvermerks): Eheleute Schlosser Konrad Wiegand und Maria Elisabeth, geb. Lauterbach, in Singlis je zur ideellen Hälfte.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74a Abs. 5 ZVG auf 10 040,— DM festgesetzt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spallte "Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

Borken (Bez. Kassel), 25. 9. 1958

Amtsgericht

3569

84 K 86/58: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Frankfurt (Main), Bezirk Bergen-Enkheim, Band 55, Blatt 2033 A, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 5, Gemarkung Bergen-Enkheim, Flur 36, Flurstück 65, Gartenland am Ackerstück, Größe 8,70 Ar

am 14. Januar 1959, um 9.30 Uhr, im Gerichtsgebäude B, Frankfurt (Main), Gerichtsstraße 2, Zimmer 337, III. Stock zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert

werden. Eingetragener Eigentümer am 9. 6. 1958 (Tag des Versteigerungsvermerks): Schreiner Friedrich Heinrich Günther in Bergen. Der Wert des Grundstücks wird nach § 74a, Abs. 5 ZVG festigesetzt auf DM 3480.—.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte "Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

Frankfurt (Main), 15. 9. 1958

Amtsgericht, Abt. 84

3570

84 K 52/58: Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Frankfurt (Main), Bezirk 16, Band 13, Blatt 527 eingetragenen Grundstücke

lfd. Nr. 1 und 2, Gemarkung Frankfurt (Main), Flur 221, Flurstück 368/19, Hofund Gebäudefläche Kölner Straße 62, Größe 2,04 Ar, Flurstück 369/19, Hofund Gebäudefläche Kölner Straße 60, Größe 5,28 Ar

am 14. Januar 1959, um 9 Uhr im Gerichtsgebäude B, Frankfurt (Main), Gerichtsstraße 2, Zimmer 337, III Stock zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden. Eingetragene Eigentümer am 18. 3. 1958 (Tag des Versteigerungsvermerks): 1. der Kaufmann August Friedrich Kolbeck in Frankfurt (Main), 2. dessen Ehefrau Maria Magdalena Kolbeck, geb. Eberbach in Frankfurt (Main), je zur ideelen Hälfte. Der Wert der Grundstücke wird nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf DM 240 000,—.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte "Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

Frankfurt (Main), 1. 10. 1958

Amtsgericht, Abt. 84

3571

84 K 84/58: Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Sossenheim, Band 46, Blatt 1148, eingetragenen Grundstücke

lfd. Nr. 1, 2, 3, 4 und 5, Gemarkung Sossenheim, Flur 20, Flurstück 117, Acker Oberfeld nach Eschborn, Größe 17,22 Ar, Flur 14, Flurstück 54, Acker östlich vom Kronberger Weg, Größe 14,19 Ar, Flur 44, Flurstück 23, Acker (Obstb.) Niederwiese, Größe 7,13 Ar, Flur 44, Flurstück 22, Acker daselbst, Größe 7,15 Ar, Flur 44, Flurstück 21, Acker daselbst, Größe 7,14 Ar,

am 14. Januar 1959 um 10 Uhr im Gerichtsgebäude B, Frankfurt (Main), Gerichtsstraße 2, Zimmer 337, III. Stock zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden. Eingetragener Eigentümer am 27. 6. 1958 (Tag des Versteigerungsvermerks): Schmied Julius Neuser in Sossenheim. Der Wert der Grundstücke wird nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: zu Ifd. Nr. 1, auf DM 1549,80, zu Ifd. Nr. 2, auf DM 1560,90, zu Ifd. Nr. 3, auf DM 1021,70, zu Ifd. Nr. 4, auf DM 1043,50, zu Ifd. Nr. 5, auf DM 1052,60. Zur Abgabe von Geboten ist die Vorlage einer Genehmigung der Land- und Forstwirtschaftskammer Hessen-Nassau — Landwirtschaftsamt Frankfurt (Main), Bockenheimer Landstraße 25, erforderlich.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte "Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

Frankfurt (Main), 24. 9. 1958

Amtsgericht, Abt. 84

3572

K 14/58: Im Wege der Zwangsvollstrekkung soll das im Grundbuch von Somborn, Band 61, Blatt Nr. 849 eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am 5. 1. 1959, nachmittags 14 Uhr, an der Gerichtstelle Fürstenhofstraße 1, Zimmer 1, versteigert werden:

Lfd. Nr. 1, Gemarkung Somborn, Flur 4, Parzelle 87, Lieg. B. 865, Wirtschaftsart u. Lage Ackerland auf der Hardt, 40,98 Ar.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. 4. 58 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer war damals die Hausangestellte Elisabeth Müller in Frankfurt (Main), Georg's 9. Tochter eingetragen. Das Vollstreckungsgericht hat den Wert des Grundstücks auf DM 1000,— festgesetzt. Zur Abgabe von Geboten ist der Nachweis der Bietgenehmigung durch das Landwirtschaftsgericht erforderlich.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte "Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

Gelnhausen, 7. 10. 1958

Amtsgericht

3573

Beschluß

4 K 20/58: Das im Grundbuch von Watzenborn-Steinberg, Band 1, Blatt 23 eingetragene Grundstück:

Lfd. Nr. 1, Gemarkung Watzenborn-Steinberg, Flur 2, Flurs ück 501, Lieg.-B. 255, Geb.-B. 934, Hof- und Gebäudefläche, Steinstraße 50, 8,59 Ar,

soll am 2. Dezember 1958, 14 Uhr, im Gerichtsgebäude, Gutfleischstraße 1, Zimmer 101, durch Zwangsvollstreckung, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 17. 7. 1958 (Tag des Versteigerungsvermerks): a) Maurer Karl Haas III. in Watzenborn-Steinberg zu 1/2, b) Marie Haas, geb. Velten, daselbst zu 1/2.

Der Wert des Grundstücks wird nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 40 000,— Deutsche Mark (vierzigtausend).

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte "Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

Gießen, 2. 10. 1958

Amtsgericht

3574

51 (18) K 37/57: Am 17. Dezember 1958, 8 Uhr, sollen beim Amtsgericht Eugen-Richter-Straße 4, Zimmer 96, im Wege der-Zwangsvollstreckung die im Grundbuch von Oberkaufungen, Band 22, Blatt 1090, eingetragenen Grundstücke

Gemarkung Oberkaufungen, lfd. Nr. 6: Flur 12, Flurstück 138, Acker, im Hackenberge, Größe: 6,12Ar lfd. Nr. 7, Flur 12, Flurstück 193, Wasserfläche (Mühlgraben), die Auewiesen, Größe 12,39 Ar; lfd. Nr. 12: Flur 12, Flurstück 155, Hutung, am Dautenbachsgraben, Größe: 4,93 Ar; lfd. Nr. 16: Flur 8, Flurstück 197, Größe: 0,09 Ar; lfd. Nr. 17: Flur 8, Flurstück 198, Größe: 1,80 Ar; zu lfd. Nr. 16 und 17: Hofraum, die Obermühle; lfd. Nr. 18: Flur 8, Flurstück 298, Größe: 2,94 Ar; lfd. Nr. 19: Flur 8, Flurstück 294, Größe: 3,53 Ar, zu lfd. Nr. 18 und 19: Wasserfläche (Mühlgraben), die

Obermühle; lfd. Nr. 20: Flur 8, Flurstück 150/1, Hof- und Gebäudefläche, Dautenbachstraße 1, Größe: 5,63 Ar; und das im Grundbuch von Oberkaufungen, Band 54, Blatt 2220, eingetragene Grundstück, lfd. Nr. 1: Gemarkung Oberkaufungen, Flur 8, Flurstück 150/2, Hof- und Gebäudefläche, Besenmarkt 2, Größe 2,69 Ar, versteigert werden

Eingetragene Eigentümer am 24. 4. 1957, bzw. 11. 5. 1957, dem Tage der Eintragung der Zwangsversteigerungsvermerke: a) Krafüfahrer Joachim Heitmann, Oberkaufungen, b) Gatterschneider Günther Heitmann, Oberkaufungen, in ungeteilter Erbengemeinschaft. Zur Abgabe von Geboten auf das in Blatt 2220 von Oberkaufungen eingetragene Grundstück ist die Genehmigung des Landwirtschaftsamtes Kassel erforderlich.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte "Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

Kassel, 26. 9. 1958

Amtsgericht

3575

51 K 32/58: Am 10. Dezember 1958, 11 Uhr, soll beim Amtsgericht Eugen-Richter-Straße 4, Zimmer 96, im Wege der Zwangsvollstreckung das im Grundbuch von Harleshausen, Band 58, Blatt 1773, eingetragene Grundstück lfd. Nr. 1: Gemarkung Harleshausen, Flur 13, Flurstück 650/37, Gartenland, Reiherweg, Größe: 5,23 Ar, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 25. April 1958, dem Tage der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: Witwe Christine Mauß, geb. Iske in Kassel-Harleshausen.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte "Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

Kassel, 16. 9. 1958

Amtsgericht

3576

2 K 39/57: Die im Grundbuch von Nic derhöchstadt (Ts.), eingetragenen Grundstücke:

Nr 1, Gemarkung Niederhöchstadt (Ts.), Flur 2, Flurstück 115, Hauptstraße 13, a) Wohnhaus mit Hofraum, b) Scheune mit Kuhstall, c) Schweinestall, Größe 3,27 Ar,

Nr. 2, Gemarkung Niederhöchstadt (Ts.), Flur 6, Flurstück 280, Wiese im Bachgarten, 3. Gewann, Größe 1,71 Ar,

sollen am 26. November 1958, 11 Uhr, im Gerichtsgebäude durch Zwangsvollstrekkung versteigert werden. Eingetragene Eigentümer am 19. 12. 1957 (Tag des Versteigerungsvermerks): die Ehefrau des Karl Buch, Elisabeth, geb. Reul, Niederhöchstadt (Ts.).

Die Verkehrswerte werden gem. § 74a ZVG wie folgt festgesetzt: Grundstück lfd. Nr. 1 = 6000,— DM, Grundstück lfd. Nr. 2 = 100,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte "Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

Königstein (Taunus), 2, 10, 1958

Amtsgericht

Beschluß

7 K 19/54: Die im Grundbuch von Wenkbach, Band 15, Blatt 388 A eingetragenen Grundstücke, Gemarkung Wenkbach:

lfd. Nr. 2, Flur 3, Flurstück 331/12, Hofund Gebäudefläche im Dorf, Haus Nr. 51, 4,50 Ar,

lfd. Nr. 3, Flur 3, Flurstück 9/1, Hof- und Gebäudefläche im Dorf, Haus Nr. 51, 2,37 Ar.

lfd. Nr. 4, Flur 3, Flurstück 9/3, Hof- und Gebäudefläche im Dorf, Haus Nr. 51, 2,66 Ar,

sollen am 15. Dezember 1958, 15 Uhr, im Gerichtsgebäude, Marburg (Lahn), Universitätsstraße 24, Zimmer 8, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden. Eingetragene Eigentümer am 9. 12. 1954 (Tag des Versteigerungsvermerks): Frau Christine Schwarz, geb. Zimmermann, in Wenkbach. Der Wert der Grundstücke ist nach § 74a, Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 18 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte "Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

Marburg (Lahn), 7. 10. 1958 Amtsgericht

3578

Beschluß

K 25/56: Das im Grundbuch von Spangenberg, Bezirk Spangenberg, Band 45, Blatt 1515 je zur ideelen Hälfte eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 1, Gemarkung Spangenberg, Fl. 6, Flurstück 16, Lieg.-B. 507, Geb.-B. 221, Hofund Gebäudefläche Untergasse 229 = 0,40 Ar

soll am 11. Dezember 1958, 10 Uhr, im Gerichtsgebäude Melsungen, Kasseler Str. 29, Zimmer 5, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden. Eingetragene Eigentümer am 12. Januar 1957 (Tag des Versteigerungsvermerks): Eheleute Schreiner Georg Apel und Frau Martha, geborene Schanze, Spangenberg, je zur Hälfte. Der Wert des Grundstücks wird nach § 74a, Abs. 5 ZVG estgesetzt auf 5000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte "Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

Melsungen, 11. 9. 1958 Amtsgericht

3579

K 4/57: In der Zwangsversteigerungssache der im Grundbuch von Ahlersbach, Band 3, Blatt 87 — Eigentümer Landwirt Paul Politz und Ehefrau Else Politz, geb. Wiedenroth, in Ahlersbach, je zur Hälfte, eingetragenen Grundstücke ist neuer Versteigerungstermin auf Dienstag, den 13. 1. 1959, 9 Uhr, vor dem Amtsgericht Schlüchtern, Sitzungssaal, bestimmt.

Bieter müssen ein Bietgenehmigung des Landwirtschaftsgerichts Schlüchtern im Termin vorlegen, widrigenfalls ihnen der Zuschlag nicht erteilt wird.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte "Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

Schlüchtern, 9, 10, 1958

Amtsgericht

3580

3 K 6/58 — 2. 10. 1958: Das im Grundbuch von Weyer, Band 8, Blatt 275 eingetragene Grundstück lfd. Nr. 28, Flur 15, Flurstück 66, a) Wohnhaus mit Hofraum b) Scheune c) Stall d) Schweinestall e) Schreinerwerkstätte, Hohlgasse 104, 2,60 Ar groß soll am 15. Januar 1959, 9 Uhr, im Gerichtsgebäude, Langgasse 4, Zimmer 12, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 5. Aug. 1958 (Tag des Versteigerungsvermerks): 2 a) Landwirt August Hepp, b) Ehefrau Wilhelmine Hepp, geb. Hepp, d) Witwe Martha Hepp, geb. Möller, zu a, d): zu Weyer, zu b): in Saarbrücken als Miteigentümer in ungeteilter Erbengemeinschaft.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74a, Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 4000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spallte "Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

Amtsgericht Runkel (Lahn)

3581

7 K 5/58: Zum Zwecke der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Offenbach(M)-Bürgel, Band 37, Blatt 1838, Gemarkung Offenbach-Bürgel, Flur 1, Nr. 343/3, L.B. 658, Hof- und Gebäudefläche, Larochestraße 6, 2,29 Ar, z. Zt. der Eintragung des Versteigerungsvermerks (8. 2. 1958) auf den Namen des Schreiners Heinrich Schick, Offenbach (M), Larochestr. 6, eingetragene Grundstück, durch das unterzeichnete Gericht, Kaiserstraße 16, I. St., Zimmer 37, am Freitag, den 5. Dezember 1958, 8.30 Uhr, versteigert werden.

Der Wert des Grundstücks wird gem. § 74a Abs. 5 ZVG auf 35 000,— DM festgesetzt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte "Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

Offenbach (Main), 10. 10. 1958

Amtsgericht, Abt. 7

3582

61 K 10/58: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Wiesbaden-Außen, Band 17, Blatt 329 eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am 1. Dezember 1958, vormittags 9 Uhr, Zimmer 250 der Gerichtsstelle Wiesbaden, Gerichtsstraße 2, versteigert werden:

Lfd. Nr. 1, Flur 78, Flurstück 34, Hofund Gebäudefläche, Müllerstraße 10, 3,45 Ar.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. 4. 1958 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer war damals eingetragen: Die Witwe des Max Däumer, Katharina, geb. Schäfer in Wiesbaden, Nerostraße 27.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte "Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

Wiesbaden, 3, 10, 1958

Amtsgericht

3583

Beschluß

2 K 19/57 und 2 K 8/58: Die im Grundbuch von Oberelsungen, Band 16, Blatt 7/29 eingetragenen Grundstücke, Gemarkung Oberelsungen:

Lfd. Nr. 4, Flur 7, Flurstück 436/10, Akkerland, am Mühlenberg, 23,99 Ar,

lfd. Nr. 5, Flur 13, Flurstück 283/94, Grünland, am fahlen Wege, 16,77 Ar,

lfd. Nr. 6, Flur 13, Flurstück 284/97, Grünland, am fahlen Wege, 43,80 Ar,

lfd. Nr. 7, Flur 13, Flurstück 62, Grünland, am Wolserwege, 4,00 Ar,

lfd. 8, Flur 10, Flurstück 275/60, Hofund Gebäudefläche auf'm Wingesterz, Haus Nr. 14, 3,86 Ar,

sowie der halbe bisher der Anna Margarethe Krug, geb. Fischer zustehende Gemeindenutzen aus Artikel 293,

sollen am 14. Januar 1959, 9.30 Uhr, im Gerichtsgebäude, Wolfhagen, Gerichtsstr. 5, Zimmer 13, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden. Eingetragener Eigentümer am 19. 12. 1957/10. 6. 1958 (Tag des Versteigerungsvermerks): Maurer Jost Heinrich Schneider, zu Oberelsungen, Haus Nr. 14.

Für die landwirtschaftlich genutzten Grundstücke ist die Bietgenehmigung des Landwirtschaftsgerichts in Wolfhagen erforderlich.

Der Wert der Grundstücke ist nach § 74a, Abs. 5 ZVG festgesetzt: für lfd. Nr. 4 auf 600,— DM, für lfd. Nr. 5 auf 500,— DM, für lfd. Nr. 6 auf 750,— DM, für lfd. Nr. 7 auf 350,— DM, für lfd. Nr. 8 auf 7500,— DM, insgesamt 9700,— DM

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte "Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

Wolfhagen, 7. 10. 1958

Amtsgericht

3584

Beschluß

2 K 21/55: Die ¹/₂ Anteile der dem Buchdruckereibesitzer Hans Sauerland gehörenden, im Grundbuch von Volkmarsen, Band 69, Blatt 3897 eingetragenen Grundstücke:

Lfd. Nr. 5, Gemarkung Volkmarsen, Fl. 18, Flurstück 93/1, Hof- u. Gebäudefläche, Steinweg Haus Nr. 46, 6,18 Ar,

lfd. Nr. 6, Gemarkung Volkmarsen, Fl. 18, Flurstück 93/2, Hof- u. Gebäudefläche, Steinweg Haus Nr. 44, 0,12 Ar,

sollen am 21. Januar 1959, 9.30 Uhr, im Gerichtsgebäude, Wolfhagen, Gerichtsstr. 5, Zimmer 13, durch Zwangsvollstreckung, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 26. November 1955 (Tag des Versteigerungsvermerks):
a) Malermeister Viktor Runte, b) Buchdruckereibesitzer Hans Sauerland, beide in Volkmarsen als Miteigentümer je zu 1/2 Anteil.

Der Wert der Grundstücke ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt für lfd. Nr. 5 auf 80 536,— DM, für lfd. Nr. 6 auf 1164,— Deutsche Mark. Mithin Summe: 81 700,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte "Zwangsversteigerungen" wird hingewiesen.

Wolfhagen, 10. 10. 1958

Amtsgericht

Einzelstücke dieser Ausgabe d. St.-Anz. sind erhältlich zum Stückpreis von DM 0,40

STAATS-ANZEIGER FÜR DAS LAND HESSEN

Frankfurt (Main), Münchener Str. 54 Tel. 33 12 14 / 33 11 96

Wiesbaden, Hernmühlgasse 11A, Postschließfach 109 Tel. 25861

Postversand: gegen Vorauszahlung von DM 0,50 in Briefmarken oder Überweisung auf Postscheckkonto Frankfurt (Main) Nr. 117 337 — Verlag Kultur u. Wissen GmbH., Ffm. — (Verwendungszweck auf dem Abschnitt genau bezeichnen.) — Lieferung gegen Rechnung nur ab 4 Exemplaren an Behörden, Dienststellen und Organisationen.

– Nachtrag –

3585

Aufgebote

- F 17/57: 1. Der Gewerkschaftsangestellte Jakob Schelberger in Frankenau, Wilhelmstraße 17,
- 2. die Wwe. Emilie Schlidt, geb. Schelberger, in Halgehausen,
- 3. die Wwe. Elise Risse, geb. Schelberger, in Hagen (Westf.), Lange Straße 50,
- 4. der Zimmermann Tobias Schelberger in Frankenau, Friedrich-Riesch-Straße 23,
- 5. die Wwe. Anna Karoline Schelberger, geb. Vaupel, in Frankenau, Friedrich-Riesch-Straße 13,
- 6. der Klempner und Installateur Helmut Schelberger in Frankenau, Friedrich-Riesch-Straße 13, geb. am 1. 5. 1941, gesetzlich vertreten durch seine zu 5. genannte Mut-
- vertreten durch Rechtsanwalt Mengel Frankenberg (Eder) — haben gemäß § 1170 BGB das Aufgebot zur Ausschließung des Hypothekengläubigers der im Grundbuch von Frankenau, Band 38, Blatt 1506, Abt. III, Nr. 3, eingetragenen brieflosen Darlehnshypothek über 300,—RM nebst 10 v. H. Zinsen beantragt. Es ist unbekannt, wer jetzt Gläubiger der Hypothek ist, die nach der Grundbucheintragung dem verschollenen Kaufmann Bernhard Strauß in Altenlotheim zusteht. Der genannte Hypothekengläubi-

ger und seine Rechtsnachfolger werden aufgefordert, sich in dem auf den 13. Januar 1959, 10 Uhr, vor dem Amtgericht Fran-kenberg (Eder), Zimmer 8, anberaumten Aufgebotstermin ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls ihre Ausschließung erfolgen

Frankenberg (Eder), 10. 10. 1958 Amtsgericht

Anzeigenschluß

jeweils 5 Tage vor Erscheinen

3586

Andere Behörden und Körperschaften

Durch Beschluß vom 29. 9. 1958 sind die Sparkassenbücher Nr. 1679, Karoline Menke, Hombressen, Nr. 3482, Heinrich Möhle, Hombressen, Nr. 4567, Philipp Löber, Hofgeismar, Nr. 7047, Luise Rau geb. Fenner, Grebenstein, Nr. V 481, Anna Gerth geb. Lipproß, Veckerhagen und Nr. V 501, Schlachtviehversicherungsverein Veckerhagen, für kraftlos erklärt worden. erklärt worden.

Hofgeismar, 29. 9. 1958

Kreissparkasse Hofgeismar Der Vorstand

3587

Aufforderung: Herr Johannes Eckhardt, Frankfurt a. M. Lachnerstraße 1, hat die Kraftloserklärung des Sparkassenbuches Nr. 15-1449, ausgestellt auf Herrn Johannes Eckhardt und Frau Angela geb. Amalio, Frankfurt a. M. Lachnerstr. 1, beantragt.

Der Inhaber des Sparkassenbuches wird aufgefordert, binnen drei Monaten unter Vorlage des Sparkassenbuches seine Rechte bei der unterzeichneten Sparkasse anzumelden, widnigenfalls das Sparkassenbuch für kraftlos erklärt wird.

Frankfurt (Main), 4. 10. 1958

Stadtsparkasse Frankfurt am Main Der Vorstand -

3588

Aufforderung: Frau Magdalene Tull, Langen, hat die Kraftloserklärung beantragt für: 1. Sparkassenbuch Nr. 25 173, Adelheid Tull, Langen; 2. Sparkassenbuch Nr. 25 174, Peter Tull, Langen.

Ferner haben folgende Personen die Kraftloserklärung der auf ihren Namen ausgestellten Sparkassenbücher beantragt: 1. Wilhelmine Keller Wwe., geb Poth, Darmstadt-Arheilgen, das Sparkassenbuch Nr. 7989; 2. Magdalene Tull geb. Kapolnek, Langen, das Sparkassenbuch Nr. 25 172; 3. Willibald Becker, Neu-Isenburg, das Sparkassenbuch Nr. 25 172; 3. Willibald Becker, Neu-Isenburg, das Sparkassenbuch Nr. 25 172; 3. Willibald Becker, Neu-Isenburg, das Sparkassenbuch Nr. 25 172; 3. Willibald Becker, Neu-Isenburg, das Sparkassenbuch Nr. 25 172; 3. Willibald Becker, Neu-Isenburg, das Sparkassenbuch Nr. 25 172; 3. Willibald Becker, Neu-Isenburg, das Sparkassenbuch Nr. 25 172; 3. Willibald Becker, Neu-Isenburg, das Sparkassenbuch Nr. 25 172; 3. Willibald Becker, Neu-Isenburg, das Sparkassenbuch Nr. 25 172; 3. Willibald Becker, Neu-Isenburg, das Sparkassenbuch Nr. 25 172; 3. Willibald Becker, Neu-Isenburg, das Sparkassenbuch Nr. 25 172; 3. Willibald Becker, Neu-Isenburg, das Sparkassenbuch Nr. 25 172; 3. Willibald Becker, Neu-Isenburg, das Sparkassenbuch Nr. 25 172; 3. Willibald Becker, Neu-Isenburg, das Sparkassenbuch Nr. 25 172; 3. Willibald Becker, Neu-Isenburg, das Sparkassenbuch Nr. 25 172; 3. Willibald Becker, Neu-Isenburg, das Sparkassenbuch Nr. 25 172; 3. Willibald Becker, Neu-Isenburg, das Sparkassenbuch Nr. 25 172; 3. Willibald Becker, Neu-Isenburg, das Sparkassenburg, Neu-Isenburg, N

Die Inhaber der Sparkassenbücher werden aufgefordert, binnen drei Monaten unter Vorlage der Sparkassenbücher ihre Rechte bei der unterzeichneten Sparkasse anzumelden, widrigenfalls die Sparkasse anzumelden. kassenbücher für kraftlos erklärt werden.

Langen, 11. 10. 1958

Bezirkssparkasse Langen Der Vorstand

3589

Öffentliche Ausschreibungen .

ESCHWEGE. Die Arbeiten einschl. Materiallieferungen für die Verlegung der Bundesstraße 83, km 31,980 bis 32,775, an der Flutbrücke bei Beiseförth, Kreis Melsungen, sollen im Wege öffentlicher Ausschreiterstraßen und der Beiseforth, kreis Melsungen, sollen im Wege öffentlicher Ausschreiterstraßen. bung vergeben werden.

Es handelt sich um etwa

10 000 cbm Bodenabtrag einschl. Mutterbodenarbeiten 13 000 qm Frostschutzschicht 7 500 qm Schotterunterbau 7 500 qm Streumakadamdecke 5 500 qm Asphaltbeton und Nebenarbeiten

Die Ausschreibungsunterlagen werden nur an solche Firmen abgegeben, die ähnliche Arbeiten bereits mit Erfolg ausgeführt haben. Bewerber, die die Ausschreibungsunterlagen zu erhalten wünschen, werden gebeten, dies dem Hessischen Straßenbauamt Eschwege, Friedrich-Wilhelm-Straße 52, bis spätestens 20. 10. 1958 (Elngangstag) mitzuteilen und dabei anzugeben, ob die Unterlagen abgeholt oder durch die Post übersandt werden sollen. Die Quittung über die Einzahlung der Selbstkosten für zwei Ausfertigungen in Höhe von 10.— DM ist beizufügen. Einzahlung bei der Staatskasse Eschwege, Postscheckkonto Frankfurt (Main) Nr. 6746 oder Konto Nr. 147 bei der Kreissparkasse Eschwege. Für Selbstabholer werden die bestellten Ausschreibungsunterlagen gegen Vorlage der Vollmacht am 23. 10. 1958 im Hessischen Straßenbauamt Eschwege abgegeben. Die Eröffnung der Angebote findet am 31. 10. 1958, 10.00 Uhr, statt.

Hess. Straßenbauamt Eschwege

Büromöbel, Büromaschinen, Birkenstock/Bürobedarf Ruf: 23236 und 20870

Der Staatsanzeiger für das Land Hessen erscheint wöchentlich samstags. Fortlaufender Bezug nur durch die Postämter. Bezu vierteljährlich DM 3,20 und DM 0,27 Zustellgebühr. Herausgeber: Der Hessische Minister des Innern. Verantwortlich redaktionellen Inhalt des amtlichen Teils Ministerialrat Dr. Hans Mayer, für den übrigen Teil Paul Hartelt.

Verlag: Verlag Kultur u. Wissen GmbH., Frankfurt/M., Münchener Str. 54, Ruf 33 12 14 u. 33 11 96. Druck: Druckerei Chmielorz, Wiesbaden. Anzeigenannahme und Vertrieb: Staats-Anzeiger, Wiesbaden (Ruf 25861). Postfach 109 (Eilsendungen: Wiesbaden, Herrnmühigasse 11 A). Anzeigenschluß: jeden Dienstag um 14 Uhr. Anzeigenpreis lt. Tarif Nr. 2 vom 1. 4. 1956. Auflage: 9800. Umfang: 32 Seiten.